

This document is an extract from

**Deutsche Bibel, AT - UB Augsburg - Oettingen-Wallersteinsche Bibliothek  
Cod.I.3.2.III**

**IV**

**1. Deutsche Bibel, AT, Band 1: Genesis - Rut - UB  
Augsburg - Oettingen-Wallersteinsche Bibliothek Cod.I.3.2.III**

Internet presentation

[http://digital.bib-bvb.de/webclient/DeliveryManager?custom\\_att\\_2=simple\\_viewer&pid=1969324](http://digital.bib-bvb.de/webclient/DeliveryManager?custom_att_2=simple_viewer&pid=1969324)



der künig Mit mir zieh chanaam  
 vnd ich wil in thum was die be-  
 haghlichem ist vnd alles das du  
 pitz von mir des wicktu gewert In  
 do über getroyen was alles uolck yn  
 der künig über den iordan Do kufft  
 der künig zezellaien vnd geset  
 entt in vnd iener kertt wider an  
 sem statt Der künig darumb zoch  
 hem galgala vnd chanaam mit  
 im Aber als uolck hett gefürt  
 von iuda über den iordan den künig  
 Aber mir das halbtal des uolcks  
 israhels was do gewesin vnd al  
 so all man von israhel zuyen zu  
 dem künig vnd sprachen zu im  
 Warum habm dich gestoln dre  
 man iuda vnd habm über den ior-  
 dan gefürt den künig vnd alle  
 sein haus vnd all dre man dauidis  
 mit im vnd all man iuda ant-  
 wurtten zu den mannen israhels  
 Warum neher ist mir der künig  
 warum zuenest du über ditz dmit  
 Hab wir nun recht ist gessen  
 von dem künig oder hatt man ons  
 hab gegeben vnd dre man isra-  
 hels antwurtten zu den mannen  
 iuda vnd sprachen Keberm tal  
 pinich grosse bei dem künig wen  
 du warum ich pins der erstye poen  
 vnd mir gehört dauid zu mir  
 warum zu die warum hastu  
 mir vnrecht gethan vnd mir  
 nitt gekündigt ist zum erstem  
 so das ich her wider fürt niemem  
 künig Aber heitlicher antwurt  
 ten dre man iuda den mannen  
 von israhel



**D**und es Das xx. Cap  
 geschachs so das do was  
 ein man des belial was  
 mit namen siba sin  
 Sothei ein semmesther man vnd  
 der pließ ein profaitem vnd sprach  
 Mit ist ons thail yn dauiden noch  
 kam erb in dem sin ysai. fer wider  
 in dem gezelt israhel vnd bestharte  
 vnd vnd all israhel von dauidem  
 vnd vngitt nach siba dem sin  
 Sothei Aber dre man iuda hynnen  
 an irem künig von dem iordann  
 vntz pis hem ierusalem vnd do d  
 künig was in sem haus hem ierusalem  
 do nam er dre .x. slaffrauen dre  
 er yelassm hett in dem haus zubütte  
 vnd setz dre yeuangym vnd  
 gab in speiß vnd gung mit slaffm  
 zu in stündes so waren ver slaffm  
 vntz pis in den tag ics todes lebet  
 yn dem wittbetumb Aber der künig  
 sprach zu amasa Kuff mir zue  
 sammen all man iuda an dem drit-  
 ten tag vnd du pis gegenwürtig  
 auch amasa darumb yung so das  
 er zu sammen kufft iudam In plaib



der künig

langer auffm woem in der künig bett  
 gesetzt vnd dauid sprach zu abisai  
 Nun wirt vns mer peynnyg siba  
 der sun zothri dem absolou darub  
 vnn dye knecht demes herren vnd  
 zeuch in nach das er leicht icht kam  
 yn dye yemauuttin stet vn enpflech  
 vns Aus zugyn mit in darumb  
 dye man ioabs vnd dye terebenn  
 vnd dye pbeleten vnd all starke  
 zugyn aus von ierusalem nach zu  
 uolyn siba dem sun zothri vnd do  
 se komen waren zu dem grozzen stau  
 der do ist zu yabaon do kam amasa  
 vnd be gegent yn Ioab fürbar was  
 gekleidet mit einem enym wolt  
 nach der mass seiner lenny vnd  
 daruber gegürt mit einem swert  
 hangent pib auff dye lennen das  
 also weislich was yemacht das er  
 das leiblich mocht außgeruttern  
 vnd geslaven



vnd also sprach ioab zu amasa Be  
 greiffet seistu mein pruder von yraf  
 yn an das byn mit seiner rechtin  
 hant recht sam kussent in Aber  
 amasa merck mit auff das swert  
 das ioab hett vnd ioab stach yn

yn dye seitin vnd verschnitt in se  
 yeward auff dye erdm noch dye  
 arnder wunden leytt er mit zu Aber  
 ioab vnd abisai sem pruder uolte  
 nach siba dem sun zothri In der  
 weill erzlich man von den yessim  
 ioabs do dye saben den totin leubna  
 amase dye stunden pei in vnd  
 sprachin seht der do sem uolt da  
 uidis yralie für ioaben Aber amasa  
 besprengt mit plitt lay yn d mitt  
 des weis Nun sab das em man  
 so das all uolt stund in zu schawe  
 vnd leit in von dem wey auff  
 den acker vnd bedeckt in mit dem  
 ymant das icht do stundin dye  
 füryemden durch in darumb do  
 er von dem wey ward yetrayn  
 do zoch vor em erzlich man nach  
 ziehent ioaben vnd auch nach  
 zu uolyn siba dem sun zothri  
 der selb fürbar was durch yetroyn  
 durch all yestblacht iskabel vntz  
 pis yn dye statt abela vnd zu  
 zethmacha vnd all erwelt man  
 hetten sich yessammet zu in vnd  
 also komenn sy vnd bestreit in  
 zu abela vnd zu zethmacha in  
 vmblayn mit weung dye statt  
 vnd belegyn ward dye statt Aber  
 alles uolt das do was mit ioaben  
 tracht mit listin zu prethern dye  
 mauk vnd ein weise frau stbar  
 aus der statt Horet horet sprechett  
 zu ioab hebett bei zu vnd icht  
 will mit dir reden do er zu ir yetre  
 tem war do sprach sy zu in Du  
 pist ioab vnd teneer anttwurt Ich  
 pyns zu dem sprach sy also Hore  
 dye red demer diern der anttwurt

Ich hor vnd iener aber sprach In alder  
 redett man yn einem sprechwort die  
 dy do skaym dy skaym pis gem  
 abela vnd also yeliulich gem sy  
 hin zu p m ich mit dye dy do antt  
 wuertet dye warhait in israhel vn  
 suchest zu storn dye stat vnd vmb  
 zu kern dye muiter israhels vnd vmb  
 wieffestu nyder das erb vnsers herre  
 vnd ioab antwurt vnd sprach ab  
 sey ab sey das von mir mit weiff  
 us sy nyder noch wer store sye mit hat  
 sye also das dinst Sumder eyn  
 mensch von dem pery effaym siba  
 der sin kotsch mit dem sei namem  
 hatt erhaben sein hant wider den  
 kunig dauid yebet vns den allam  
 so zech mir von der stat vnd das  
 weib sprach zu ioab sieh sein haupt  
 wie die yelassn fur uber dye mau  
 Am yung sy darumb zu allen uolt  
 vn kett zu in weifflichm dye selben  
 sluyng ab das haupt siba vn wauffer  
 hin aus zu ioab vnd iener erchelt  
 ein insaunen vnd zu ym von  
 der stat ein yezlicher yn sein yezelt  
 ioab aber kett wider yem ierusalem  
 zu dem kunig ioab das umb was  
 uber alles here israhels Aber bana  
 ias der sin ionade was uber dye ce  
 ketten vnd uber dye ybeletem

**A**duram furbar was uber den vns  
 furbar ioabhatt der sin achilid was  
 obresten kantzler Aber siba was schrei  
 ber Badoch vnd abiathar waren  
 priester Aber hyca was ein hycaitt  
 vnd was dauidis priester  
 Das xxj. Cap  
 es was tereuny vnd  
 hunger yn den zeitem

dauidis ij. in statillich vnd dauid  
 kattsrayt dye pettast des herren  
 vnd vns herre sprach durch saul  
 vnd durch sein haup vnd durch das  
 plutt wann er hatt yetottet dye ya  
 baonten Der kunig darumb kufft  
 den yabaonten von sprach zu vn  
 Aber dye yabaonten waren mit von  
 den kumiden israhel sumder dye  
 pleibling der amoren Aber dye  
 kumiden israhels hettm yn yesworn  
 das sye sy mit verderbtm vnd saul  
 wolt sy habm er slaym vor neyd sam  
 ob er das tatt vmb dye kind israhels  
 vnd vmb iuda Dauid darumb sprach  
 zu den yabaonten was sol ich euch  
 tun oder was wirt eue yesseruny so  
 das ic ye seyent dem erb vnsers he  
 ren vnd zu in sprachen dye ya  
 baonten Nitt ist vns kam fray we  
 der vmb silber noch vmb gold Sund  
 wider saul vnd wider sein haup  
 noch wie en wellm das kam mensch  
 verderbet werd aus israhel zu den  
 sprach der kunig was wolt ic darub  
 das ich euch thu dye sprachen zu  
 dem kunig den man der vns wer  
 derkett hatt vnd vns posslich betru  
 kett den sul wie also vertlym so  
 das nitt ayner ubay sei von seinem  
 yestacht yn allen enden israhels  
 Kett vns siben man von semen kin  
 dem so das wie sy chreuzlym vor  
 dem herren zu yabaa sauls erzen  
 erwelt vnsers herren vnd der ku  
 nig sprach Ich wil euch yebm vnd  
 der kunig wer treuct In yisrahel  
 dem sin ionathe sauls sin durch de  
 yesworn aid vnsers herren der do  
 was zwischen dauiden vnd ionatha

Der künig

dem sin saulb vnd also nam der künig dye zwen sin kessiba der tochter achia dye sy gepett hett saulb arnon vnd mislofeth vnd fünff sin nichol oder mer der tochter saulb dye sy gepett hett Adrieli dem sin bezellay der do was von der statt molay vnd gab dye in dye hentt der yabaoniten dye kreutz iytin sy auff den perg vor vnsern becken vnd dye vij. vreln miten annder yetottet in den tagen des ersten sirtes An sich an hebett der schnitt der yerstem Aber kessiba dye tochter achia nam ein hären hemd vnd pratt ic das vnter aufeyne stam von anyemy des sirtes vntz pis das wasser auff sy beyund zu tiefen von himl vnd liep sy mit zw wepfen dye vöyl des tagb vnd dye wilden tier pei der nacht vnd gekundyt ward das dauiden das ye than hett kessiba dye tocht achia saulb schlaffweib vnd dauid zoch an pracht das gepam saulb vnd das gepam lonathes sems suns von den mamen der stat lakes galad dye sy hetten verstolt von dem pratten weg der statt zethsam an dem sy gebay en hettin dye philistin do sy hette verdeckt saul vnd lonathes sem sin auff kelboe vnd fiert von danne das gepam saulb vnd das gepam lonathes sems suns yn der erden senia myn an der seitin des perg yn de yrab tis sems watters vnd sy teten alles das das gepottin hett der künig vnd genady ward vnser bere der erdm darnach vnd ez ward aber ein streit der philistenn wider isel

vnd ab zoch dauid vnd sein knecht mit im vnd streiten wider dye philisten aber do dauid müd was kessidenob der do was von dem geslacht akapha des spereb eyen may in hunderthalb vierdung yn was geyurt mit einem neuen siverit vnt hett haben geslayn dauiden vnd abysai der sin saame was sein vettuy vnd sein hilff vnd sluy den philiste vnd verdeckt in do sruen dye man dauidis sprechent Nun wiestu fur pas mit aus ziehen mit vns yn den streit das du icht verleshest dye luten in iskabel vnd zu dem an dem mal ward ein streit zu yob wider dye philistin do sluy sobto chai von vstabi Sephe von dem geslacht arapha von dem geslacht der kisen Der dritt streit was zue yob wider dye philistin in dem ersluy er adeodatus den sin salus wann er arner was von zethleben aus den dye do vortstam many hant yeuabt tuher Aber dauid der zethlebenit ersluy yoliatts den gethee des spereb schafft was als ein wepavin eyne tuhrwebers Der vierd streit was zu yetts yn dem was ein langer man der hett pei. vij. vmyen an henden vnd an fussen das ist xxij. vnd was von der gepurd akapha vnd schellend iskabel Aber in sluy ionathas der sin semmaa dauidis preider Dis vier synd gepoen von arapha zu yetts yn synd geualle yn d hant dauide vnd Das xxij. semer knecht Der dauid sprach zu vnn sein becken dye wort



die gefangenes an dem tag do in lost von  
 sei heer aus den heriden aller seiner  
 weitt **W**und aus der hant satul vn  
 sprach der heer mein stem vn mein  
 sterck **W**und mein hailantt mein got  
 mein starker hoffin wil ich vn vn  
 mein huckler **W**und horen meines hai  
 les mein derheber **W**und mein zu  
 flucht mein hailantt aus der poss  
 hatt wirstu mich erlozen den loblich  
 en herken wil ich an kuffen **W**und  
 von meinem weindtm **W**erid ich hail  
**W**oam umbgeben habim mich dre  
 weckubfal des todes dre puch belial  
 habim mich erschreckt dre streck  
 der hell haben mich umbrogen **W**ur  
 mich synd kumen dre streck des to  
 des **W**und in meiner weckubfal wil  
 ich an kuffen den herken **W**und zu  
 meinem got wil ich schreiben **W**er  
 wirt er von seinem heilign tempel  
 mein stem **W**und mein geschrey wt  
 kumen in seine oren **W**erid **W**und er  
 pndit ist dre erd dre grunttuesten  
 der erd synd wer stoffin **W**und zu  
 queckheit **W**oam **W**erid ist er in auf  
 yezogim ist der kauch von seinen  
 naslochenn **W**und dar feur wirt  
 von seinem mund wer zeren dre koln  
 synd enpumen von im **W**und ye  
 haigt hatt er dre himl **W**und ist  
 herab yestign **W**und dre treub vnt  
 seinen fussen **W**und stait auff uber  
 cherubim **W**und hatt yefloym **W**und  
 ist yeglitn auff den weden des wy  
 des yeferit hatt er umsternus vn  
 seinem umbim pligentt dre waz  
 von den wulken der himl von der  
 klarhatt in seiner angesicht synd dre  
 koln des feurs enzündet **W**erid wirt

**W**und der heer von himl **W**und der hoch  
 wirt geben sein stem **W**erid hatt er  
 sein seer **W**und hatt sy zu storet **W**und  
 pluzem habim sy werzert **W**under  
 schinem synd dre guss des mees vn  
 yeoffenhatt synd dre grunttuesten  
 der welt von der strafung des herken  
**W**on dem ein pluzim des yeist sernes  
 zorns von himl hatt er gesant **W**und  
 hatt mich zu in genumen **W**und hatt  
 mich aus yezogim von vil wazem  
**W**und hatt mich erlost von den aller  
 machygnim weindtm **W**und von den  
 dre mich habim gehazert **W**oam sy  
 stercker wazn dann ich **W**urid thomen  
 hatt er mich an dem tag mein pluz  
**W**und **W**erid ist der heer mein vest  
 uny **W**und hatt mich aus yefurt  
 vn dre weitt **W**erid hatt er mich  
**W**oam ich hab in behayert **W**erid  
 yelten wirt mir der heer mein ye  
 kerbtichait **W**und nach der kamm  
 hatt meiner heit **W**erid er wideryete  
 mir **W**oam ich han behittet dre  
 wey des herken **W**und han mit poss  
 lich ye tan von meinem got **W**erid  
 vn meiner angesicht synd all sein  
 yeacht **W**und sein gepott hab ich  
 mit yestozen von mir **W**un volkume  
**W**erid ich mit im **W**und behittem  
 wil ich mich vor meiner missetatt  
**W**und wideryeltim **W**erid der heer  
 nach meiner yerechtichait **W**un nach  
 der karmichait meiner heit in der  
 angesicht seiner augen mit dem hei  
 ligh wirstu heilig **W**und mit dem  
 starcken wirstu volchumen **W**un mit  
 dem eruelten wirstu erwelt **W**und  
 mit dem werkeren wirstu wer kert  
**W**und du wirst hail machen das

Der künig

dem uolck vnd demen augen wist  
 du dyc hohe nydem vnd du pist  
 mein luten heer vnd du heer wist  
 erleuchten mein vntermyß In die  
 werd ich geyert lauffen vnd in meine  
 gott wil ich überfaen dyc maue gottes  
 wey ist vngemalytt Das yekof des  
 heeren ist mit feur versucht Ein  
 beschutzung ist er aller der dyc in yu  
 hoffim vnd ist gott an den heeren  
 vnd wer ist sterck an vnserem  
 heer gott Gott der mich hatt geyert  
 tet mit sterck vnd hatt gestubtet  
 meinen vollkumen wey geyleichett  
 hatt er mein fuß den heeren vnd  
 auff dyc hohe hatt er mich geyert  
 Bekert hatt er mein hemitt zil dem  
 streit vnd hatt zil sammen ge  
 leytt einen ereyn poym mein am  
 Feyebem hastu mich den schilt  
 denes hailes vnd mein bestbaide  
 hatt hatt mich geyert pestun  
 wickstu mein tritt vnter mich vnd  
 mit wickstu zil kyrie meine wickst  
 Nichten werd ich mein vnter vnd  
 verderben vnd mit werd ich vnter  
 der leeren vnter mich ich vertere sye  
 verteren wil ich sye vnd zil wickst  
 en wil ich sye so das sy mit er sten  
 wallen werden sy vnter mein  
 fuß geyert hastu mich mit sterck  
 zil dem streit Bekumpt hastu dyc  
 widerstemiden mich vnter mich mei  
 vnter hastu mich geyebem den kuel  
 dyc haeren mich vnd verliese  
 wil ich schreiben werden sy vnd  
 nyemant wick der sy hallett vnd  
 mit wick er sy erhoren vertillyn  
 wil ich sy alle den staub der erom  
 vnd alle das kott der gassim wil

ich sy vermittem vnd ein treiben  
 haeren wickstu mich von der wick  
 meins uolck vnd beschütten wick  
 du mich in dem hauppt der haeren  
 Das uolck das ich mit erkenn das  
 wick mich dienen vnd fremde kund  
 werden mich peisten in dem horn  
 des orn werden sy mich gehorsam fce  
 de korn haben sy hin geyert vnd  
 her wider wurden sy erom in vren  
 engstin Der heer lebet vnd geyert  
 ist mein gott vnd erhaben wick  
 der stark gott meins hailes Gott  
 der mich wickung geyert vnd hast  
 vnter mich geyert dyc leut der  
 mich aus fuert von meinen vnter  
 vnd mich erhebest von den wider  
 stemiden mich von dem pozen man  
 wickstu mich erlozen Darumb wil  
 ich die bekenn in den haeren vnd  
 heer demen namen wil ich singen  
 grozent dyc haer seines künigs  
 vnd thund pambertschafft seine  
 reist dauid vnd seinen sammen  
 vnter mich erwicklich **Das xxij. Cap**

**A**ber das synd dyc letztem  
 wort dyc geyert hatt  
 dauid der sin ysai Be  
 sprochem hatt der man de  
 das geyert ist von dem gottes reiste  
 iacob der edel haepffer isabells Der  
 geist des heeren hatt geyert durch  
 mich vnd sein red durch mein zung  
 en geyert hatt er gott isabells  
 hatt mich zil geyert Der stark  
 isabells Der heere der leut der  
 geyert heere in den uochtem  
 gottes alle das liecht der moyn kott  
 so dyc sinne auff geyert an wick  
 leuchtet vnd als der regen geyert



kraut vnd der erdij gepurd mit  
 In solcher artt ist mein hausz peidem  
 herren so das er mit mir an vng  
 ewigij feid westen in allen dinsten  
 vnd auch pewarten soam all  
 mein haull vnd mein will ist es  
 noch aus dem ist nichtes mit das  
 mit yreine Aber dye uberkere wer  
 dem all aus yereittet sam dye doen  
 dye mit angekuert werden mit den  
 hemden vnd verzluber dex sy an  
 kien will wouet yemappnet mit  
 eisen vnd mit yessertem holz vn  
 mit angezundten feur werden sy  
 verprant pis zu nichte Das sind  
 dye namen der starken dauidis Da  
 uid sitzen auff dem stull der maist  
 schafft vnd was der aller weisest  
 vnter drem kran eni klawies  
 holzruemil dex in seinem stuekhat  
 werderbt vng hundert Darnach elea  
 zar seines wettern sun achor vnt  
 drem starken dye do waren mit da  
 uiden do sy yelestertun dye philiste  
 vnd wurden do hin yesammelt  
 zu dem streit vnd do zu in hin  
 ab yezogen waren dye kond israhels  
 do stund er vnd sluy dye philiste  
 vntz pis mid wurden ic hemit  
 vnd der starken mit dem sweert  
 vnd vntser herc tett yezoh hailan  
 dem selken tag vnd das uolck  
 das do yefloben was kert wider zu  
 dem raub dex erflaym ab zu siehn  
 vnd nach dem was Gemma der  
 sun Dyge von der statt daray vnd  
 yesammelt wurden dye philistim  
 in re steunij Es was furbar ein art  
 also woller lonsen In do das uolck  
 yeflohen was von der yestalt dex

philistim do stund er yn der mitt dex  
 ackers vnd beschutzt bei elotopphim  
 sye vnd sluy dye philistim vnd  
 vntis herc tett yezoh hail vnd  
 auch vor dem zuym ab drei dye  
 do waren dye woderestim vnter xxx  
 vnd kumen yn der zeit dex stam  
 tes zu dauiden yn dye yeuft odol  
 lam Aber dye purij der philistim  
 waren yeleutt in dem tal dex kysen  
 vnd dauid was yn der waerlij  
 furbar dye steunij der philistim was  
 do selbst zu Bethlehem

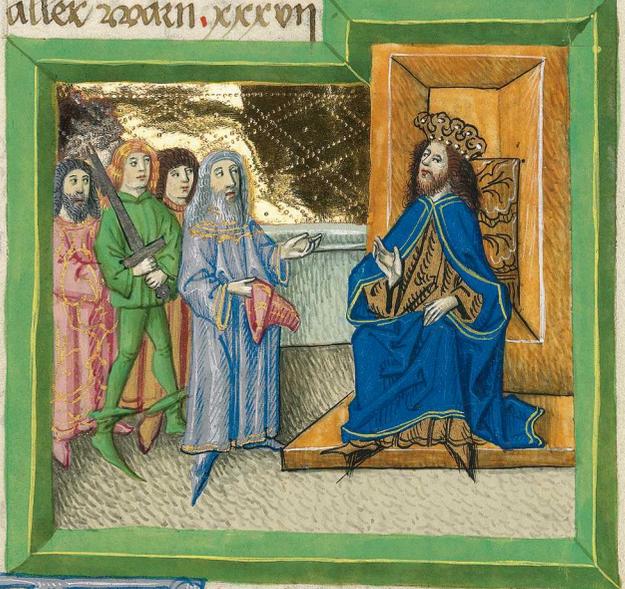


Dauid darumb beyert der wazerd  
 aus dem brunnen vnd sprach  
 vnd gab mir yemant einen krun  
 wazerd aus der Cistern zu Bethle  
 hem neben der yfoeten vnd durstliche  
 darumb drei stark man vnd zuym  
 durch dye purij der philistim vnd  
 stropffim wazerd aus der cistern zu  
 Bethlehem dye do was neben d yfoete  
 vnd prachtim das zu dauidem  
 vnd er wolt sein mit temckem sun  
 dex er opffert es nettend vn sprach  
 Genadig sei mir vntser herc Das ich  
 das icht thu solich min das plutt di  
 se leutt dye do hin yezogen sind

Der künig

vnd das leit ic sel trincken Nit wolt  
 er darumb das trincken das hetten  
 ye thami dwe aller sterckstun drei man  
 vnd abysai ioabs pruider der sun sa  
 rime was der vordrest aus den dreien  
 Er ist der d do hub sem speer yegun  
 in hundertun dwe er verderbt genant  
 yn den dreien der edlst vnd ic  
 furst was er sumider doch zu den erste  
 dreien was er noch mit komen Vn  
 Banaias der sun ioiade yar ein stark  
 ykozzer arbut von Taysel er sluy  
 dwe .ij. kunig von moab vnd erstang  
 ab vnd sluy einen leuen yn d mit  
 einer tistemen yn den tagen des srees  
 vnd er ver derbt emein egyptischen  
 man emen woldym man aus zu  
 sehent habent em speer yn der hant  
 an der wart vnd also do er abzu  
 ny yezoch mit einer kuttun vnd  
 mit krafft sluy er den egyptun Das  
 speer nam er in aus der hant vnd  
 ver derbt in mit sem selbs speer Das  
 hatt ye tan Banaias der sun ioiade  
 vnd er ist genant vnter den drei  
 starkem dwe do waren vnter den  
 xxx dwe edlstun vechoch furbar  
 zu den vordrestun dreien was er noch  
 mit kunem vnd dauid macht  
 in in zu semem harmlichen kattma  
 hazabel der pruider ioabs was vnt  
 den dreissigstun vnd elea nam sei  
 nes vetterun sun von zethleben  
 Gemma von araki Elizatha von  
 azodi Helas von tybeleli Hura d  
 sun achis von thecia Abiezer von  
 anathot vobonnay von vsathin  
 Belmon der ochitt myethacay der  
 methouhatitt Eled der sun banaa  
 vnder methouhatites hythai der sun

sbai von gebeit der küniger Benia  
 myn Banaias der pharathonitt Helbai  
 von der bath Raab abialkon der  
 arbachitt Azmauetth von zekom Eliab  
 von salabon des sunes Jason jonatha  
 vnd nazam Gemma von hakodi  
 Haiam der sun sacar der Awoutth Eli  
 phelech der sun sacbar dwe sun maa  
 thati Hyan der sun Achitophel der  
 ylonitt Hway von dem perz carmel  
 pharay von arabi vyaal der sun  
 hathan von soba Samy von yaddi  
 Belech von ammon Naray der  
 Korothitt der wupner Ioabs des suns  
 saime Hura der lethitt Varetth auch  
 em lethitt vrias der letheer dis  
 aller waren .xxxvij



**D** vnd zu Das xxij cap  
 gab der yem vnnser br  
 kern zu zukenen wider  
 israhell vnd dauid pe  
 weyt den dachme sprechend Bee vn  
 zel israhel vnd iudam vnd der  
 kunig sprach zu ioab dem furstem  
 semes heres durch waimider all ye  
 flacht israhells von dami vntz pis  
 zu Feisabee vnd das uolth zalso  
 das ich wiss sem zal vnd ioab spth

zu dem künig zu geb dem hre gott  
 zu demem uolckh wie uil der nun  
 sei vnd aber hundert ueltige er das  
 yn der angesicht meines herren der  
 künigs **S**under was vil in mein  
 herre der künig in disen semlichem  
 dnyym **A**ber die red des künigs  
 zoch fur die woert ioabs vnd  
 der furstin des heres vnd aus zoch  
 ioab vnd die furstin d' rittschafft  
 von der gestalt des künigs so das  
 sy zelten das uolckh israhel vnd  
 do sy zuym über den iordan do kome  
 sy gem akobel zu der rechten seite  
 der stat die do ist in dem tal gad  
 vnd durch iazer zuym sy gem ga  
 laad vnd yn die nordest erdhoff  
 vnd kome yn die wildnuß dan  
 vnd zuym omb pei der stat sy  
 don vnd zuym fur pei der mau  
 thure vnd durch zuym all erde d'  
 eneher vnd der chananee **V**n kome  
 gem mittentag uida zu **B**ersabee  
 vnd omb zuym die erde vnd  
 waen noch nenn monadt vnd xx.  
 tag zu ierusalem **I**oab darumb gab  
 die zal der abgeschrifft des uolckh  
 dem künig vnd funden wurden  
 von israhel vñ hundert tausent  
 starker man die do furten swert vñ  
 von uida l. tausent man stewartend  
**A**ber dauid slug sein hertz darnach  
 do er yezelt hatt das uolck von dauid  
 sprach zu vnserem herren **I**ch hab  
 gesundet sei an diser stat **S**under  
 ich mit herre das du ab nemyt die  
 sündt deines knechtes wann yar  
 torlich hab ich yethan vnd also  
 stund auff seu dauid vnd die  
 red vnseres herren geschach zue

**H**ad dem yubeten vnd dem gesehen  
 den vnd sprach **E**er vnd red zu  
 dauiden das sprucht vnser herre  
 dreier dny wal gibt man dir wel  
 dir eines aus den welckes du wellest  
 so das ich dir das thu vnd do gad  
 kumen was zu dauiden do pottschef  
 tett er in sprechent **K**ontzreder  
 vñ iar kumett hunger yn dem erd  
 oder dreiv monadt wickstu fliehm  
 dem weint vnd die selben werden  
 dich achtten **D**er yemlich drey  
 tag woret sterben pestilentz yn deiner  
 erdm **N**un darumb betracht vnd  
 siech **W**elck red ich anmitruitten  
 sul dem der mit hatt gesant vnd  
 dauid sprach zu gad **S**ere wetruuy  
 en pm ich über all sunder **B**essek  
 ist das ich wall yn die hant vn  
 seres herren **W**ann groz sind dem  
 parmbertichait me **W**ann yn  
 den hemidm der leutt **V**nd vnser  
 herre santt sterben in israhel von seu  
 pis an die yesetzten zeit vnd  
 aus dem uolckh stoben von dann  
 vntz pis zu **B**ersabee **S**er tausent  
 man vnd do der engel vnseres  
 herren hatt yewerlt sein hant ub  
 die stat ierusalem so das er sy ver  
 derbt do er ptemt sich vnser herre  
 der play **V**nd sprach zu dem engel  
 der do slug das uolck genug ist es  
 halt auff dem hant **A**ber der engel  
 was neben dem them arena der  
 iebuzees **V**nd dauid sprach zu  
 vnserem herren **D**o er sah den engel  
 slabm das uolck **I**ch pins der do  
 gesundet hatt **V**nd ich hab posslich  
 yethan dise die do sibaff synd was  
 haben die yethan yekert werd des

Der künig rich das drit

Nun hebi sich an das drit rich das 1 cap



pitt ich dem hant wider mich vnd  
 vider das hauf meines watters Aber  
 gad der jhett kam zu dauiden an  
 dem selbem tag vnd sprach zu im  
 zeuch auff vnd stift gott eynein  
 altar auff den them axema des  
 rebuseers vnd auff soch dauid nach  
 der red gad dre ym gepotem hett  
 vnder heer vnd axema sab vnd  
 wer mit sich das der künig vn sem  
 knecht woollt ym zu ym vnd  
 ym her aus vnd ert den künig  
 mit natyemdem antlyz an dre er  
 den vnd sprach **Joas** ist dre sach  
 so das mein heer der künig künig  
 zu seinem knecht zu dem sprach  
 dauid **So** das ich kauf von dir de  
 them vnd stift do enen altar  
 dem herren so das auff hor dre u  
 derbyß dre sy grozet in dem uolt  
 vnd axema sprach zu dauidem  
**Nem** mein heer der künig als es  
 im yeuellet vnd offer hast tu  
 ochssn zu dem offer vnd enem  
 wagn vnd zway iohes ochssn  
 zu der bedurft des holtzes alles  
 das selb hab axema dem künig  
 vnd axema sprach zu dem künig  
 dem heer gott enybach dem andacht  
**Den** anntwert der künig vn sprach  
 mit nichte yestricht das alle du  
 wild sinder kaufm wilchs von  
 dir vnd gelt vnd anders mit  
 offer ich meinem herren yename  
 offer **Dauid** darumb kaufst de then  
 von dre ochssn vmb funffzig seiten  
 silbers vn dauid stift do enen altar  
 vnsem herren vnd wider yenady  
 ward vnns heer der erden vn yeneret  
 vnd d play wo isel. **Explicat regu lib 2**

**Ad** der künig dauid was nun voral  
 dett vnd hett alders vill tyg vnd  
 wann er mit gewant bedectt ward  
 so erwarmt er mit **Nun** sprachem  
 sem knecht **Duch** wir vnsem heren  
 dem künig en sunge sunckscawem  
 das sy steer vor vnsem herren dem  
 künig vnd net in vnd schlaff vn  
 seiner schoß vnd wem vnsem  
 herren den künig **Nun** suchten sy  
 darumb en schone wolgestaltte iuch  
 frauen vn allen enden iskabels vnd  
 funden **Abisay** dre sonawtin vnd  
 fuktin sy zu dem künig sy was aber  
 gar en schone sunckskawe vnd sye  
 schliess bei dem künig vnd hant  
 kaubt im **Der** künig furbar erkant  
 er mit **Adomas** aber der sun **Hytt**  
 ward auff gehabm sprechent **Ich**  
 werd reichem vnd macht ym  
 enen wagn vnd reitend vnd  
 l. man dre vor im luffm noch sem  
 watter schafft in mitt etzwen daruber  
 sprehent **Warumb** hastu das getha  
**Aber** er was auch gar schon der ye  
 purd der amder nach **Abisolom**

Der künig rich das drit

Nun hebi sich an das drit rich das 1 cap



pitt ich dem hant wider mich vnd  
 vider das hauf meines watters Aber  
 yad der jibett kam zu dauiden an  
 dem selbem tag vnd sprach zu im  
 zeuch auff vnd stift gott eynein  
 altar auff den them axeima des  
 rebuseers vnd auff soch dauid nach  
 der red yad dre ym ye potern bett  
 vnnber heer vnd axeima sab vnd  
 wer mit sich das der künig vn sem  
 knecht woolltm geen zu ym vnd  
 yny her aus vnd ertt den künig  
 mit natyemdem antlyz an dre er  
 den vnd sprach **yoas** ist dre sach  
 so das mein heer der künig künigt  
 zu seinem knecht zu dem sprach  
 dauid **So** das ich kauff von dir de  
 them vnd stift do enien altar  
 dem herren. so das auff hor dre u  
 derbnyß dre sy ykrozet in dem uolck  
 vnd axeima sprach zu dauidem  
**Nem** mein heer der künig alls ez  
 in yeuellet vnd offer hast tu  
 ochssn zu dem offer vnd eniem  
 wagnn vnd zway iohes ochssn  
 zu der bedurfft des holtzes alles  
 das selb yad axeima dem künig  
 vnd axeima sprach zu dem künig  
 dem heer gott ennybach dem andacht  
**Den** amittvrett der künig vn sprach  
 mit nichte yestbiectit das alle du  
 wild sinder kauffm wilubs von  
 dir vnd gelt vnd anders mit  
 offer ich meinem herren yename  
 offer **Dauid** darumb kaufft de then  
 von dre ochssn vmb funffzig seiten  
 silbers vn dauid stift do enie altar  
 vnsem herren vnd wider yenadyg  
 ward vnns heer der erden vn yemeret  
 vnd d play wo isel. **Explicat regu lib 2º**

**Ad** der künig dauid was nun voral  
 dett vnd bett alders vill tyg vnd  
 wann er mit yewant bedectt ward  
 so erwarmt er mit **Nun** sprachem  
 sem knecht **Such** wik vnsem heren  
 dem künig en junge sunckskawem  
 das sy steer vor vnsem herren dem  
 künig vnd net in vnd schlaff vn  
 seiner schoß vnd woem vnsem  
 herren den künig **Nun** suchten sy  
 darumb en schone wolgestaltte iuch  
 frauen vn allen enden ykabels vnd  
 funden **Abisay** dre sonamvtn vnd  
 fuktin sy zu dem künig sy was aber  
 yar en schone sunckskawe vnd sye  
 schliess pei dem künig vnd hant  
 kaubt in **Der** künig furbar erkant  
 er mit **Adomas** aber der sun **Hytt**  
 ward auff yehabm sprechentt **Ich**  
 werd reichem vnd machtt ym  
 enen wagnn vnd reitendt vnd  
 l. man dre vor im luffm noch sem  
 watter strafft in mitt etzwen daruber  
 sprechentt **Warumb** hastu das yetha  
**Aber** er was auch yar schon der ye  
 purd der amder nach **Abolom**

vnd sein red was mit loab dem sun sa  
 rime vnd mit Abiathar dem priest  
 dve hulffin den tulin adonre Sadoch  
 fuchbar der prester vnd zanaiab d'  
 sin iorade vnd nattham der pphet  
 vnd semev vnd dve czerthen vnd  
 dve pbeleten vnd alle krafft heken  
 dauidis was mit mit adonia ado  
 niab darumb opffert wider vnd kelker  
 vnd allelay vaist neben dem stam  
 iobeleth der do was zu nächst yev  
 dem pannen vogel vnd kufften  
 allem seinen fründern den sunen der  
 kunig vnd all man uida dve  
 knecht des kunigs Natthan aber  
 den ppheten vnd zanania vnd  
 allen stautin vnd salomon seme  
 priid hett er mit yekufft vnd all  
 so sprach natthan zu Bessabee der  
 mutter salomons Hastu nun yehoret  
 das yekerechett hatt Adonias der  
 sun agith vnd vmbes heere  
 dauid waiz der mit Nun darumb  
 kum vnd nym von mir kat vn  
 bayl demer sel vnd demes suns  
 salomons Gee vnd yee ein zue  
 dem kunig dauid vnd sprach  
 zu im Hastu mit ye sworn kunig  
 mein heer mir demer diem sprecht  
 das salomon dem sun reich nach  
 mir vnd er wirt sitzen auff meine  
 still Aber waumb reicht adonias  
 vnd wenn du democh redet  
 mit dem kunig so wil ich kumen  
 nach dir vnd wil erfullen dem  
 red vnd also gny ein Bessabee  
 zu dem kunig uber sem pett Aber  
 der kunig was gar ser veraldett vn  
 abysag dve Bonamym hanttraucht  
 im vnd Bessabee nayt sich vnd

ert den kunig vnd zu der sprach  
 der kunig was wildu diem dve  
 amittwilt vnd sprach Herr mer  
 du hast ye sworn bei demem heer  
 gott demer diem Salomon dem sun  
 wirt reichen nach mir vnd er wirt  
 sitzen auff meinem still vnd sieh  
 nun reiche Adonias kunig mein  
 vnvissent dir ye slayn hatt er ochse  
 vnd allelay waiste vnd vil wid  
 vnd hatt yekufft all sun des kunigs  
 vnd abiathar den priester vnd  
 ioab der rittemaister Aber salomon  
 demer sun hatt er mit yekufft fuchbar  
 ydoch kunig mein heer vn duth seben  
 dve augen des heken des uolcks is  
 rabels so das du mi zaygest Welcher  
 sitzen sull auff demem still nach dir  
 kunig mein heer vnd es yestricht  
 woem mein heer der kunig entt  
 steffet mit seinen vetter So werd  
 ich vnd mein sun salomon stund  
 vnd do so democh redt mit dem  
 kunig do kam Natthan der pphet  
 vnd yekundyt ward dem kunig  
 sprechent Natthan der pphet ist hic  
 vnd do er ein was yegamym vn  
 dve angesicht des kunigs vn hett  
 in yeredt nayent auff dve erdm  
 do sprach nattham kunig heer mei  
 ner hastu yesprochmi Adonias sol  
 reichen nach mir vnd er sol sitze  
 auff meinem tron vnd er ist heit  
 abgezoynt vnd hatt yetottet ochs  
 sen vnd waiste vnd vil wider vn  
 hatt yeladnt all sun des kunigs vn  
 dve fuchtm des heeres vnd abiathar  
 den priester dis ezrendt vnd wint  
 entt vor mi vnd sprach Leb kunig  
 Adonias mit demem knecht vnd

der künig

sadoch den priester vnd banaiam den  
 sin iorade vnd salomon deme knecht  
 hatt er nitt geruffet Ist nun so mein  
 em herren dem künig außgegangen  
 das wort vnd hast mit mir gezaug  
 ett demen knecht Welcher sitzem  
 sull auff dem tron meines herren  
 des künigs nach in vnd der künig  
 dauid antritt vnd sprach  
 ruffet zu mir Besehee do die em  
 gangen was für den künig vnd  
 stund vor in do sprach der künig  
 vnd sprach der herre lebet der men  
 sel erlost hatt aus allem noten wann  
 als ich die gesworn hab bei dem  
 herren ysaabels sprechent Salomo  
 dem sin wirt reithen nach mir  
 vnd er wirt sitzem auff meinem  
 stul nach mir Also wil ich beut  
 tun vnd Besehee nantz ic antwort  
 an die erdm vnd vnd dem künig  
 sagetend Leb mein herre der  
 künig dauid ewlichlich Der künig  
 dauid sprach Ruffet mir sadoch  
 den priester vnd natthan dem p  
 pheten vnd banaiam den sin  
 iorade vnd do die emgegangen  
 wann für den künig do sprach  
 zu in Nempt mit euch die knecht  
 eures herren vnd setz meinem  
 sin salomon auff mein menym  
 vnd firt in aus dem syon von  
 also salb in der priester sadoch von  
 der phet natthan zu künig über is  
 rabel vnd er küniget die pusa  
 ren vnd spreche lebe der künig sa  
 lomon vnd auff rehet nach in  
 vnd küniget vnd sitzen wirt er  
 auff meinem stul vnd er wirt  
 reithen für mich vnd dem wil

ich gepiet so das er sey frucht über  
 isabel vnd über iudam vnd  
 zanaas der sin iorade antritt  
 dem künig vnd sprach Amen  
 Also redt der herre yott meines  
 herren des künigs Als vnter  
 herre ist gewesen mit meinem herre  
 dem künig also sei er mit salomo  
 vnd mach er hobet seinen tron  
 von dem tron meines herren der  
 künigs dauidis Ab zoch darumb  
 sadoch der priester vnd natthan  
 der phet vnd banaias der  
 sin iorade vnd die Terethen  
 vnd die phelen vnd seten  
 salomon auff das mau der künigs  
 dauidis vnd firt in dem syon  
 vnd sadoch nam ein horn oles aus  
 dem gete vnd salbt salomon von  
 sy erschelt die pusaunen vnd  
 als uolck sprach leb der künig sa  
 lomon vnd auff zeuch all menig  
 nach in vnd das uolck synget  
 in pusaunen vnd freutt sich mit  
 grozen freuden vnd erschellet ward  
 die erd von irem geschrei Aber a  
 donias hoert das vnd all die zu  
 haup gepiet wann von in Nun  
 hett sy uolendett die wirtschafft  
 sinder auch ioab der hoert die  
 sin der pusaune vnd sprach  
 was bedattet sich das geschrei d  
 tumelom stat vnd do er denoch  
 redt do kam ionatham der sin ab  
 iathar des priesters zu dem sprach  
 Adonias Bee in her wann ein  
 starker man pistu vnd gutter pot  
 schest vnd ionatham antritt  
 vnd sprach zu Adonias mit nichte  
 mit wann vnter herre der künig

dauid hatt ygesetzt zu kunig salomo  
 nem vnd hatt ysentt mit misa  
 doch den priester vnd nathan den  
 pphetem vnd samariam den sun  
 toide vnd die Terethen vnd  
 die pphetem vnd habim in ye  
 setzt auff das maull des kunigs  
 vnd yfalkett habim in sadoth d  
 priester vnd nathan der pphet  
 zu kunig in yvon vnd von da  
 ne synd sy auff yezogen vnd  
 freuttin sich vnd erschellett ist  
 die stat das ist die stin die yr  
 habt yhoert sunnder auch salomo  
 sitzt auff dem stull des kettes  
 vnd ein frind yegangim die  
 knecht des kunigs vnd haben ye  
 segent vnssem herren dem kunig  
 vnd sprachen weite vnter  
 herre den namen salomons. uber  
 denen namen vnd ykorse seine  
 tron uber deinen tron vnd du  
 yepett bett der kunig yott in seme  
 nett daruber er auch hatt ysproch  
 em Besegent sei der herre yott  
 ysabels der do hatt ygeben einen  
 streitt auff meinem stul sehent  
 das mein allym darumb wurdn  
 sy erschreckt vnd stunden auff  
 all die zu haup yepetm warm  
 von adomam vnd yny em  
 verliher semem wey Adomas  
 aber uorht salomonem vnd stund  
 auff vnd yny in das yezelt  
 vnters herren vnd hiel das horn  
 des alters vnd ykundyt ward  
 das salomoni sprechent Dieh ado  
 mas uorht den kunig salomone  
 Lehel die hoerz der alters sprech  
 ent Dner mir heutt der kunig

salomon das er mit weidern seinen  
 knecht mit dem sweert vnd salo  
 mon sprach Ist das er ein gutter  
 man wirt mit sol ualkim noch  
 ein har von seinem haup an die  
 erd Ist aber das yozes finden wt  
 in im so wirt er sterben Nun  
 santt darumb der kunig salomon  
 vnd fuert in aus von dem alter  
 vnd em yny er vnd ert den ku  
 nig salomonem vnd salomoni  
 sprach zu im Bee yn dem haup



**A**ker zu. Das ij. Cap  
 nabentim die tag da  
 uidis so das er sterben  
 solt vnd ye pot seme  
 sun salomoni sprechent Ich werd  
 ein theen yn den wey aller erdem  
 krefftig dich vnd pis em starker  
 man vnd behalt die gutt deines  
 herren yottes so das du wanderst  
 yn seinen weyn vnd behaltest sem  
 herlykatt recht vnd sem ye pot  
 vnd sem yzeuchnuß als er gesthei  
 kem ist yn der ee moysi. so das du  
 vernemest alles das du tuft vnd  
 wo du dich vernidest so das vnns  
 herre bestatty dem red die ysproche

Dum  
der künig

hatt der bere zu mir sprechen Ist das  
dem künig lebittin mein weg vnd  
woamiden vor mir yn der waerheit  
yn allen vren heizen vnd yn allen  
iren selen **N**ut wirt der abgenumen  
der man von dem tron israhels **I**n  
du waist wol was mir gethan hatt  
Joab der sun saeme was er hatt ge  
tan den swam furstm israhels **A**b  
ner dem sun ner **V**nd amasa dem  
sun iether dze er hatt eslayem vnd  
hatt weyoffim das plutt des Streit  
tes in feid **V**nd hatt geleyt das  
plutt des Streittes yn sem yukt dze  
do was neben semem lenden **V**nd  
in semem geschuch das do was an  
seinen fuzzen **T**hu in darumb nach  
demez weisheit vnd mit fure  
sem yraue feidlichen zu der helle  
**S**umder auch den küniden sek  
zellan des yaladit **S**ib wider  
ynad ezendt werden sy auff dem  
tisch **H**oam sy komen mir enteyn  
do ich floch von der gestalt absolus  
demez pruder **A**uch hastu per mir  
**H**emer den sun Sera des sunes **H**e  
mm von **B**aurm der flucht mir  
yar em poren fluch do ich yng zu  
den purym sinder want er ab  
zoch uber den iordan **V**nd ich sru  
in bei dem bere sprechen **N**ut  
wil ich dich verderb mit dem  
sweert du sullt nitt leidm in vn  
schuldyem sem **H**oam em weiser  
man pistu **V**nd waist wol was  
du in solt tun fur deme yraue  
har mit plutt zu der helle **D**aud  
darumb sliess mit semen vatteren  
vnd ward beyraben yn der stat  
dauid **A**ber dze tay dze dauid

reicht uber israhel wan xl iar zu ebzo  
reicht er vñ iar vnd zu ierufale  
xxxij iar **S**alomon aber saz auff  
dem tron dauides semes vatters **I**n  
yeustett ward sem reich all zu seze  
**V**nd ein yng **O**donias der sinayth  
zu **Z**erabee der muter salomons di  
sprach zu in **I**st aber freidam dem  
emganch der antwort freidam ist  
er **V**nd er sprach aber zu redem  
hab ich mit dir zu dem sprach sye  
red **V**nd iener sprach **D**u waist  
wol das mein was das reich vnd  
nich bettm in furgesetz alles  
uolth israhels zu künig sind  
uber getkaym ist das reich **V**nd  
ist worden meines pruder wan  
von vnssem bere ist das yeseg  
nun darumb ems yepets beyer  
ich von dir **N**ut leste mein an  
gesicht **D**ze antwort in **R**ede  
**V**nd iener sprach **I**ch pitt das du  
sprechest zu dem künig **S**alomon  
**H**oam er may dir nichtz nitt wer  
sagm so das er mir heb **A**bisary  
**D**ze sunamit zu einer hauffraue  
**V**nd **Z**erabee sprach wol wil bedn  
ich fur dich zu dem künig



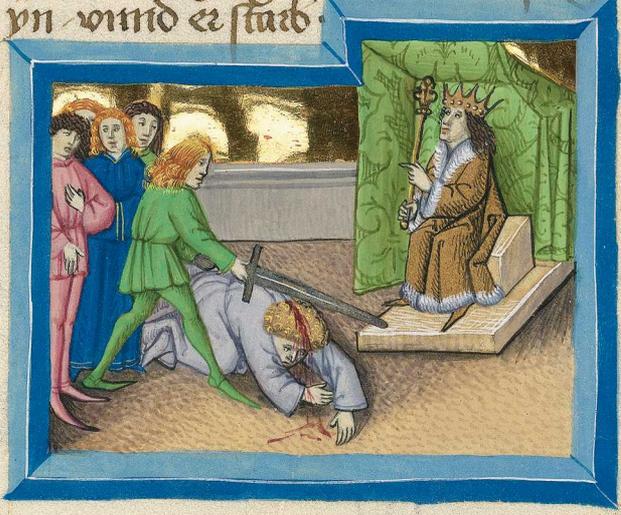
Nun kom darumb **z**erfaber zu dem  
 kunig salomon so das sy zu im redt  
 vmb adoniam vnd der kunig  
 stund auff ic entyeym vnd zett  
 sy vnd setzt sich wider auff seine  
 stul vnd yesert ward ein tron  
 der muter der kunigs die saz zu  
 seiner rechtin hant vnd sy sprach  
 zu im **E**m klam pet pit ich woe die  
 Nit lester mein anye stadt vnd  
 der kunig sprach zu ic pit mei mu-  
 ter **W**ann es ist mit smlich so  
 das ich wer weiff dem angesicht  
 die sprach zu im **B**egeben werd  
 abisay die sunamytin **A**donire  
 demem pruder zu einer hauffraue  
 vnd der kunig salomon antwort  
 vnd sprach zu seiner muter **W**ar-  
 umb pitest abisay die sunamytin  
**A**donire pit in auch das reich  
**W**ann es ist mein pruder grozer  
 dam ich vnd hatt abiatbar den  
 priester vnd ioab den sun saime  
 vnd also swur der kunig salomo  
 bei vnserem herren sprechennit  
 das thu mir gott **U**nd das du yeb  
 mir gott **W**ann wider sem sell  
 hatt er yeredt **A**donias ditz wort  
 vnd nun vnser herre lebet der  
 mich hatt yestett vnd hat mich  
 yesert auff den tron dauidis nien  
 es vatters vnd der mich hatt ge-  
 machett ein hauf als er yesproch  
 em hatt **W**ann heutt witt ye-  
 tottet **A**donias vnd der kunig  
 salomon santt bei der hant sand-  
 ie des sunes ioade **D**er verderbt  
 in vnd er starb vnd zu abiatba  
 dem priester sprach der kunig **E**e  
 ein Anathott zu demem **A**lex

**W**ann auch du pist ein man der todes  
 sündes heutt wil ich dich nit ver-  
 derben **W**ann du hast yekaym  
 die arch des herren gottes vor da-  
 uid meinem vater vnd hast ye-  
 habt mie vnd akant in allem  
 dem das in yearbaitet hatt mein  
 vater **A**us warff darumb salomon  
 abiatbar so das er nit war ein  
 priester vnser herren das erfullet  
 word die red vnser herren  
 die er hett yesprochen über darhaus  
 heli des priesters zu silo **A**ber ein  
 pott kam zu salomonem das sich  
 ioab hett genayt nach adonia  
 vnd hett sich nit genayt nach  
 salomone vnd ioab darumb floch  
 yn das yezelt vnser herren yn  
 beyrauff das horn des alters **U**nd  
 yepott bestet ward dem kunig  
 salomon **D**as ioab war yestobin  
 yn das yezelt vnser herren vnd  
 war neben dem alter **U**nd salomon  
 santt banaiam den sun ioade sp-  
 rehentt **E**e vnd verderb yn  
**U**nd banaias kam zu dem yezelt  
 vnser herren vnd sprach zu mi  
 das sprechett der kunig **E**e bei fu  
 vnd er sprach **N**it yeb ich hin für  
 sündes alhie wil ich sterben **U**n  
 banaias kundigt wider dem kunig  
 die red sprechennit das hatt yesp-  
 rochen ioab vnd das hatt er mit  
 yeamttruet vnd der kunig  
 sprach zu mi **t**hu alle er hatt yesp-  
 rochen vnd verderb in vnd  
 weyrab in vnd ab wirstu weyr  
 das vnschuldig plutt das veyossn  
 ist von ioab von mir vnd dem  
 hauf meines vatters vnd wider

Der künig

yelden vnnjer here sein plutt auff sein  
 haupt **W**ann er hatt zwen geredt  
 man verdeckt dye pezer wien dan  
 er vnnid hatt sy getottet mit dem  
 swert vnnwissent was das dauiden  
 meinem watez **A**bner der sun nei  
 den fucstun der Rittertschaft israhels  
**U**nd aniasan der sun iether den fucst  
 en des heres iuda vnnid gefertt werd  
 ik plutt auff das haupt idabs vnnid  
 auff das haupt seines samens wntz  
 ewicklich **D**auid aber vnnid seinem  
 samem vnnid seinem haus vnd seme  
 tron sei freid vnnitz jns ewicklich wo  
 vnnsem herrem **U**nnid also zoch  
**K**anaias ab der sun ioiade vnnid loff  
 in an vnnid werdebt in vnnid beyta  
 benn ward in seinem haus vnnid der  
 wustung vnnid der künig setzta  
 naian den sun ioiade fue in liber das  
 here vnnid sadoch den priester setz  
 er fue **A**biathar vnnid der künig  
 santt vnnid rufft semev vnnid sprach  
 du im **D**ar die ein haus zu ierusa  
 lem vnnid wou allco vnnid nit zeuch  
 dar aus hin noch her vnnid welches  
 tays du aber dar aus zeubest vnnid  
 zeubest uber dye puth cedron **S**o  
 wiss das man doch werdeben wiet  
 dem plutt wiet auff deinem haupt  
**U**nd semev sprach zu dem künig **S**it  
 ist dye red des künigs als ye sprache  
 hatt mein here der künig **A**lso tut  
 dem knecht vnnid also wou semev  
 zu ierusalem uil tay **E**s geschach  
 aber nach dreim tain so das fre dye  
 knecht semev fluchen zu achis dem  
 sun maatha dem künig geth vnnid  
 gepottschesttet ward das semev das  
 sein knecht wien geyanyn gem geth

**U**nd auff stund semev vnnid satelt sein  
 esel vnnid zoch gem geth zu achis  
 vnnid zu suchem sein knecht **U**n  
 firtt sy herwider von geth vnnid  
 gekündyt ward das dem künig sa  
 lomon das yezogyn war semev von  
 ierusalem gem geth vnnid war in  
 der konem vnnid er santt von rufft  
 zu mi vnnid sprach du mi hab ich  
 dir nit yezalget per dem herrem  
**U**nnid hab die uorge sagt an welch  
 em tay du wist aus siehen hyn  
 vnnid her so wiss dich zu sterben  
 vnnid du antwiltetst mir **S**it ist  
 dye red dye ich hal gehort **W**ar  
 umb aber hastu nit behuttet das ye  
 swoen recht vnnsem herrem **U**nd  
 das gepot das ich dir hett gepotm  
**U**nnid der künig sprach zu semev  
**D**u wist wol als pozz das do wissen  
 lich ist deinem herzen das du hast  
 getan dauiden meine watez wiler  
 yegeten hatt vnnid here dein pozz  
 hatt auff dein haupt **U**nd d' künig  
 salomon ist geseget vnnid d'  
 tron dauidis ist stete wo vnnsem  
 herren vntz jns ewicklich **U**n also  
 gepot der künig **K**anaias dem sun  
 ioiade der giny an in vnnid sluy  
 yn vnnid er starb



**L**uchent **Das in Cap**  
 ward darumb das reich  
 salomonis yn der hant.  
 vnd an mayeschafft  
 ward er zu yefuyett pharao den  
 kunig von egypten. wann er nam  
 sein tochter vnd fuert sy yn dre  
 statt dauidis vntz pis er uolbracht  
 patientt sein haus. vnd das haus  
 vnserer herren. vnd dre mau  
 ierusalem omb vnd omb. vnd doch  
 das uolck opffert yn der hobe.  
 Doam noch mit gestuffet was ein  
 tempel dem namen vnserer herren  
 vntz pis an den selben tag. Aber  
 salomon hett lieb vnserer herren  
 woamident yn den gepott da  
 uidis semes watters außgenumen  
 lichem. Das er opffert yn d' hobe  
 vnd entzundt thymianschen  
 puluer. vnd also gny salomon  
 yem yabaon so das er do opffert  
 das furbar was ein groze hoch tau  
 sentt opffer tier opffert salomon  
 auff den altar zu yabaon. Aber  
 vnser herre erscham salomon. In  
 dem schlaff bei der nacht sprechen  
 hast du was du wild so das ich dir  
 das geb vnd salomon sprach herre  
 du hast ye tan mit demen knecht  
 dauid inen watter groze parr  
 heutzichaitt als er yemindert hat  
 yn demer angesicht yn warhaitt  
 vnd in yerechtichaitt. vnd mit  
 yerechten hertzen mit dir wann  
 yn demer grozen parrberzichaitt  
 hastu in behuttet. vnd hast in ye  
 geben enen sun sitzndt auff seme  
 tron als es heutt ist. vnd in hie  
 gott du hast yemachett reichen

demer knecht fur meinen vat dauid  
 Aber ich bin ein klammes kind vnd  
 nit wissent meinen enyammels  
 vnd meinen außyammels. vnd  
 dem knecht ist yn der mitt der uolck  
 das du hast erwelt ein vnmessliches  
 uolck das nit gezalt noch geachtet  
 may werden vor menig. geben  
 wistu darumb demen knecht ein  
 lezemes hertz so das er gerichtm  
 mit dem uolck. vnd erkennen  
 zwischem pozem vnd gutem. wann  
 wer may gerichtm dit uolck vn  
 dre gar groz menig demes uolck  
 vnd behaylich was darumb dre  
 red vor vnser herren. Das salomo  
 dit semlich dindt hett yepeten  
 vnd vnser herre sprach zu salomon  
 darumb das du hast yepeten dit  
 wort vnd hast nit yepeten ul  
 tag noch rechtumb. oder dre seln  
 demer weint. sinder hastu yeno  
 dert dre weisheit gericht. Die  
 erkennen sieb nach demer red hab  
 ich dir ye tham. vnd hab dir ye  
 geben ein weises hertz vnd ein der  
 nemens also vil das niemant vor  
 dir ist gewesin der dir yeleich ma  
 ke. Nach dir wirt kam semlicher  
 ersten. sinder auch das der du nit  
 hast yepeten hab ich dir yegeben  
 das ist reichum vnd ere so das  
 niplantt ist gewesin den yeleich  
 yn allen kunig der hndestemitag.  
 Ist aber das du wanndest yn inen  
 weg vnd behuttet mein gepott  
 vn inen pottschafft als yemindert  
 hat dem wacker. lammich wil ich mach  
 en dem tag. Salomon darumb er  
 macht vnd wer nam das es was

**Das in puch Salomons**

ein treuere vnd do er kom gen ieru  
salem do stund er vor der kirchen des  
freides romisers herren vnd opffert  
opffer vnd macht freid same opffer  
vnd ein grosse wirtschafft allen fern  
en knechten



Do komen zwo frauen hien zu dem  
kuning vnd stunden vor im der selke  
arme sprach Ich pitt dich mein kerre  
Ich vnd das weib wohnt in einem  
haus vnd ich gepert per ier vnd  
kame an dem dritten tag furbar  
darnach do ich gepert do gepar auch  
sy vnd waen mit emander vnd  
nemannt was mit ons yn dem haus  
nur wir zwo Aber der fraue sun  
starb per der nacht vnd schlaffen  
erdeckt sy in vnd auff stund sy  
yn der vinsternus der nacht freyent  
vnd nam meinen sun von mein  
seitt der schlaffen den vnter  
legt den in ir schoß Aber ien sun der  
da tod was legt sy in mein schoß In  
do ich feu auff stund so das ich hab  
meinen sun mit do erscham er tod  
vnd do ich in vnterlicht an sah  
an dem klaren liecht do begraff ich  
das er mit mein vnd was das ich

bett gepert vnd das ander  
weib antwortet Es ist nit also sun  
der dein sun ist tod Aber der niere  
lebet hiner sprach dise du leugst  
fuebar mein sun lebet vnd dein sun  
ist tod vnd in solchem syten kriegtt  
sy vor dem kuning Do sprach der kuning  
dise sprichst mein sun lebet vnd  
dein sun ist tod vnd dise antwortet  
narr sinder dein sun ist tod vnd  
der mein lebet Darumb sprach der  
kuning vnd geyt mir ein swert  
vnd do geprecht ward das swert  
fur den kuning talet sprach er das  
lebentig vnd in zwen teil vnd  
gebt einen halben teil der armen  
vnd das ander halbtail der andern  
Aber das weib der d lebentig sun  
was sprach zu dem kuning vnd  
pennett wurd in alle ire yedem  
iber dem sun Ich pitt her gebt ien  
den lebentig sun vnd nit wer  
derbt in her wider sprach iene wed  
nir noch dir sey er sinder getalt  
werd er der kuning antwortet vnd  
sprach Gebt der das lebentig kind  
vnd nit werd es getottel vnd  
das ist sein miter vnd also hort  
alles israhel das gericht das ge  
talet der kuning vnd vachtm  
den kuning schent die weisheit  
gottes wesen in in gericht zu thun

**Das in Cap**  
Der kuning salomon was reich  
entt iber alles israhel In  
das vnd die fursten  
die er hett Azarias der sun sadochs  
was priester Helioeb vnd hara die  
sun Bifa was schreiber Iosaphat  
der sun halid was tanzler Amarias





der künig

gestim vnd auch fütter den kossen  
 vnd dem vrech prechtin sy andre  
 stat do der künig was nach dem  
 vnd in ygesetzt was vnd auch  
 gott gab gar ul weiffhait vnd  
 klughait salomon vnd weitte der  
 hertz kecht als der santt der do ist  
 an dem über des mers vnd die  
 weiffhait salomonis zoch vor für  
 alle weiffhait der ouentem vnd  
 egyptin vnd was weiser wann all  
 leutt weiser wann etbam der ez  
 kabeht vnd eman vnd ehaltal  
 vnd dordan den künigem mabol  
 vnd was genad in allem handin  
 vnd vnd vnd vnd salomon redt  
 in tausent spruchwörter vnd sein  
 ye sang woren v tausent vnd dis  
 putiert über dreyholzer von dem ce  
 derparum der do ist auff dem liba  
 nisthem berg vntz pis an den isop  
 der do sprengt aus der hant vñ  
 en sloz aus reichten weifflich von  
 den vreden vnd den vogeln vnd  
 von den kriebet wium vnd von  
 den vischm vnd aus allem leutt  
 kornen zu horn drey weiffhait salo  
 monis vnd von allin künigin  
 der erden drey do hoirt sein weiffhait

**D**ad hiram Das v. Cap  
 der künig des lamdes  
 thuri santt sein knecht  
 zu salomon vñ er  
 hoirt das man in gesalbet bett zu  
 künig vor seinem wate über iscabel  
 wann hiram was dauidis freunt  
 alle zeit vber auch salomon santt  
 zu hiram sprechent Du waißt wol  
 den willin meines watters dauidis  
 wann er mocht mit gepauem ein

haus dem namen seines herren gottes  
 durch drey zu uallent streit vmb  
 vnd vmb vntz pis vntzer heer  
 sy heb vntzer drey drit seiner fuß  
 vber vntzer heer hatt nun mit ge  
 uehem kri vmb vnd vmb in mit  
 ist kainer widersach noch pozer ye  
 genlauff vnd vmb ditz dmit  
 gedent ich zu pauen einen tempel  
 dem namen meines herren gottes  
 als vntzer heer gesprochent hatt  
 zu dauid meinem wate sprechent  
 den sin den ich geben werd für dich  
 auff deinem stul der wiet pauen  
 ein haus im vñ dem namen **Re**pent  
 darumb das man mit abhan **De**  
 derparum von dem libanisthem  
 berg vnd mein knecht wesen mit  
 ten demen **A**ber das lon wil ich  
 demen knechtin geben welches  
 du vorderst **W**ann du waißt wol  
 das vntzer meinem uolck kein man  
 ist der do kein holz hauem alle drey  
 sydonier **D**arumb do hirkam gehort  
 hett drey wort salomonis do wad  
 er gar fro vnd sprach **Re**seyent  
 sey der heer heutt der hatt do geye  
 ten dauiden den aller weiffstem  
 sin über das grotz uolck **I**n hira  
 santt zu salomon sprechent gehort  
 hab ich alles das du mit hast enpo  
 tem **I**ch will thun demen willen  
 vn **d**edreymen holzern vnd vn  
 thenem mein knecht stillin darab  
 legen von dem berg liban an das  
 mere vnd ich will sy zu sanme  
 legin in schiff auff das mer vntz  
 pis an drey statt drey du mit bescha  
 dest vnd zu legin wil ich sy also  
 vnd du heb sy da auff vnd geben



## Der künig

dritt getesfel hatt .xxij. darvnellin yn  
 dre praitt **O**ber traum leytt er yn  
 das haus in seinem umbenig auß  
 wemidig so das sy mit an hmyerlan  
 den muren des tempels das haus  
 aber do man das pauitt von gestich  
 tenn vmd von volkumenn storne  
 ward es gepauem **V**md hameer  
 vmd alles esym ge zeug wurdny  
 mit yehout yn dem haus do das  
 ward gepauett **O**ber dre thur des  
 hauses war an der wantt d' rechte  
 seittin **V**md durch emen snethe  
 ymy man auff yn das mitte miss  
 haus **V**md von dem mitte yn  
 das dritt **V**md er pauitt das haus  
 vmd uolbracht es vmd deit das  
 haus mit Cedernem gespurre vn  
 pauitt em getestt über alles haus v  
 darvnellin hoch **V**md bedekt obe  
 das mit cedernem holz **V**nd dre  
 red vmsers herren ward zu salomo  
 rem sprachen **D**as haus das du  
 pauest ist das du wanndest in mei  
 em gepot **V**md tuft niem gerucht  
 vmd behuttest all niem ye pot vnd  
 wanndest durch sy **D**o wil ich mei  
 red westin die dre ich gesproche  
 hab zu dauiden demem vater **V**n  
 will wonem yn der mit der kind  
 iskabel **V**md will mit verlassin  
 niem volck iskabel **S**alomon der  
 vmbpauitt das haus vmd uolbracht  
 es **V**md er vntterkaumbt das haus  
 yn wemidig mit cedernem getestt  
 von dem estreich des hauses vntz  
 pis an dre hoch der wentt **V**md  
 vntz pis an das ober getestt bedekt  
 er das hmyennig mit Cedernem  
 holz **V**md bedekt den **E**streich der

hauses mit themem taffeln **V**md  
 er pauitt an dem hindern taill des  
 tempels von .xx. darvnellin ein ge  
 taffel von dem estreich vntz pis an  
 das hochst **V**md macht das inner  
 haus zu einem petthaus zu der hei  
 lighait der heilighn furbaz xl darv  
 nellin weit vmd dre thur des tem  
 pels **V**md mit Cedernem holz  
 was hmyennig der templ über all  
 furekert habennt seine dekornig **V**n  
 seine fuyrn weislichem gemachet  
**V**md furegende bestessung alles  
 das mit cedernem getestt gefurert  
 noth über al pleth vntderett ein  
 stam an der wantt **V**oam yn der  
 mit des hauses hett er in dem in  
 nem taill gemachett ein petthaus  
 so das man da hm ferzt dre arde  
 des gelubdes vmsers herren fur  
 bar das petthaus hett .xx. darv  
 nellin in dre leing **V**md xx darv  
 ellen yn dre weit vnd .xx. darv  
 ellen yn dre hoch vmd das be  
 dekt er **V**nd das überfureert mit  
 ranem gold **V**md bestunder den  
 altar fureert er mit Cedern holz  
**O**ber das haus vor dem petthaus  
 das bedekt er mit lauttem gold  
**V**nd heft an dre pleth mit gulde  
 neyeln **N**ichtes mit was in dem  
 tempel das mit mit gold war be  
 dekt **S**under auch den alter des  
 petthaus bedekt über al mit gold  
**V**md macht in dem petthaus zwe  
 cherubin von ollspannen holz .x.  
 darvnellin yn dre hoch **V**ndem  
 fluyf eins cherubin hatt v darv  
 ellen **V**nd dre ander fluyf auch  
 v darvnellin yn dre hoch das sind

x darvellen habent von der hoch  
 vnd einer cherub hatt x darvellen  
 vnd der ander auch x darvellen  
 in gleicher maas vnd an der lay  
 weckes was in den zwain cherubin  
 das ist dye hoch dye ein cherub hat  
 x darvellen vnd in gleicher  
 maas der ander cherub vnd setzt  
 dye zwain cherubin in der mitt der  
 ynnern tempels. **A**ber dye cherub  
 reitern aus yx fluyt vnd eyne  
 cherubis fluyt rüert ein wannit  
 vnd dye fluyt des andern cheru  
 bins rüert dye andern wannit  
**A**ber dye fluyt der zwain cherubin  
 in der mitt des tempels rüert sich  
 an ein ander vnder bedeckt dye  
 cherubin mit gold vnd allwent  
 des tempels vmb vnd vmb vnd  
 durch y kub dye mit manij hant  
 beygabenn dnyen vnd gedraht  
 vnd macht dar ein cherubin in  
 palmen vnd manijelaj gemald  
 recht sam kayent aus der wantt  
 vnd dar auß gemid stünder auch  
 den estrich des hauses bedeckt er  
 mit gold inwendig vnd auß  
 wendig vnd in dem enygang  
 des perhaus macht er thurcken  
 von ollpawen vnd thurckstüdl der  
 wüch fünf vnd .ij. thurck ollpaw  
 men holz vnd y kub dar ein ge  
 mald cherubin vnd gestalt der  
 keben vnd macht daruber über  
 ymal yar hoch über kayent vnd  
 bedeckt dye tur mit gold allwol  
 dye cherubin vnd dye roenkeben  
 vnd das amider bedeckt er auch  
 mit gold vnd macht in dem  
 enygang des tempels thurckstüdl

von ollpawen holz y vier wüch  
 vnd zwain thurn themernem  
 holz y eyen enamider vnd paid  
 tuen waren zwualltig vnd sich  
 an ein ander halom tet so auß  
 vnd y kub dar ein cherubin vnd  
 roenkeben vnd der y kubis yar  
 hoch dar über stend vnd bedeckt  
 das alles mit gulden plethern  
 mit yewertig werck zu seinem rech  
 tem vnd er macht ein ymar  
 es umbhaus mit drein zein ye  
 polictin stamnen vnd an der  
 andern zein mit redkemen  
 holz. In dem vierdij yar ward ye  
 ywertet das haus vnseres here  
 In dem .xj. yar in dem .vij. monat  
 den wir nennen October ward uol  
 pracht das haus an allin seinen  
 werckin vnd an allen seynem  
 yerat .vij. iar pauet er in.

**A**ber sein **Das vij Cap.**  
 haus pauet salomon ein  
 yar vnd zu der uollu  
 menhait pracht er das  
 Auch pauet er das haus des walder  
 des libanischen yeres hundert  
 darvellen land vnd .xxx. dar  
 ellin hoch vnd l. darvellen  
 weit vnd .ij. wüch yeny zwische  
 Cedkemen seulin cedkemen holz  
 fürbar het er auß yebawenn in  
 den seulin vnd füreret dye ta  
 mer über al mit redkemen yestet  
 dye hiellen xv seul. **A**ber einer lay  
 ordnung het dye seulin xv yeye  
 enamider sich an sehent in yleich  
 yere zwisthinn den seulin y vier  
 wüch holzer in y gleicher yleich  
 vnd macht ein fürhaus der seulin

der kunig

l. Darmellin lammth vmd xxx.  
 Darmellin weitt vmd einander  
 fikelauben dem grozern fikelhaus  
 vmd seulin vmd haupt auff dwe  
 seulin macht er vmd fikelauben der  
 sales darvome in dem der kichtstil  
 ist macht er vmd deckt dar mit te  
 dweinem holtz von dem estreich vntz  
 pis an sem hoch vnd em heust vn  
 dem er saz zu icktailm was yn der  
 mitte des fikelhauses semliche werck  
 Durch em haus macht er der toch  
 ter pharaonis Dwe Salomon genu  
 men hett zu einer hauffrauen sem  
 liches werckes Als dar fikelhaus  
 dar alles mit edlin gestain dwe  
 in einer gestalt vmd auch mass  
 also außwendig vmd inwendig  
 vmd gebauen von der kreintuest  
 vntz pis an dwe hoch zu dem groz  
 zern sal Ober dwe kreintuest was  
 von edlin steynen von grozern  
 stainen per. x. oder per. viij. darv  
 ellin vmd darauff edll steyn  
 dwe nach der selben mass vmd ge  
 hauem vmd yflicher weis also  
 von cedernem holtz vnd der groz  
 zer sal was synbel von dweien zeilin  
 yflicher stam vmd ein zeil von  
 gehobeltem cedernem holtz vnd  
 der grozzer sal was synbel vnd auch  
 also macht er yn dem grozen ge  
 mawnen ombhaus des inwend  
 haus vmders herren vmd in dem  
 fikelhaus des hauffes vmders herre  
 vnd salomon sanet vmd macht  
 hikam von der stat Dwe einer  
 frauem sun einer wittwen von de  
 yestalt neptalim dem watez tyro  
 ynhen weidman des eres vmd vollen

weisheit vmd kunst vmd vmd  
 zu machem alle werck mit ere d  
 do kinnem was zu dem kunig sa  
 lonon der macht alles werck vn  
 yoff zwo erem seulin .xviij. darv  
 ellin hoch am seulin vmd em bentt  
 von .xij. Darmellin vmd gab paid  
 seulin vmd .ij. hauptdeckm macht  
 er Dwe man leit auff dwe haupt d  
 seulin yegozern auß ere .v. darv  
 ellin hoch was em hauptdeckm auch  
 v. Darmellin hoch was dwe ann  
 d hauptdeckm vmd gleicher weis in  
 einer gestalt eines netzes vmd  
 fettem zu einander mit wunder  
 lichen werck yemochit Paid haupt  
 decken der seulin vmd yegozern  
 .v. zeilin netzel in der ann  
 d hauptdeckm vmd er uolkracht dwe  
 seulin vmd dwe zu ordnung durch  
 den ombkrais eyns netzlichen netz  
 leyne so dar sy bedeckem dwe haupt  
 dwe do vmd yn der hoch der gra  
 nattoffst semliche sitens macht er  
 auch der ann  
 d hauptdeckem  
 oder dwe hauptdeckem Dwe do vmd  
 auff den hauptem der seulin vmd  
 sam em gelichtes werck vmd dwe  
 gestindert yem vier Darmellin  
 yn dem fikelhaus Ober anderhaupt  
 macht er hobe der seulin dar auff  
 nach der mass der seulin yegen den  
 netzeln Ober dwe ordnung der gra  
 nattoffst vmd .ij. hundert yn dem  
 ombem der ann  
 d hauptdeckem  
 vmd er setz dwe zwo seulin yn dem  
 fikelhaus des tempels vmd doer  
 setz hett dwe recht seulin do nant er sy  
 mit name tabim Das ist gesuch  
 en krafft yflicher weis vmd er auff

Dre amideen seull vnd nantt uen na  
men bozz das ist gesprochenn vnd  
auff dre haupt der seull setzt er ge  
lichtes werck das vollkummen ist das  
werck der seull



Auch macht er einen gegossenn man  
oder ein thwabenn habennt. x. dar  
ellin von einem lebs pss zu dem  
amideen synkel omb. vñ omb  
v. daromellin was sein hoch vnd  
ein gebitt oder hanthab von xxx  
daromellin vnd hab das omb  
vnd omb vnd ein der grabung  
auff dem lebs gmy omb das von  
x. daromellin omb gebennt den ma  
zwo ordenung mit der grabung von  
gestubtlichen dinnin waren ge  
hossin vnd stund auff. xi. ochssin  
auff den selbstn siben drei yem nor  
den vnd drei yem westen vnd  
drei yem mittentag vnd drei yem  
ostin vnd das mer was ob in der  
aller hindertail warum inwendig  
verporyn. Aber dre die der tray  
was yem dre vntzen vnd sein  
lebs was samn ein kelch lebs vnd  
ein plat einer gekumpum llym  
ij. tausent nepff dre man nennett

Katus. Das macht als vil als ij  
tausent metzn Auch macht er  
x. eien gruunt ij. daromellin land  
verglieber gruunt vnd ij. darom  
ellin prait vnd ij. daromellin  
hoch vnd das werck der gruunt  
was mit getailten flechte ueldung  
durch grabn vnd dre der grabung  
was zwischenn den fuyg vnd zwisch  
en den kounlein vnd den kneuffen  
waren leuen vnd ochssin von sam  
zernne vnd oder sam leite sail oder  
halstern aus ere her ab haimyent  
vnd vier weder durch verlich geit  
vnd eien mayn vnd an vier  
steten macht er sam achssin vntt  
dre traben gegossin dre sich gegn  
einander an siben vnd d' münd  
der traben was inwendig von der  
hobe des haupt vnd das eisen  
aufwendig einer daromellin weit  
was er all zu mal synkel vnd mit  
einander hettin sye ein daromellin  
vnd ein halbe. Aber in den vntt  
der seull waren manyerhannt der gra  
bung vnd dre mitt ueldung  
zwischen den seull was geuert  
vnd mit synkel vnd dre ij. wed  
dre durch dre ij. vntt des yem  
des vuen vnd hmyen an eyn  
ander vntter dem gruunt. Ein rad  
hatt von dre hobe ein daromellin  
vnd ein halbe. Aber semlich waren  
es samn man pffigett an dre mayn  
machen vnd dre echn vnd dre  
spartenn vnd dre velynn von ic  
haben waren all gegossin vnd  
waren auch dre vier achssin durch  
verlich vntt eines gruundes vnd  
dre waren zu samnem gefugett

Der künig

vnd gegoffen aus dem greunt **A**ber  
 yn der hoch des grundes was ein syn  
 bell einer darvnellin praitt vnd  
 einer halbm also weifflichen gemachet  
 so das man dye traben mocht dar  
 auff setzem habendt helen yn many  
 lay der grabung aus in selkenn **V**n  
 er grub yn dye selkenn tufflin dye  
 do waen aus ere vnd in den wult  
 cherubyn vnd lereyn vnd weinre  
 ben recht yn der gleichnuß eyne  
 stemdes menschlichen so das es nitt ge  
 graben was. **S**under him ab ye setzt  
 das es ye sehem wurd vnd vnd  
 vnd zu der selkenn achte vnd ye  
 stalt macht er x grundt eyne  
 guffes vnd einer massen vnd  
 mit gleicher der grabung vnder  
 macht x. traben von ere. xl. mass  
 dye man nemett **B**atos der an  
 behielt als uil als dye eyenantun  
 traben behielt vnd was vier  
 darvnellin praitt vnd verliche  
 traben setzt er auff verlichem  
 greunt oder fuß vnd setzt dye  
 x grundt. **v.** zu der rechten seitt  
 des tempels vnd **v.** zu der linck  
 seitt des tempels **A**ber das mere  
 setzt er zu rechten seitt des tempels  
 gegen der sumenauffgancs yem  
 mitten tag vnd hikam macht auch  
 kessl vnd gleichhoch sonbel wenn  
 topff vnd groz topff vnd uolbra  
 cht alle werck des künigs salomons  
 in dem tempel vnsers herren zu  
 seuhn vnd tricken der hauptdeck  
 auff dye hauptem der zwair seuhn  
 vnd zwair nerlein so das sy bedecken  
 dye zwair strecken dye do waen  
 auff den hauptem der seuhn vnd

der. iij. hundert granatopff **A**n  
 den zwair nerlein. ij. zeilen gra  
 nat opff an verlichem nerlein zu  
 bedecken dye strecken der haupt  
 deckem dye do waen auff dem  
 haupt der seuhn vnd x. grundt  
 oder fuß vnd x. traben auff dye  
 grundt vnd ein ereyn mer yn  
 xij. othffin wnter das mer vnd  
 kessel vnd gleich hohe sonbel wenn  
 topff vnd hieskanndt alle was dye  
 hikam macht dem künig salomo  
 yn dem hauf des herren waen  
 von messing vnd in den vordug  
 des iordans reiches goss er sye yn  
 leyn erdm zwischen sobott vnd  
 sartban vnd salomon setzt alle  
 dye was **A**ber durch dye groz me  
 nig der ere hatt es kam gewicht  
 vnd salomon macht alle was in  
 dem hauf vnsers herren vnd  
 den gulden altar vnd den gulden  
 tisch auff den man leit dye krot  
 des furstzes **A**uch macht er ereyn  
 alter xx darvnellin yn dye leng  
 xx darvnellin yn dye praitt yn  
 xx. darvnellem yn dye hobe vnd  
 leuchter **v.** zu der rechten seitt  
 vnd **v.** zu der linckem yem dem  
 aus kornem gold vnd alle dye  
 plimen der lilyen vnd gulden  
 luren dar auff vnd gulden zange  
 vnd kruz vnd furteln vnd gress  
 kandelin vnd mozar vnd rauh  
 was aus gar klarem gold vnd dye  
 anst thur des vntern haufes der  
 heiligkeit der heilign vnd der  
 thuren des tempels was aus gold  
 vnd salomon volbracht alle werck  
 yn dem hauf vnsers herren **V**n

trug das ein dye heiligt hett dauid  
sein wasser silber vnd gold vnd  
legte das yn dye horde des hauses  
vnsers herren. **Das vñ Cap**

**D**ie wurden gesammelt  
all grostun der gepurd  
ysrahel mit den firshten  
der geslachten vnd mit  
den firshten der gesymd der kinder  
ysrahel zu dem kunig salomonem  
zu ierusalem so das sy firshten dye  
archem des gelubdes vnsers herren  
von der stat dauidis das ist von  
syon vnd zu dem kunig salomone  
in ierusalem kam zu sammen alles  
uolck ysrahel yn dem in dem mo  
nadt september an dem hochzeit  
lichen tag. **Es ist der vñ mon**  
**vnd all alom** aus ysrahel kamen  
vnd dye priester prathiten dye  
archem vnsers herren. **Yn** das  
gezel des gelubdes vnd alle was  
des heiligtums dye do waren  
in dem gezel vnd dye leuten vn  
dye priester trugen sy. **Aber** der  
kunig salomon vnd all meny isra  
hels dye do waren zu sammen kame  
zu in ynig mit in vor der archen  
vnd offereten schaff vnd kinder  
vnachtlich vnd vnzellig vnd em  
trugen dye priester dye archem  
des gelubdes vnsers herren an ir  
stat yn das pethaus des tempels  
yn dye heiligt der heilign vnt  
dye flugt cherubin. **Do** dye che  
ribyn reichten aus ir flugt über  
dye stat der archem. **Vnd** beschum  
en dye archem vnd ir rige dar  
auff vnd wann sy auff rechten  
ir rige vnd ir hobem er sberne

außerhalb der heiligt vor dem pet  
haus. **Nitt** erstinenn sy fürpas  
außwendig dye auch do waren vntz  
pis in den gegemvürtigen tag.  
**Aber** yn der archem ist anners  
nitt woam dye zwo stamnen ta  
feln dye moyses dar em helegt hatt  
zu. **Der** do vnsere herren flug ferd  
mit den kindern ysrahel der aus  
zoch aus der egyptischen erdem.  
**Aber** es geschach do aus gegymen  
dye priester aus der heiligt ein  
nebl erfüllt das haus vnsers herren  
vnd nitt mochten gessen dye  
priester vnd gebantklichem. **Do**  
den nebl. **Do** erfullet dye exe  
gottes das haus vnsers herren.  
**Do** sprach salomon vnsere herren  
hatt gesprochen so das er wunt in  
dem nebel pauent. **Er** pauet hab  
ich ein haus zu deiner gar uesten  
woonung zu dem stul erwicklich. **Yn**  
der kunig ombreit sem gestalt  
vnd gesegent all sambung isra  
hels. **Do** all sambung ysrahels  
stund vnd salomon sprach. **Es**  
segent sei der herren gott ysrahels  
der do hatt gesprochen mit seine  
mund zu dauidem meine vatter  
vnd hatt uolbracht in seinem  
hernden sprechent von dem tag  
alls ich an gefürt hab mein uolt  
von egypten hab nitt eruel ein  
stalt auß allen geslachten isra  
hels. **Do** das do gepauet wird  
ein haus vnd mein namen war  
also stunder dauiden hab ich er  
uel so das er war über mein uolt  
ysrahel vnd mein watter dauid  
uolt gepauet haben ein haus dem



## Der fünff

namen vnseres herren gottes israhels  
 vnd vnser herre sprach zu dauiden  
 meinem vater. Das du gedacht hast  
 yn deinem hertzen zu pauen ein hauß  
 meinem namen wol hastu gethan  
 trachtend das in deinem hertzen  
 vedoch. **F**ürbar du wuest mit pauen  
 ein hauß, sinder dem sin der do aus  
 wirt gen aus deinem leib der wirt  
 pauen ein hauß meinem namen be  
 stattiget hatt vnser herre sem red  
 die er gesprochen hatt vnd ge  
 stamiden. **I**ch hab dich dauiden  
 meine vater vnd ich hab gesehn auff  
 den tron israhels als gesprochen  
 hatt vnser herre vnd gepauert  
 hab ich ein hauß dem namen vn  
 seres herren gottes israhels vnd  
 hab gesezt do die stat der archen  
 yn der das gelubd ist vnseres herre  
 das er geslayn hatt mit vnserem  
 vater. **D**o sy aus yegoyen vnd  
 aus der egyptischen erden. **D**er  
 salomon stund zu dem alter vnser  
 herren yn der anwesicht der sam  
 ung der kirchen israhels. **I**n recht  
 sem heutt in den himel vnd spricht  
 herre gott israhel. **N**itt ist dem gleich  
 gott yn himel über sich vnd auff  
 der erden vntersich der do behütet  
 freid vnd parrherzichaitt deme  
 knecht. **D**ie do vordem vnd  
 die yn ganze icken hertzen der be  
 hütet hatt dem knecht dauid mei  
 en vater das zu mir gesprochen  
 hast mit dem mund hastu es ge  
 sprochen vnd mit den henden  
 volpracht als es der tag pewart  
**N**un darumb herre gott israhel. **B**e  
 halt deinem knecht dauid meine

vater das du zu mir gesprochen hast  
 sprechent. **N**itt wirt abgenumen  
 der man von dir der vor mir wird  
 sitzen auff dem tron israhels doch  
 also ob dem sin behütet deinen  
 weg so das sy vordem vor mir  
 als du verbanndert hast yn meiner  
 anwesicht. **V**nd nun herre gott is  
 rahel. **B**euestet vordem deme vor  
 die du gesprochen hast zu dauid  
 deine knecht meine vater. **D**arub  
 ist er mit gemouet auff der erden  
 wann ist das der himel dich mit  
 muym bekreiffen. **M**ichselmer das  
 hauß das ich dir gepauert hab stund  
 sich zu dem gepet deines knechtes  
 vnd zu seiner fleh herre gott mein  
 herre dein gesamt vnd das gepet  
 das dem knecht püet vor dir heutt  
 so das dem autum offem sem über  
 das hauß tag vnd nacht von  
 dem du gesprochen hast mein na  
 wirt also so das du hoest das ge  
 pet do do püet zu dir dem knecht  
 an diser stat so das du erhorest das  
 gepet deines knechtes vnd deines  
 volkes israhels. **A**berberlay sy pün  
 an diser stat vnd erhör das yn  
 der stat deiner wohnung yn dem hi  
 mel vnd wenn du sy erhorest so  
 wirstu mir gnadig. **I**st das ein mensch  
 sündet in seinen nachsten vnd hatt  
 etwas eides an dem er gehalten  
 wirt vordem vnd künnet durch  
 dem end vor demem aller in dem  
 hauß. **D**u hor das in dem himel vn  
 mach vnd kübt dem knecht vnd  
 künnet den pozen vnd gebentt  
 sem weg auff sem hauß. **I**n recht  
 mach den gerechtum yn wider

geben im nach seiner gerechtichait  
**I**st das dem uolck israhel fleubett  
 sem vennis waim fundem werden  
 sy die vnd wenn sy kumen piff  
 laistend vnd bekemnt demen  
 namen vnd an pittend vnd fle  
 bent dich in diesem hauf. **W**er hor  
 sy in dem himl vnd vergib die  
 fund demen uolck israhel vnd  
 für sy wider yn die erden die du  
 hast gegeben in watern. **I**st das  
 der stoff wirt der himl vnd reget  
 nit durch ic fund vnd wenn sy  
 piff laistend dich pittend an dir  
 statt demen namen vnd bekemnt  
 werden von icken funden durch  
 ic plat. **H**er sy in dem himl vn  
 vergib die fund demen krecht vn  
 demen uolck israhels vnd zay  
 in em guten weg durch den sy wan  
 dem vnd gib einem rehem  
 auff die erden die du hast gegeben  
 demen uolck zu besitzem. **H**un  
 ist das der entspreussent yn der erden  
 oder wirt em sterben oder ein poß  
 lufft oder verderbung des traider  
 fleischwerthem oder taubes getraid  
 vnd playett sy vnd bekemnt  
 die vennis ic pfortim all plat al  
 ler siechtum aller fluch aller porer  
 wunsch der do zeuellett evnem  
 verlichem menschen aus dem  
 uolck israhel. **E**m verlicher der die  
 plat seines hertzen erkennett vnd  
 erbetett sem bent in diesem hauf  
 du erhor sy in dem himel yn der  
 statt deiner woning vnd wirt  
 in wider gnady vnd nach so das  
 du gebest done verliche nach alle  
 seyten wenn alle du siehst sem hertz

**W**ann du kennest allam das hertz al  
 leleut kumder so das sy dich uorcht  
 all die tag die sy leben auff der ge  
 stalt der erden die du hast gegeben  
 in watern. **D**urch daruber em ver  
 lieber fremder der do nit ist von  
 demen uolck israhel wem der  
 kumett von emer voren erden  
 durch demen namen. **D**em gebot  
 wirt dem grozer nam vnd dem  
 starcke handt vnd dem außge  
 ketter arm iber al. **D**arumb wann  
 der kumett vnd pe tet an dir  
 stat du erhor das yn demen himl  
 yn der vestenung demen woning  
 vnd thu alles das darumb dich  
 an ruffett der fremd so das kein all  
 leut der erden uorcht demen  
 namen als dem uolck israhel vnd  
 paffen. **W**aim dem nam ist ange  
 kuffett iber das hauf das ich han  
 gepauert. **I**st das auch zeubett  
 dem uolck zu dem streit gegen  
 icken vordum durch den weg von  
 him du sendest vnd sy dich an  
 petten gegen dem weg der statt  
 die du hast erwelt vnd gegen  
 dem hauf das ich gepauert habe  
 demen namen. **V**nd erhor mei  
 vnd ic gepet in dem himl vnd  
 ic flebe vnd thu ic gericht vnd  
 ist das sy die fundem. **W**aim kein  
 mensch ist das nit ensundett vn  
 du wirt erzukemet vnd gibst  
 sy icken vennis vnd werden ge  
 uangen gefuert yn die erd d vennis  
 vore oder nabent vnd laisten piff  
 in icken hertzen an der stat ic ge  
 uennichuss vnd werden sich be  
 ken vnd werden zu die pectim

der künig

yn ik geuennlichus sprekend. **W**e  
 sumdet haben wir. vñ gerechtigkait  
 haben wir begangen. **D**ozlich habe  
 wir gethan vñ vñ wider  
 yekert zu dir in yantzen irem hertze  
**vñ** von yantzer ire sel yn der  
 erdm ire vñ zu den sy geuangen  
 vñ dych an pet  
 tem gehen dem wey der erdm  
 dye du hast gegeben iren wattern  
**vñ** der statt dye du hast erueli  
 vñ dem tempel den ich gepau  
 en hab demen namen **E**xhor in de  
 himl yn der vestung demes salis  
 ik gepet vñ ic geflebe **vñ**  
 thu ik gericht vñ pis wider ge  
 nady demen uolck das du gesun  
 dett hatt yn allen iren sunden yn  
 den sy uberyekert habens yn die **vñ**  
 gib im vñ vñ vor den dye  
 sy haben geuangen so das sy sich erpam  
 em **vñ** dem uolck ist er vñ dem  
 erb dye du hast aus gefurt aus der  
 egyptischen erdm aus der mitt der  
 eysseren ofens so das dem quyn offi  
 sem zu dem gepet demes knechts **vñ**  
 demes uolcks israhel **vñ** erbor sy  
 yn allen den darumb sy dych an kuf  
 fem **vñ** du hast sy gesumdet  
 die zu einem erb aus allen volken  
 der erdm **A**ls du gesprochenn hast  
 durch moysen demen knecht do du  
 aus furtest vñ vñ vñ  
 von egypten **I**s geschach aber do  
 uolbracht hett **S**alomon flehenden  
 gott all diese gepet vñ diese flebe  
**D**o stund er auff von der anwesend  
 des alters vñ vñ vñ  
 parde sem ture hett er gestreckt  
 an die erden vñ sem bentt hett

er gerecht gegen dem himl **N**un  
 stund er darumb vñ geseyent all  
 sambung israhel mit lauter stin  
 sprekend **B**eseyent sei der herre got  
 israhel der do zu gehebenn hatt sei  
 nem uolck israhel nach allen dem  
 als er gesprochenn hatt **N**un ist vñ  
 der geuallen noch ein ved aus al  
 len den guten dye er gesprochen  
 hatt durch moysen demen knecht  
 sei vñ herre mit vñ **A**ls er  
 ist gewesenn mit vñ wattern  
**N**un lassend vñ noch hinderweiff  
 ent vñ vñ vñ  
 er zu mi **D**o das wir vñ in  
 allen dem wey vñ behütten  
 sem gepot vñ seiner heilighait  
 kecht vñ all seine gerechtete **D**ie  
 er gepot hatt vñ wattern  
 so das diese niem ved mit den ich ge  
 peten hab vor vñ herren na  
 heutt vñ herren gott tag  
 vñ nacht so das er gedacht thu  
 demen knecht vñ demen uolck  
 israhel an allen tagen so das erkenne  
 alle uolck der erdm **vñ** der her  
 ist gott vñ kan amder ist an in  
**vñ** vñ herre sey vñ  
 mit vñ herren gott so das  
 wir vñ in dem ge setzen  
**vñ** behütten sein gepot **A**lso  
 auch heutt der künig darumb vñ  
 all israhel mit in opfferen freid  
 same opffer tier vor vñ herren  
**vñ** salomon sluy freid same tier  
 dye er opfferet vñ herren ochs  
 sen xxv tausent vñ schaff hün  
 dert tausent vñ xx tausent vñ  
 weichten den tempel vñ herren  
 der künig vñ die künig israhel





der künig

Aber do nun volkumem waru xx iaz  
 Das nach do salomon gepauert hett  
 zwaiz heußer das ist das hauß vnser  
 hekern vnd das hauß des künigs  
 hiram der künig von tyrio reitbet  
 dem künig salomonem Cedern  
 holz vnd themen vnd golt nach  
 allen dem das er bedorfft Do gab salo  
 mon dem künig hiram .xx. yegent  
 yn der galileyschem erdm vnd aus  
 zoch hiram von tyrio so das er lese  
 he die yegent die im gegeben hett  
 Salomon vnd sy yeueh ni mit  
 wol vnd er sprach synd das die  
 stet die du mir hast yegeben yeud  
 vnd er nantt sye die edem abul  
 vnz pis yn disen tag vnd hiram  
 santt zu dem künig salomon hundert  
 vnd xx tenten goltes das ist die  
 gaz zal der reuung die opffert künig  
 salomon zu pauern das hauß vnser  
 hekern vnd sein hauß vnd mello  
 vnd die matre zu ierusalem vnd  
 ezer vnd mayedo vnd gazer vnan  
 pharao zoch auff von egypten v  
 herwan die stat gazer vnd zundt  
 sy an mit ferre vnd den chananeer  
 der do wohnt yn der stat der we  
 derbett er vnd gab sy zu einer mo  
 gen gab seiner tochter der hauffraue  
 salomonis Nun pauert darumb salo  
 mon die stat gazer vnd zeboron  
 die nydrest vnd zalach vnd  
 palmitkam yn der erdm der wüstung  
 vnd all stet die dar zu gehoert  
 vnd die do waen an maen die  
 mauert er vnd die stet der wayn  
 vnd die stet der reitern dem vn  
 alles das im wol yeuel so das er dar  
 pauert in ierusalem vnd auff dem

libanyschem berg vnd in aller erdm  
 seiner ywalt vnd alles uolck das  
 do über plibem was von den amorce  
 vnd von den etheern vnd von  
 den phereern vnd von den te  
 buzern die mit synd von den  
 künigern iskabels der selbem künig  
 die do über plibem waen yn der er  
 dem die dy künigern iskabel mit  
 mochtyn gestoen die macht Sa  
 lomon zimbafft vntz pis In disen  
 tag Aber von den künigern iskabel  
 setzt mit salomon karnen zu diene  
 künigern sy waen streitthafft man  
 vnd sein hanttkrauber vnd furst  
 vnd furer vnd wozwiser der ma  
 gyn vnd der kof Es waen aber fue  
 sten über die werck salomonis predt  
 v hundert vnd .l. die do hett  
 vnter in das uolck vnd an den  
 gefartyn wercken geputen syub  
 sye Aber die tochter pharaonis zoch  
 auff von der stat dauidis yn das  
 hauß das ir yemacht hett salomo  
 do selbst pauert er auch mello vnd  
 salomon opffert durch drein zeiten  
 durch verltas tar gantz entzunte  
 opffer tier auff dem alter den er ge  
 pauert hett vnsern hekern vnd  
 zundt an thymanschem wekuch  
 vor vnsern hekern vnd uolkum  
 en was der tempel vnd sein schif  
 macht salomon zu Asoon die do  
 ist neben abilam an dem über der  
 roten meres yn dem lant Idumea  
 vnd hiram santt sein knecht in  
 dem selben schiffe schiffleut vnd  
 weise des meres mit den knechten  
 salomonis die do kumen waen  
 heim opfik do namen sy von danne

golt in hundert vnd xx zentner  
vnd machtten die zu dem kunig  
salomone.



**W**under. **Das x. Cap.**  
Auch die kunig wo saba  
da sy hort das lob salomo  
nis do kam sy in dem na  
men vnseres herren von den enden  
der welt in zu uersuchen in raffale  
vnd soch yem ierusalem mit vil  
yemerten vnd reuchstums mit La  
meln tragen edelwurz vnd goldes  
yar aus der massen vil vnd edel  
gestam vnd kam zu dem kunig sa  
lomonem vnd redt zu in alles das  
sy hett in yrem hertzen vnd salomo  
leert sy alle wort die er ir fuerleert  
Nutt was kayserlay rede die dem ku  
nig mocht wezpoem gesem vnd  
er ir mit antwurt. **Aber** die kunig  
saba sach alle weissheit salomons  
vnd das haus das er gepauert het  
vnd die speis des tisches vnd die  
wohnung der knecht vnd die  
ordnung der dienenden vnd ir  
yemant vnd die schencken von  
die yantz entzundem opffer die  
er opffert vnserem herren in dem

haus vnseres herren do hatt sy frue  
was mit geistes vnd sy sprach zu  
dem kunig salomone. **Wort** ist die  
red die ich yehort hab yn meiner  
erdem uber dem red vnd uber dem  
weissheit vnd mit yelaubt ich  
den die mir das sayttm vntz mir  
ich selber thumen in. **Vnd** hab das  
gesehen mit meinen augen vnd  
hab das gepuffet das mir das  
halbtail mit ist gekundigt. **Eroz**  
ist dem weissheit vnd dem wert  
vntz der kum den ich han yehot  
**Dalig** sind dem man vnd dem knecht  
die do stetlichem synid vor die von  
hoen dem weissheit. **By** dem herren got  
yeseget dem du wol hast behaget  
vnd der dich hatt yesezt auff den  
tron israhels da von das dich lieye  
habt hatt der herren erufflich. **Vnd**  
hatt dich yesezt zu kunig so das  
du test gerecht vnd yerechtichait  
Nun hab sy darumb dem kunig  
xx zentner goldes vnd yar vil  
edler wurtz vnd edlgestam. **Nutt**  
wurden pracht als vil edel wurtz  
als die selbem die do yab die kunig  
von saba dem kunig salomonem sin  
der auch das schiff hieas das do treuy  
golt von ophe pracht auch von  
ophe vil thymiamisches holtz spa  
pett des hauses vnseres herren  
vnd des hauses des kunigs vnd  
happem vnd leuen der sinsem  
Nutt wurden pracht semlich thym  
iamische holtzer noch yesebem vntz  
yn diesem yeyenwurtztag. **Ab**  
der kunig salomon yab der kunig  
saba alles das sy wolt vnd patt  
von in aus yenumemlich der selben

ding dye er ic willklich gab zue  
 kuniglicher gab dye kert wider vnd  
 zoch yn ic edem mit uren knechtin  
**O**ber des gewichtes des goldes daz  
 man precht Salomon alle iar man  
 vj. hundert vnd lxvj. zenten goltz  
 aus genueemlich daz das ny precht  
 tem dye man dye do voren uber den  
 zynß vnd dye kauffleut vnd all  
 dye do verkaufften pueler vnd all  
 akabisch kunig vnd furstin der  
 erdem vnd salomon macht .ij. hu  
 dert schilt von karnem gold .vj. hu  
 dert setten goldes gab er zu pucker  
 zu einem schilt vnd .ij. hundert  
 klammer pueler aus ver suchten gold  
 .ij. hundert pueler goldes bedekten  
 ernem pueler vnd der kunig  
 leit dye in daz haufß des libanßam  
 vnd



**D**urch macht Salomon einem tron  
 von helffempan einen yrossin vnd  
 bedeckt den yri mit feynem gold der  
 hett sechs stafflin vnd des trones  
 hobe war sonkell an dem hinderem  
 tail vnd zwo hentt haltendt zu  
 paiden seiten dye sydl vnd zwen  
 leuen stunden neben verlicher hentt  
 vnd xij. lebem stunden auff den

sechs staffeln zu paiden seitem **N**itt  
 ist yemawert ein semlich werck in alle  
 reidern sunder auch alle vas do der  
 kunig Salomon aus traunlich man  
 gulden vnd aller kaufkrat des haufß  
 es des libanßam maldes aus karte  
 gold **N**itt was do silbers noch in kai  
 ser hamden lones teure ward daz ye  
 achtett yn den tagen salomons  
**W**ann des kunigs schiff mit dem  
 schiff **H**erans ynig zwai mal ub  
 mer in dreien iden yem thausßberg  
 entt von dannen golt vnd silber  
 vnd helffempan zene vnd affen  
 vnd phadem **K**eykost ward dar  
 umb der kunig salomon uber all ku  
 nig der erdem an reichum vnd  
 an weiffhant vnd all erd beyert  
 zu sehen dye gestalt salomons so  
 daz dye hoettin sein weiffhant dye  
 ny gott hett geben in sein hertz **V**n  
 verlich prechtin im gab silberne  
 was vnd guldene vnd edell  
 yemant vnd streitwappen vnd  
 wurtz vnd roß vnd man alle  
 iar vnd der kunig salomon sampt  
 wagn vnd keittend **V**nd er ge  
 wan .ij. hundert tausent wagn  
 vnd .xij. tausent keittender **V**n  
 er beschied sy yn dye yemawertem  
 stet vnd mit dem kunig zu ie  
 rusalem vnd er macht daz solich  
 ubersuffigant silbers was zu ierusa  
 lem als der stam vnd dye mentig  
 der Cederbaum macht er als dye  
 parvm der werck dye do machsin  
 yn der wildniß vnd aus wu  
 den yefurt salomon roß von egypte  
 vnd von thoa **W**ann dye kauff  
 leut des kunigs kaufften sy von



thoa vnd segten das lou vnd futen  
 sy zu in Aber aus ging der mayn  
 von egypten in vi. hundert settm  
 silber vnd das kob in hundert  
 vnd in funffzig vnd in sein  
 licher mass wer kaufftm dye kob  
 all kunig der etheer vnd der syden

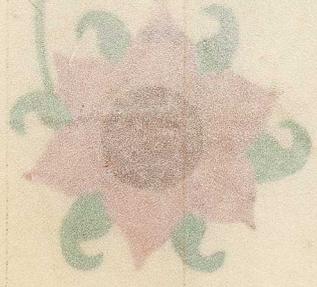


**K**onig der Das xiij cap  
 kunig salomon hett lieb  
 vil außlernidiger weib  
 dye tochter pharaonis  
 vnd dye moabitschem frauem  
 vnd dye amonitschem frauen  
 vnd dye edomitischem vnd sy  
 domischem vnd dye etheischem  
 aus den haiden über dye geswoch  
 em hatt vnmber her zu den kin  
 dem israhel Nit yett ein zu in  
 noch von ienem sullen mit em  
 ten zu den euen wann gemis  
 lichem eur hertz wer lereu sye so  
 das ir nach uolget fremden goten  
 vnd also disen ward zu gesaget  
 salomon gar in psemender lieb in  
 in wann hauffrauen sam dye ku  
 nigin lxx. vnd dye schlaffrauen  
 in hundert vnd dye weib wer  
 lerten sein hertz vnd do er nun

alt was do ward wer poret sein hertz  
 von den weiben so das er nach uol  
 gett fremden goten noch sein hertz  
 was nit vollkumem mit seinem  
 herren got als das hertz dauidis sein  
 es vatters vnder salomon dient  
 Astorochen der goten der sodomite  
 vnd thames dem got der moa  
 biten vnd moloch dem apptgot  
 der amoniten vnd salomon telt  
 das nit wol behayt wer vnsem  
 herren als dauid sein vater. Do  
 selbst paut salomon einen tempel  
 thamos dem apptgot der moabiten  
 auff dem berg der do ist gegem  
 ierusalem vnd moloch dem apt  
 got der kinder amon vnd nach  
 dem selkem sitin telt er allen seine  
 außlernidigen hauffrauen dye  
 do opfferten erzuhten verbrauch  
 fremden goten Darumb ward zorn  
 in vnmber herren sein salomonem  
 darumb das sein mit wer lert was  
 von dem herren got israhels der  
 in escham zu dem andern mal  
 vnd hett gepotem in daz er nit  
 nachuolget fremden goten vnd  
 nit beheltet er das in gepotem  
 hett vnmber herren vnd also sach  
 vnmber herren zu salomon daruhib  
 das du hast bei die gehabt vnd  
 hast nit behuttet meinem frid  
 in mein gepott das ich die gepo  
 tem han zu reysend wil ich zu  
 kreimen dem reich vnd wil das  
 geben deinem knecht vnd deine  
 nechsten frubar vnd doth in dei  
 en tagen wil ich das nit tun durch  
 dauiden deinen vater aus der hant  
 deines suns wil ich reissen das

**V**och wil ich mit hin dan nemmen  
 das ganntz reich sinder ich werd  
 geben demem sun ein geschlecht  
 durch dauidem meinen knecht **V**n  
 durch ierusalem dye ich hab erwelt  
**V**nd wmbes heere erweckt salomo  
 nem ein widersachem **A**dad den  
 thumiten von kunlichem geschlecht  
 der do was zu edom **P**oam do da  
 uid was in dem lant Idumitt **V**n  
 toab der furst der Ritterchaft was  
 auff yetzoyim zu beyraben dye do  
 warin verderbt **V**nd hett yetottet al  
 les mames geschlecht zu edom man  
 vj monadt plaid er **V**nd do alles  
 iskabelisches uolt ontz pis sy ver  
 derbiten alle knecht geschlecht zu  
 edom **V**nd hee adad floch vn erlich  
 ydumisch man seyner vatters knecht  
 mit im so das sy ein zugim yem egypt  
 ten **A**ber adad was dennoch ey  
 klavnes kymd **V**nd do auff yestu  
 dem von **M**adian do kamen sy yem  
 pharaon **V**nd namen nit in der  
 man von pharaon **V**nd zugien ein  
 yem egypten zu pharaon dem kunig  
 der gab in ein hauss **V**nd setz in  
 zu geben speis **V**nd werlet in ein  
 erden **V**nd adad wann do seer gnad  
 vor bekenen pharaon also wil so das  
 er in ein hausskauenem gab dye swes  
 ter seiner hausskauenem taffne der  
 kunigim swester **T**affnes swester ye  
 par enem sun der hieß **S**enebath  
**V**nd taffnes zoch vn das hauss pha  
 raonis **V**nd yenebath was wonhaft  
 bei pharaonem mit seinen sunem  
**V**nd do adad hort zu egyptim das  
 dauid entlassim was mit seinen  
 watter **V**nd ioab tod was der kint

maister **D**o sprach er zu pharaonem  
 lass mich so das ich gee in mein erde  
**V**nd sei in suach pharaon **N**un  
 was dinges bedarfftu per mir so das  
 du suchest zu yem vn dem erd **V**nd  
 tenez anntwurtt **F**armes dinges be  
 darff ich sinder ich pitt so das du  
 mich lasset **V**nd yott erweckt in  
 einen widersachem **R**ason den sun  
 eliadam der gefloben was zu aderer  
 dem kunig saba seinem bekenen **V**n  
 der sampt wider in man **V**nd ward  
 ein fuist der rauber do sy verderbt  
 dauid **V**nd sy zugim yem **D**amasto  
**V**nd wohntin also **V**nd setzten in  
 zu kunig in der stat **D**amasto **V**nd  
 er was ein widersach iskabels all dye  
 tag salomonis **V**nd das ist das  
 pon **A**dads **V**nd er hazz yehem y  
 kabel **V**nd er ward veriben in sy  
 ria **V**nd ierobam der sun nabatth  
 ein ephrateer von sereda der knecht  
 salomonis **D**er muter was nit na  
 men serna ein frau ein wittbe der  
 erhub sem hanet yegen dem kunig  
**V**nd das sy saba des trazes wider  
 in **P**oam salomon hett yepauert  
 mello **V**nd hett yefullet den gut  
**V**nd in gleich yemacht der statt  
 dauidis seines watters **A**ber ieroboa  
 was ein starker man **V**nd ein mach  
 tiger **V**nd salomon saba in emen  
 kungeling ane waltch **V**nd emem  
 kuenen **V**nd setz in zu einem ver  
 wesez uber den zymis alles hauss  
 iosephs **N**un yesthach es darumb  
 yn den selben zeitten so das ieroboa  
 aus ymig von ierusalem **V**nd in der  
 yubett **A**thias wand der siloniten an  
 dem wey **V**nd hett an emen neuen



mannt. Aber sy dreyen waren nur allay  
 auff dem acker. **U**nd achias beyrauff  
 seinen mannt den neuen mit dem er  
 was gekleidet. **U**nd zu schnaid de  
 zu .xij. stuecken vnd sprach den zu  
 Jeroboam. Heb die auff .x. fleck. **W**an  
 das spricht der herre gott israhels.  
**S**iech ich will reynen das reich aus  
 der hant salomonis. **U**nd will die  
 geben .x. geslecht. **F**urbar ein gesch  
 lacht pleibet in durch meinem  
 knecht dauiden. **U**nd dye stat ie  
 rusalem. **D**ye ich hab erwelt aus al  
 len geschlachten israhels. **D**a von  
 das er mich verlassen hat vnd hat  
 angepett. **A**starcem dye goten d  
 sydoner vnd thamos den got mo  
 ab. **U**nd molech den got der kind  
 er. **U**nd hat mit gemindert  
 in meinem reynen so das er tat vor  
 mir gerechtichait. **U**nd mein ye  
 pot vnd mein gerechtichait als dauid  
 sein vater. **N**och nitt wil ich auff  
 heben alles reich von seiner hant.  
**U**nder einen fursten wil ich in  
 setzen all dye tag seines lebens.  
**D**urch dauiden meinem knecht den  
 ich han erwelt. **D**er do hat behutet  
 mein gepietung. **U**nd mein gepot.  
**A**ber das reich wil ich nemen aus  
 der hant seines suns. **U**nd wil  
 die geben .x. geslecht so das pleib  
 ein luten dauiden meinem knecht  
 alle tag vor mir in ierusalem der  
 stat dye ich hab erwelt so das mein  
 nam sei also. **A**ber dich wil ich ne  
 men. **U**nd reichen wirstu aller das  
 das dem sel beyert. **U**nd wirst ku  
 nig uber israhel. **I**st das du darumb  
 hoerst alles das ich die gepiet. **U**nd

woamider in meinem reynen vnd  
 thust das recht ist vor mir behutet  
 mein gepietung. **U**nd mein gepot  
 als gethan hat dauid mein knecht  
 so wil ich sein mit dir. **U**nd wil die  
 pauen ein hauf getreues als ich han  
 ye pauet das hauf dauidis vnd wil  
 die geben israhel. **U**nd pflantzen  
 wil ich den samen dauid uber das  
 ydoth furbar mit all tag salomon.  
**D**arumb wolt verderbt han Jeroboam  
 der stund auff vnd floch in egypten  
 zu sesach dem egyptischen kunig.  
**U**nd was do zu egypten vntz zu an  
 den tod salomonis. **D**as ubey rail  
 der woetter salomonis vnd alles  
 das er hat getan. **U**nd all sein reys  
 hant siech das ist alles geschriben in  
 dem buch der woetter salomonis.  
**D**ye tag aber dye gereicht hat sa  
 lomon zu ierusalem uber all israhel  
 synd xl iar. **U**nd salomon entlieff  
 mit seinen vatteren. **U**nd ward  
 beyrahen in der stat dauidis seines  
 vatters. **U**nd Jeroboam sein sun reichte  
 fur vii. **D**as xij. Cap.  
**H**er Jeroboam kam yem der  
 stat Sichem. **W**an dohm  
 ward gesammelt alles  
 israhel zu setzen in zue  
 ernem kunig. **U**nd furbar Jeroboa  
 der sun nabach do er dennoch was zu  
 egypten fluchtig von der gestalt der  
 kunigs salomonis do er hoert sein  
 tod do leit er wider von egypten. **N**un  
 sant sy darumb vnd kufften in  
 Jeroboam der sun nabach. **D**arumb kam  
 vnd all menig israhels. **U**nd sprache  
 zu Jeroboam redentt. **D**em vater hat  
 ein all zu herres icht auff ons geleyt

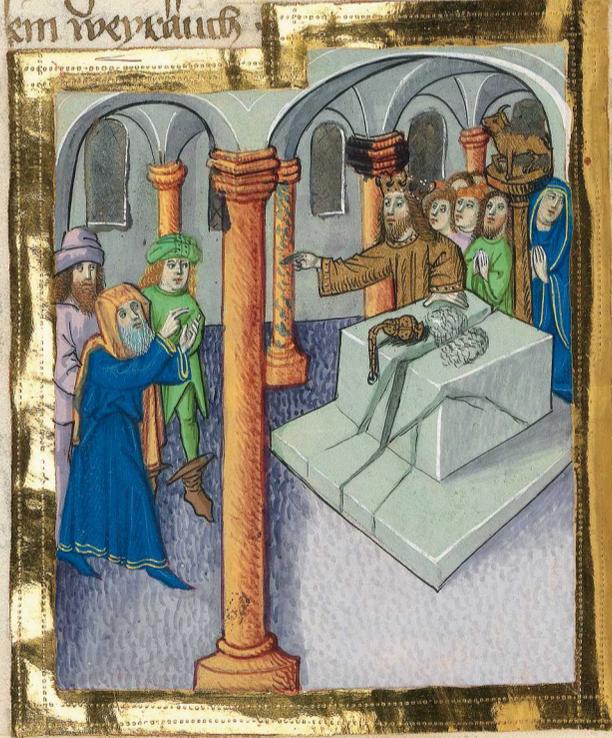


Und also d' künig wns in ein wenig  
 von dem heitern ioch demes watters  
 Und von dem yar heitern yepot das  
 er wns auff hatt geleyt und so wolle  
 wie in dienem der sprach zu m kett  
 pis an den drittm tag und ferret  
 wider her zu mir und do hntam  
 das uolck do gmy an einem katt der  
 künig mit den alden dye do per yn  
 stunden vor semem watter salomonem  
 do er dennoch lebt und sprach was  
 kates gebt es mir so das ich antwrt  
 dem uolck dye sprachem zu m  
**I**st das du heutt gehorchest disem uolck  
 und diemst und ic yepet yeheny  
 estt und sprichst zu m hntide wort  
 so werden sy dem diener zu allem  
 zeitm der verlies den katt der alde  
 und nam zu m dye unyngling dye  
 mit m waen erzogyn und m per  
 stunden und sprach zu m was  
 kates gebt ic mir so das ich ant  
 wurt disem uolck dye zu mir ge  
 sprochen haben **K**üniger mach wns  
 das ioch das dem watter hatt auf wns  
 geleyt und zu m sprachem dye uny  
 en dye mit m erzogyn waen also  
 ked zu disem uolck dye zu dir gesp  
 rochen habm sprechent dem watter  
 hatt beswart omber ioch du künig  
 wns das also ked zu m **W**en myn  
 ter myer ist ykoker waen der eue  
 myer watters und nun hatt  
 men watter auff euch geleyt em sma  
 res ioch **A**ber ich wil zu geben auf  
 eue ioch **M**ein watter hatt euch ge  
 slayn mit yasseln **A**ber ich wil  
 euch slayn mit yenadeln perschn  
**N**un kam darumb **T**eroboam und  
 alles uolck zu **R**oboam an dem dritte

tag als der künig hatt yeredt sprechet  
 künig her wider an dem drittm tag  
 und der künig antwurt dem uolck  
 heitlich verlassent den katt der alde  
 dem sy m hetten gegeben und redt  
 m zu nach dem katt der künig **M**ei  
 watter hatt ye swaret eue ioch **A**ber  
 ich wil zu geben eue ioch **M**ein  
 watter hatt euch geslayn mit yasseln  
**A**ber ich wil euch slayn mit ye  
 nadeln perschn und mit ye  
 hocht der künig dem uolck **W**ann  
 abyewoffen hatt m omber heer  
 das er erweilt sem wort das yesp  
 rochen hatt yn der hant abie des  
 siloniten zu **T**eroboam dem sin na  
 bach und also das uolck das sy  
 mit horn wolde der künig und  
 antwurtm m sprechent was tai  
 les ist wns in **D**aliden oder welches  
 erb yn dem sin ysa **K**ee m dem  
 yerelt **I**skabel **N**ein besich dem haus  
**D**aud und **I**skabel zoch wider  
 yn sem haus **A**ber uber dye künig  
**I**skabel welche wntm yn den ste  
 ten uida uber dye kerch **R**oboam  
**N**un santt **R**oboam der künig **A**du  
 kam der do was uber den ynk yn  
 alles uolck stant m und er stach  
**F**ixbar der künig **R**oboam stach end  
 lich auff den wayn und floch yel  
 ierusalem und **I**skabel zoch von  
 dem haus **D**audis omber pis in  
 den yegenwurtym tag **E**s ge  
 schach aber do alles uolck hoert das  
**T**eroboam widerthunen was do santte  
 und kuffm m mit yesantter  
 menig und setm m zu künig  
 uber alles **I**skabel noch nyemant  
 uolgt nach dem haus **D**audis mir

allam das geslacht uida **A**ber wo  
boam kam yem ierusalem vnd besam  
mett alles haus von uida vnd das  
geslacht Beniamyn Hundert tau  
sent vnd .lxxx. tausent erwelter  
man vnd streitter **S**o das sy stritt  
wider das haus israhel vnd er zu  
fueren das reich roboam dem sun  
salomonis **E**s geschach aber dye  
ked vnmiser heeren zu demera ey  
nen man gottes sprechent **V**ed zu  
roboam dem sun salomonis dem  
kunig uida vnd zu allem volck  
uida vnd Beniamyn vnd zu  
den andern des haus sprechend  
das spricht der heer **N**itt ziehet  
auff noch enstrettet wider eue  
puder dye tynder israhels vnd  
der man yn sein haus wann  
nix ist das wort yemacht **V**n  
sy horten dye ked vnmiser heere  
vnd feren wider von dem weg  
alls yn vnmiser heer hett ye poten  
teroboam aber pauit sichem auff  
den berg effrah vnd wohnt  
aldo vnd zoch aus von dam vnd  
pauit den tuen jhanuel vnd roboam  
sprach yn seinem hertzen **N**un wiet  
widerken das reich zu dem haus da  
uidis **I**st das das volck auff zehet  
so das es offer in dem haus vnmiser  
heeren zu ierusalem vnd wider  
ken wiet darhertz dises volcks zu  
kem heeren roboam dem kunig uida  
vnd werden mich verderben vnd  
werden widerken zu mi vnd er  
tracht einen katt vnd macht zmai  
guldene kelber vnd sprach zu dem  
volck **N**itt sult ix firpar auff ziehn  
yem ierusalem sieb das synd dem gott

israhel dye dach aus yefuet habem  
aus der egyptischen erden vnd setz  
eines in dye gegent Bethel vnd das  
ander zu dam vnd das wort  
ward in yn ein sundt **W**ann das  
volck yng an zu pettem das kasp  
vntz pis yem dam vnd er macht  
tempel yn der hobe vnd priester wo  
den hndrestm des volcks dye nitt  
wan von den tyndern leu vnd  
setz einen hochzeitlichen tag in  
dem viij. monadt an dem xv. tag  
des monadts in ein yleichnuß der  
hochzeit dye man verket in juda  
vnd zoch auff vnd macht yleichnuß  
als einen alter zu Bethel so das er off  
fert den kelberm dye er hett yemacht  
vnd er stieg auff den alter den er  
hett yestiffet zu Bethel an dem xv  
tag des viij. monadts den er hett  
yesticht aus seinem heeren vnd  
er macht einen hochzeitlichen  
weytag den kindern israhel vnd  
stieg auff den altar vnd zindt  
em weyrauch





**D**und seht **Daz xij Cap.**  
 ein man gottes kam von  
 iuda gem bethel yn der  
 red vnnsers herren **Te**  
 roboam stend auff dem altar vnd  
 weffent wevrauch vnd schrei ye  
 gem dem alter vnnsers herren vnd  
 sprach **Alter alter** das spricht vnnsere  
 heer sieh ein sun wirt geporn dem  
 hause dauidis mit dem name iostas  
 vnd der wirt opffern auff dir preis  
 ter der hohe die verزندt aluff die  
 wevrauch entzündt vnd mesche  
 pem auff die wir entzündt vnd  
 er gab an dem selken tag ein zaube  
 sprechent **Daz** wirt ein zaubem  
 das vnnsere heer gesprochem hatt  
 sieh der alter wirt keiffen von ein  
 ander vnd die asch die dar auff  
 ist wirt verchutt vnd do der kün  
 nig hoert die red des menschen gottes  
 die er hett gescreuen gegem dem alter  
 zu **Bethel** do redt er sem hant von  
 dem alter sprechent **Dabett** in vnd  
 sem hant verdebit die er hett auß  
 gerecht gegen in noch mocht ic nit  
 wider ziehen zu in vnd der al  
 ter zu raif vnd die asch ward  
 verchutt von dem alter nach dem  
 zaubem das er hett uor gesayt der  
 man gottes yn der ed vnnsers herre  
 vnd der künig sprach zu dem man  
 gottes fleh die angesicht demes her  
 ren gottes vnd pilt fur mich so  
 das mir widergegeben werd mein  
 hant vnd der man gottes patt  
 das antlitz vnnsers herren vnd  
 widerkett ward sem hant zu in  
 vnd ward als so uor was gewesin  
**Aber** der künig sprach zu dem man

gottes kum mit mir hant das du ezest  
 vnd ich will die gab geben vnd  
 der man gottes antvurt dem künig  
 vnd war das du mir gabst das  
 halbtail demes hause mit kum ich mit  
 die noch ez prett hoch teinlich was  
 an diser stat vnd also ist mir das  
 ye potin yn der ed gottes gepietet  
**Dit** wirt ezzen prett noch wirt  
 teincken wasser den wey den du pist  
 hm kumem **Nun** yung er darumb  
 einen amden wey vnd ferrt mit  
 wider durch den wey den er kume  
 was gem bethel **Aber** ein alter jpbett  
 was zu bethel woneindt zu dem  
 komem sem kumder vnd kündigt  
 yn alles das das yethan hett der  
 man gottes an dem selken tag zu  
 bethel vnd die er gesprochennett  
 zu dem künig vnd sagttin das ic  
 watter vnd zu in sprach ic watter  
**An** welchen wey ist er hm gegen  
 vnd die kumder sagttin in den  
 wey durch den hm was gegangin  
 der man gottes der do kumen was  
 von iuda vnd er sprach zu sem  
 em knechtin satelt mir den esel  
 do setzt er sich dar auff vnd zoch  
 nach dem man gottes vnd wand  
 in sitend vnter einem parwn the  
 kebuthum **Distu** ez mit der man  
 gottes der du kumen pist von iuda  
 vnd er antvurt **Ich** jnns **Es** sprach  
 zu in **Kum** mit mir hm hant so  
 das du ezest prett **Der** antvurt  
**Ich** mag die mit widergeben noch  
 widerkumen mit die noch ezem  
 pret noch wasser teincken an diser  
 stat **woan** der heer hatt gesproch  
 zu mir yn der red vnnsers herren

sprechendem **N**itt solltest du essen brot  
 vnd mit trincken wasser also noch  
 her mit her wider durch den wey den  
 du pist gegangyn hin. **V**nd er sprach  
 zu ym **V**nd auch ym ich ein pro  
 phet dem yleich vnd der ennyl  
 hatt gesprochen zu mir yn der red  
 vnseres heeren sprechent **F**ur in  
 her wider in dem hauf vnd das  
 er er brot vnd trinck wasser  
 also betroy er in vnd frutt in hin  
 wider mit im. **N**un as er darumb  
 brot in seinem hauf vnd trinck  
 wasser vnd do sy sassen zu dem  
 tisch do ward drey red vnseres hee  
 ren zu dem pheten der in hin  
 wider gefurt hett vnd sprach zu  
 dem man gottes der do kumem  
 was von uida sprechent **D**as spruch  
 der heer **D**arumb das du ungebor  
 sam pist gewesen dem mund vn  
 seres heeren vnd das ge brot das  
 die ge potem hett dem heer gott  
 mit behuttet hast vnd pist wider  
 gefurt vnd hast geessen brot  
 vnd getrunck wasser an der stat  
 an der er die gepotem hatt das du  
 mit da errest brot vnd trinckest  
 wasser **N**itt wirt ein getragin  
 dem toten leichnam yn das grab  
 demer vater vnd do er yag vnd  
 getranck do satlt der phet seine  
 esel den er hin wider hett gefurt  
 do er hin getroyen was do begrawff  
 in ein leue vnd tott in an dem  
 wey vnd sein toter leichnam  
 ward hervorffin an den wey **A**ber  
 der esel stand neben im vnd der  
 leue bei dem toten leichnam vnd  
 seht man yn ym do fur vn saben

den toten leichnam geworffen an dem  
 wey vnd den leuen stem bei dem  
 leichnam vnd komen vnd offenba  
 tem das yn der stat yn der dalt  
 phet wortt do das der phet hett  
 gehort der in hin wider hett gefurt  
 von dem wey do sprach er **D**er man  
 gottes ist er der do ungeborfam ist  
 gewesen dem mund vnseres heere  
 vnd vnser heer hatt in gegeben  
 den leuen vnd der hatt in zu kuff  
 vnd getottet nach dem wortt vn  
 seres heeren das er zu mir gesproch  
 en hett vnd sprach zu seinem  
 sinen satelt mir den esel do so den  
 gesatt hettm vnd do er hin kum  
 em was do ward er den toten leich  
 nam geworffin an den wey vnd  
 den leuen vnd den esel stand bei  
 dem leichnam vnd mit das der  
 leue bei dem leichnam noch laidyt  
 den esel **N**un nam darumb der  
 phet den toten leichnam des ma  
 nes gotz vnd leit den auff den  
 esel vnd leit wider vnd tray in  
 yn drey stat der altm pheten so  
 das er in beklagt vnd leit seinen  
 toten leichnam in sein grab vnd  
 beklagt in we we in dem wey  
 vnd do sy in beklagt hettm do sprach  
 er zu seinem sinen **X**ham ich ge  
 sterb so begrabt mich in dem grab in  
 dem der man gottes ist begrabm  
 neben sein ge famlyett mein gepaw  
**X**ham endlich wirt kumen drey red  
 drey er hatt geweißagt in der red vn  
 seres heeren der do ist zu Bethel  
 vnd wider all drey tempel der hobe  
 drey do sind yn der stat samaria  
**N**ach dissem wortum leit mit wider

Ieroboam von seinem gar nozem wege  
 sunder do wider machtt er aus den  
 leyften des uolckes priester der hobe  
 vnd waelibet do wolt der fullt sein  
 hant vnd ward ein priester der  
 hobe durch dye selbem sachs stündigt  
 dar hauff ieroboams vnd ward ab  
 gefert vnd vertillyet von der ge  
 stalt der erdem. **Das xiiii Cap**

**I**n den selbem zeitten ward  
 sieh Abia der sun ierobo  
 ams vnd ieroboam sp  
 kach zu seiner hauffkawe

**S**tee auff vnd wer manud dem wat  
 dar du istt erkantt werdest dar  
 du seist dye hauffkawe ieroboams **u**  
 yee gem silo do Abias der pphett ist  
 der mir saytt dar reichentt wurd  
 uber die uolck vnd also heb auff  
 x. muot vnd einem derben kuchen  
 vnd ein was honny vnd yee zu  
 im **E**x wiet die kundigun was zu  
 kunftig disem kind sei vnd dye  
 hauffkawe ieroboams tett alle er ye  
 sprochem hett vnd stund auff vn  
 yny hm gem silo vnd kam zu dem  
 hauff abve vnd iener mocht mit  
 gesehem **W**ann seine augen waren  
 in vertundelt vor alder **A**ber vnns  
 herc sprach zu achiam sieh dye hauff  
 kawe ieroboams yett her em so dar  
 sy kattkay dich uber den sun d siebt  
 dar vnd dar zu ic red **D**arumb do  
 sy yny vnd misse wartt alle sy mit  
 en war dar sy was do hoett achias de  
 lautt ixes fuffes em yemid durch  
 dye tuc vnd sprach **H**ee em herc  
 hauffkawe ieroboams **W**arumb ye  
 leichst du dich sein em andrew **I**ch  
 aber sin gesantt zu die em hant pot

**H**ee vnd say ieroboam **D**ar spruchtt  
 der herc gott israhels **D**arumb dar ich  
 dich hab yehobett von der mitt der  
 uolck vnd hab dich yegeben emen  
 fukstun uber dar uolck israhel vnd  
 hab zu kiffen dar reich des hauffes  
 dauidis vnd hab dar yegeben die  
 vnd du yist mit gewesun als mei  
 knecht dauid der do behittet hat mei  
 yepott vnd hatt mir nach yeuolgt  
 et in yamntzen seinen hertzen tund  
 dar pehaulichun was in meiner au  
 gesicht **S**under du hast ye tan porz  
 lichem uber alle dye dy gewesun  
 sonnd vor die vnd hast die gemach  
 ett frend gotter vnd yegoffne so dar  
 du mich kaitzest zu soen mich aber  
 hastu hmderdich yeworffun **D**arub  
 wil ich fiken porz uber dar hauff  
 ieroboams vnd will slabin von ie  
 roboam den seichemden an dye  
 wantt vnd den werlofnem vnd  
 den hmdresten in israhel vnd will  
 kavnnyun dye peleibling des hauff  
 es ieroboams als man pfligett zu  
 wegen den mist pis zu dem kamen  
 vnd dye do sterben von ieroboam  
 vn der statt dye werden dye hant  
 ezzen **A**ber sterben auff dem  
 atter dye weidun dye uogt fressun  
 der himel **W**ann gesprochem hat  
 dar vnns herc **D**u darumb stee vn  
 yee in dem hauff vnd in dem em  
 yantch deiner fuz yn dye stat wiet  
 sterben dar kind vnd klagen werde  
 ez all israhel vnd beyraben **W**ann  
 der allain wiet em yekayun von ie  
 roboam yn das yrab **W**ann funden  
 ist uber in gute red yegen dem herc  
 gott israhel vn dem hauff ieroboams

Roam setzen wirt in der heere eine kunig  
 uher israhel der do slaben wirt das  
 haus ieroboams an dem tag vnd  
 yn der zeit vnd slaben wirt der heere  
 gott israhel als pemeget wirt das  
 kor in dem wasser vnd wirt aus  
 reittem israhel von diser guten er-  
 dem die er hatt gegeben iken vater  
 vnd wirt sy weiffen uher das was  
 zer Roam sy haben in gemacht  
 wald der aptgotter so das sy kaitzen  
 den heeren vnd geuangen wirt  
 yebem der heere gott das uolck isra-  
 hell vnd also stund auff dye  
 hauffrau ieroboams vnd ymyhm  
 vnd kam yem thesa vnd do fue-  
 em ying uher dye swell des hauses  
 do starb das kind vnd sy beyruhen  
 ez vnd in bellaytem alles uolck  
 israhel nach der red vnmfers her-  
 rem dye er yessukochem hett vnd  
 hant seines knechtes Achie des yhe-  
 tem Ober dye amideem wort iero-  
 boams wie er yereicht hatt vnd  
 wie er yestrem hatt seht dye sind  
 yestribem yn dem buch der wort  
 der tag der kunig iuda israhels Ab-  
 dye tag dye gereicht hatt ierobo-  
 am xxi. iar vnd er stieff mit sei-  
 nen watterem vnd nadan sem sun  
 reicht fik in fikbar roboam der  
 sun salomonis reicht in iuda. xli.  
 iar allt was roboam do er an huf zu  
 reichern vnd reicht. xvij. iar zu  
 ierusalem dye er welt hett vms hrd  
 aus allem yeschlachten israhels  
 so das er setzt seinen namem dohm  
 Ober der nam semer muter was  
 naama em naamatome vnd iuda  
 tett ubll vor vnmferem heeren vnd

kaitzt in uher alles das. das do ge-  
 tham hetten ik watez in iken sinden  
 dye sy hettem yesundwert Roam  
 sy pauttm in arich alter seulin  
 vnd walde auff alle dye huf der  
 hobe vnd witter all astetbepawm  
 vnd wnfuscher vnd dye priest-  
 der Botum Roam in der erdem  
 vnd sy beyngem all vmmen schilait  
 der haidem dye wertlytt hett voms  
 heere vor der angesicht der frmden  
 israhels Ober in dem funfften iar  
 des reches roboams zoch auff sech  
 der kunig von egyptem zu ierusalem  
 vnd nam alle hode des hauses vn-  
 sers heeren vnd dye kuncklichem  
 hode vnd alles das dar mie was  
 nam er vnd dye guldem schilt  
 dye gemacht hett Salomon fik dye  
 macht er erem schilt der kunigth  
 roboam vnd hab dye yn dye hett  
 der fikstan der schilttrayer vnd  
 der dye wachtem vor der tur des  
 kuncklichen hauses vnd wenn  
 der kunig em ying yn das haus  
 vnmfers heeren so truyem sve dye  
 dy das ampt hettem des vor iebens  
 vnd darnach truyem sve wider  
 dye yn dye harnaschkamer d' stald  
 aber das ubey tail der red roboams  
 vnd alles das er yethan hatt seht  
 das ist yestribem in dem buch d'  
 wort der tag der kunigth iuda.  
 vnd es was strem zwiischen roboa-  
 vnd ieroboam alle ik tage vnd  
 also entt stieff roboam mit semen  
 watterem vnd ward beyruhen  
 mit in yn der statt dauidis vnd  
 sem sun abra reicht nach in.  
 Das xv. Cap

**D**arumb yn dem xxij. iar  
des reichs ieroboam des  
sünß nabath reicht Abia  
uber iudam in iar reicht  
er zu ierusalem vnd der nam sein  
müter was Maatha dye tochter ab  
solonis vnd er wamiderit yn allen  
sunden seines watters dye er hett ye  
tan vor in noch sein hertz was mit  
volkumem mit seinem heergott als  
das hertz dauidis seines watters. **S**u  
der durch dauiden gab in sein heer  
gott ein luten zu ierusalem so das  
er erweckt einen sun nach in vnd  
westent ierusalem da von das dauid  
hett gerechtes yn den auyen vni  
fers heerkem vnd hett sich mit ye  
nauyt von allem dem das er yn ye  
noten hett alle dye tag seines lebens  
aus genumenlich der wed wie der  
ethers vdoch was streit zwischin  
roboam vnd ieroboam alle dye zeit  
seines lebens. **O**ber dye ubryg wed  
Abra vnd alles das er ye tan hatt  
furbaz dye synnd yeschreibem yn  
dem buch der wort der tag d' künig  
iuda vnd streit was zwisch  
en Abia vnd ieroboam vnd abra  
entslieff mit seinen watteren vnd  
sy beykuben in yn der stat dauidis  
vnd Afa seines prunders sun reicht  
vor in yn dem. xx. iar. **D**arumb ie  
roboama der künig israhels reicht  
Afa der künig iuda vnd reicht. xli.  
iar zu ierusalem. **D**er nam sein müter  
Maatha dye tochter absolonis vnd  
Afa tett das recht was vor der an  
gesicht vniuers heerkem als dauid  
sein watter vnd hub auff dye vni  
kaiser dye priestex der seten der

götton. **E**vile von der erden vnd  
kaymigt all dye vnstatilait der apt  
gott dye dohett yemachett sein wat  
Auch daruber sein müter maathan  
vertraib er das sy icht war eyn  
fürstin yn der heilichait des apptgot  
tes walde den sy hett yeweibett. **V**n  
er kett vmb sein gruff vnd sein  
lasterpiers yid vnd der prant das  
yn der nach cedron. **O**ber dye hobe  
nam er mit ab furbaz vdoch das  
heer Afa was volkumem vor seine  
heergott all sein tag vnd kett in  
yn das hauf des heerkem das dy  
heiligt hett sein watter vnd gelobt  
hett silber vnd golt vnd was vn  
streit was zwischin Afa in Ba  
sa dem künig israhel all in tag. **V**n  
auff zoch Baasa der künig israhel  
yem iuda vnd prant dye stat  
Ramatha so das nemannt mocht aus  
noch em yeziehem von dem taill  
Afa. **D**es künigs iuda vnd also  
nam Afa alles das silber vnd das  
golt das da plibin was in den hoede  
des haufes vniuers heerkem vnd  
yn den hoeden der künstlichen hauf  
es vnd gab das yn dye hent sein  
knecht vnd sant das zu Benadap  
dem sun thabkenumon des sines  
ozion dem künig zu syria der dor  
nett zu danasto sprechend. **F**rid  
ist zwischin mir vnd dir. **V**n  
zwischin deinem watter vnd  
meinem watter. **D**arumb hab ich dir  
gesant gab silber vnd golt vnd  
pitt das du chumest vnd machst  
krenndem frid den du hast mit  
Baasa dem künig israhel vnd das  
er von mir ziehe vnd Benadap

bebenigt dem kunig Asa und sant  
 die Rittersmaister seines heres yn die  
 stet israhels vnd stuyen Nabon  
 vnd dann vnd abel die stet das  
 haus maacha vnd all ceneroths vnd  
 alle erd neptalim do das hoett Baasa  
 das ließ winterweym zu pauie kama  
 vnd kett wider yem thesa Aber  
 der kunig Asa sant potim yn alles  
 lant hidam sprechtent Niemand sei  
 schuldig vnd teugen die stamm  
 wider von kama vnd das holtz  
 mit dem gepauett hett Baasa vnd  
 der kunig Asa vnd pauitten von  
 dem selben Baasa die stat Zeniamy  
 vnd massaba Aber all die annere  
 red Asa vnd aller seiner kreyß vnd  
 alles das er hatt gethan yn die  
 stet die er hatt gepauett furbar sind  
 geschriben yn dem buch der wort  
 der tag der kunig uida furbar vnd  
 yn den zeittim seins alters teten in  
 wee sein fuß vnd entt lieff mit  
 seinem watterem vnd ward beyrahe  
 mit in yn der statt dauidis seines  
 vatters vnd iozaphatt sein sun  
 reichit fur in Nadab furbar d' sun  
 Ieroboams reichit uber israhell yn  
 dem andern iar Asa des kunigs in  
 da vnd er reichit uber israhel in  
 iar vnd tett das poze ist yn der an  
 gesicht vnser herren vnd wand  
 dert yn den weym seines watters  
 vnd in seinem sünden yn den er  
 machit sünden israhel Aber Baasa  
 der sun abya von dem geschlacht  
 Isachar lacht sein vnd stuy yn zu  
 gebethom die der philisten statt ist  
 dann nadab vnd alle israhell het  
 tem belegym Gebethom Darumb

verderbit in Baasa yn dem drittm iar  
 Asa des kunigs uida vnd reichit fur  
 yn vnd do reichent ward do stuy  
 er alles haus Ieroboams noch ent ließ  
 mit em sel von seinem samen vntz  
 pis er ueertlytt nach dem woert von  
 Iers herren das er hett yeredt yn  
 der hant seines knechtes Abye des  
 sylonim durch die sünd Ieroboams  
 die er gesündyett hett vnd mit den  
 er gesündyett hett israhell vnd durch  
 die verlassenhait mit der er kaitz  
 der herr gott israhels Aber das and  
 tail der red nadabs vnd alles  
 das er gethan hatt furbar die sind  
 geschriben yn dem buch der tag d'  
 wort der kunig israhels vnd steitt  
 was d'wistim Asa vnd Baasa dem  
 kunig israhels vnd all in tag yn  
 dem drittm iar Asa des kunigs uida  
 reichit Baasa der sun abya uber  
 all israhel zu thesa. xxij. iar vnd  
 tett pozes vor vnser herren yn  
 vnamdert in den weym Ieroboams  
 vnd in seinen sünden yn den er  
 machit sünden israhel. **Das xv**  
**ld** die red vnser Cap  
 herren ward zu hren  
 dem sun Amiam wider  
 Baasa sprechtent darub  
 das ich han erhabim dich aus dem  
 staub vnd hab dich ge setz zu  
 furbar uber mem uolck israhell vnd  
 du hast yevamdert in dem wey  
 Ieroboams vnd hast sünden ge  
 machit mem uolck israhel so das du  
 nicht kaitzest yn icken sünden sieh  
 ich will abhauen das hundertail  
 Baasa vnd will abhauen das hnd  
 tail seines haus vnd will mache

dem hauf alle das hauf Jeroboams  
 des sunes nabaths der do sterben wirt  
 von baasa yn der statt Eferim woerde  
 in die hant. Welcher als in sterben  
 wirt auf dem landt eren werden den  
 die hant uogt. Aber die ubeym  
 taill der red baasa vnd alles das er  
 gethan hatt vnd sein streit fur  
 das synd geschriben yn dem buch  
 der woert der tag der künig israhel.  
**B**aasa darumb entstieff mit seinen  
 watern vnd ward künig zu  
 thesa vnd sein sun hela ward künig  
 em fur in. Do aber gestarbt das wot  
 omfers herren yn der hant. Von  
 des suns Amnari des ppheten von  
 das woert des herren. Das gesche  
 hem was wider Baasa vnd wid  
 sein hauf vnd ward das pozz das  
 er hatt getan vor omfern herren  
 künig in yn den woert sein  
 hant. So das er ward alle das hauf  
 Jeroboams vmb die sach tott er in  
 das ist. Von den sun Amnari de  
 ppheten yn dem xxvi. iar. Asa  
 des künigs iuda ward künig.  
**H**ela der sun baasa ubey israhel zu  
 thesa zwai iar weicht er vnd  
 wider streitend ward wider in sein  
 tuchit zamki der furst was ubey  
 das halbtail künig. Es was aber  
 hela zu thesa yn der statt tennent  
 vnd uol woemes yn dem hauf de  
 sa des richters zu thesa. An viel  
 in darumb zamki vnd sluy in von  
 tott in von dem xxvii. iar. Asa des  
 künigs iuda vnd künig fur yn  
 vnd do er künig worden was  
 vnd was gesessn auff seinem stull  
 do sluy er alle hauf Baasa vnd

lies mit pleiben von in den saubende  
 an die wunt vnd sein nachstem  
 vnd sein freunt vnd zamki vor  
 tlytt alles hauf Baasa nach dem  
 woert omfers herren. Das er gesproch  
 em hatt zu baasa yn der hant. Hien  
 des ppheten durch all die sind baasa  
 vnd die sind hela sein sun die  
 do hatt gesundt vnd machett  
 gesundt israhel künig mit den  
 herren gott israhels yn ien vntz  
 en dngm. Aber die ubeym red hela  
 vnd alles das er hatt getan. secht  
 die synd geschriben yn dem buch  
 der woert der tag der künig israhel  
 yn dem xxvii. iar. Asa des künigs  
 iuda künig zamki von iar zu the  
 sa furbar das here des uolks lag  
 vor thesa der statt der philistin  
 vnd do syhorten das zamki hatt  
 wider gesetzt vnd hatt verdrubt  
 den künig do machten in zu künig  
 all israhel zamki der do was furst  
 der künig ubey israhel. In dem  
 selben tag yn den pnyen. Auff zoch  
 darumb zamki vnd all israhel mit  
 in von thesa vnd belag thesa. Ab  
 do zamki sah das man gewynnen  
 wurd die stat do gny er in das palast  
 vnd zundt sich selber an mit dem  
 küniglichen hauf vnd starb in sev  
 nen sunden die er gesundt hatt  
 tünd pozes vor omfern herren vnd  
 wannert in dem wey Jeroboams  
 vnd yn seinen sunden mit den er  
 macht sunden israhel die ubeym  
 taill der red zamki vnd sein lay  
 ung vnd frechtubait sind geschriben  
 furbar in dem buch der woert der  
 tag der künig israhel. Do selbst ward



getaillet das uolck israhel in zway tail  
 Das halbtail des uolcks uolyt nach  
 thebin dem sun Ametth so das sy in  
 setzem zu kunig vnd das halbtail  
 Amki aber fue zoch das uolck das  
 do was mit amki dem uolck das  
 do nach uolyt thebin dem sun yern  
 nach vnd thebin der starb vnd  
 amki reicht uber israhel .xij. iar. Zue  
 tesa reicht er .v. iar vnd er kauft  
 den perz samarie von dem man  
 Azomez vnd zway pfunt silbers  
 vnd pauet den vnd nant den na  
 men der statt dye er hett er pauet  
 nach dem namen soner des perzer  
 herren Samaria. Aber amki telt  
 ubll yn der angesicht vnseres heren  
 vnd telt posslich uber dye vor m  
 warm yemem. Vnd er wandert  
 in allen weym Jeroboans des sunes  
 nabatts vnd in seinem sundem  
 mit den er sundem hatt yemacht  
 israhel so das er kaitzt israhel in  
 seinem kiltantem. Aber das ubig  
 tail der red Amki vnd sem streit  
 dye er hatt yetham sonnd yemise  
 luh yestribm yn dem buch der  
 wortt der tag der kunig israhels.  
 Vnd amki entstieff mit semen va  
 tem vnd ward begrabm in sa  
 maria vnd sem sun Achab reicht  
 fue in Achab furbar der sun amki  
 reicht uber israhel yn dem xxxviij  
 iar des kunigs asa. Vnd achab  
 der sun amki reicht uber israhel in  
 samaria .xxij. iar. Vnd achab der  
 sun amki telt ubll yn der angesicht  
 vnseres herren uber all dye dorra  
 ren yemem vor m vnd mit ye  
 nigt m so das er wandert yn

den sunden Jeroboans des suns nabatts  
 daruber nam er zwo hauffrauenn  
 Jezabell dye tochter methaal des ku  
 nigs der sydomer vnd ymy hm  
 vnd dient baal vnd an pett m  
 vnd setz den alter Baal yn dem  
 tempel baalls den er hett gepauet  
 in Samaria vnd peltz in eme  
 walt vnd zu yab Achab yn sem  
 em werck kaitzent den herx gott is  
 rahels uber all kunig israhels dye  
 yemem warn vor m. Aber in sem  
 en tagm pauet abihell von berhel  
 reich in Achab semen erst yepor  
 nen sun ykunttuest er sye vnd  
 in sehub ix pfortm nach dem wort  
 vnseres herren das er yesprochen het  
 yn der haut losue des suns Nun



**N**un helias Das xvij cap  
 thesbates furach von den  
 woneim galaad zu achab  
 der herx gott israhel lebt  
 zu der angesicht israhel. Ob yn disu  
 ian werd tar vnd regn woen  
 nix nach meinen wortten meines  
 munds vnd vnseres herren wortt  
 ward zu m sprekentt. Reicht weyl  
 von hymen heren orientt vnd wer

Der künig

picy dich in der pachs Carith dve do ist  
 gegem dem iordan vnd also wustu  
 krenckben aus der pachs vnd dem  
 kaben hab ich gepotm so das er dich  
 nere hin yny er darumb vnd tett  
 nach dem wort vnseres herren  
 vnd do er bin yegangm was do  
 saz er yn der pachs carith der do ist  
 gegem dem iordan vnd dve kaben  
 prachtm in fleisch vnd prot feu  
 vnd gleicher wets also prott vnd  
 fleisch des abents vnd er trank aus  
 der pachs Aber nach erlichm tagm  
 ward trecken dve pachs wann mit  
 hett er yeregent auff dve erdem  
 Aber dve ved vnseres herren ward  
 zu im sprechent Stee auff vnd gee  
 zu der statt Sarepta der sydoer vn  
 pleiben wustu also wann do hab  
 ich gepotm einer frauen einer witen  
 so das sedich nere Nun stund er  
 auff vnd yny yem sareptam



vnd do er kam zu der pfotm der  
 statt do erstham in ein frau ein  
 wittib kloubent holz vnd er kufft  
 er vnd sprach zu ir Gib mir ein  
 woenig wassers in einem vas so das  
 ich krenck vnd do iene bin yny

so das so im pracht do schrai er ir nach  
 sprechent Ich pitt dich priny mir  
 auch ein sirten kotet yn demerhant  
 Dve annetwurt dem herre yott lebit  
 wann mit hett ich kotet mir melkes  
 alle uil alle peyweiffm may eyn  
 faust hab ich yn einem kuy vnd  
 ein wenig oles in einem olias sieh  
 wai holzer kloub ich so das ich en gee  
 vnd mach mir das vnd meinem  
 sun so das wir ezzen vnd sterben  
 zu der sprach helias Nit uorchtt  
 dich suider gee vnd mach alle du  
 gesprochem hast furbar ydoch von  
 dem selkenn melklem mach mir zum  
 erstm vnter der aschem ein klavn  
 es prot vnd priny das zu mir  
 Aber die vnd demem sun wustu mach  
 en darnach wann das sprechett  
 der herre yott israhel Der kuy des  
 melkes wirt nit abnemem noch  
 das was des oles wirt nit yemv  
 neert vntz pis in den tag andem  
 yeben wirt vnser herre einen keyn  
 auff dve ygestalt der erdm Dve yny  
 hin vnd tett nach dem wort helie  
 vnd er ab vnd iene vnd irhaus  
 von dem selkenn tag der kuy des  
 melkes yprach mit



Vnd das was des oles ward mit ye  
 myndert nach dem wortt vnseres he  
 rem das er gesprochen hatt yn der  
 handt helie. Aber er geschach nach  
 disen wortten sochenit ward der sun  
 des weibes miter des hauffgesyn des  
 vnd die suchtt was yar ywar also  
 das mit speis plaib in ym. Nun  
 sprach sy darumb zu helia was ist  
 mir vnd die du man gottes. ein  
 pistu gegangyn zu mir so das ge  
 dacht wurden meiner sunden vn  
 der derbest meinen sun. Vnd zu ic  
 sprach helias. Gib mir demen sun  
 vnd nam in aus ic schoz yn kuy  
 yn in das mußhaus do er was wun  
 endt. Vnd leytt in auff sem pett  
 vnd schrai zu vnserem herren  
 vnd sprach. Herre mein gott. Auch  
 die wittbe bei der ich mich vntz  
 pis da her enthalden hastu yepla  
 ytt so das du verderbest iren sun.  
 Vnd er prauit sich auff in vn maß  
 uber das kind zu dreien malen vnd  
 schrai zu vnserem herren vnd sprach  
 herre mein gott. Ich pitt das die  
 sel dir kyndes widerker in sem ye  
 diam. Aber vnnser herre der hoert  
 die stin helie vnd die sell des  
 kyndes kertt wider in er. Vnd er  
 ward wider lebennig. Vnd helias  
 nam das kynd vnd leytt das her  
 ab von dem mußhaus yn das vnte  
 rest hauff vnd gab das sem mut  
 vnd sprach zu ic. sieh dem sun  
 lebt vnd das weib sprach zu helia.  
 Nun hab ich erkant an disem man  
 em man gottes pistu vnd das  
 wortt vnseres herren ist war in der  
 nem mund. **Das xviii cap.**

**I**ch vil tagen ward das  
 wortt vnseres herren zu  
 helia in dem drittm yar  
 sprechennit. **See** vn say  
 dich Achabon so das ich geb emen re  
 ten auff die gestalt der erdem. He  
 lias darumb ymy so das er sich offen  
 bart dem kunig Achab. Aber er was  
 grozer hunger in Samaria vnd  
 Achab kufft abia dem schaffer semes  
 hauffes Abdias aber yar see hoert  
 vnserem herren. **Do** iezabel  
 verderbet die ybetem vnseres her  
 ren do nam er hundert ybetem vn  
 der paer sye l. vnd l. yn yruftm  
 vnd speiset sy mit brott vnd mit  
 wasser. Nun sprach darumb Achab zu  
 Abdiam yee yn die erd zu allen yru  
 nem der wasser vnd yn alle tal ob  
 ic leucht ichit fonden myym ywar  
 das mir myym er nem. Die wof  
 vnd die maull das die tier ichit  
 yar verderben vnd sy taillen yn  
 die lant so das sye sy vmb ymy.  
 Achab ymy duach emen wey vnd  
 abdias duach den amderem hunder  
 sich. Vnd do abdias was an dem  
 wey do begeyent in helias. Vnd  
 do er merant do vied er auff sem ant  
 liz vnd sprach. Pistu nun das mei  
 herre helias dem antwurtt. Jener  
 Ich pms. **See** vnd say demem herre  
 Wie ist helias vnd jener sprach was  
 hab ich gesundiget die. Wann du  
 mich antwurtest yn die hent dem  
 es knechts Achab so das er mir ver  
 derb als was als dem herre yott le  
 bett. Nit ist kein yestacht oder  
 verch do bin mit yestant hatt mein  
 herre dich suchennit vnd antwurtt

verlicher Er ist hie mitt besworn hat  
 er vedlich reich wmd yeschlachtet  
 besunder da von dar du wmdert  
 funden warst pnd nun sprichst tu  
 zu mir **B**ee wmd say deinem heere  
**H**elias der ist hie wmd wenn ich  
 nun yee von dir so wirt dich der  
 geist vnserer heeren aus fuxen an  
 ein statt dwe ich mitt enwas wmd  
 wann ich ein ye pottschafft dich achab  
 wmd er dich denn nicht wmdert  
 so verderbt er mich **A**ber dem knecht  
 vorcht vnserer heeren von seiner  
 tugent **I**st nun dir mitt yekindigt  
 meine heeren was ich ye than hab  
 do iezabel verderbt dwe ppheten von  
 serer heeren das ich verpoynt hett  
 hundert man von den ppheten von  
 serer heeren in yruftin .l. wmd .l.  
**U**nd hab sy gesspeiset mit brot vnd  
 mit wasser **U**nd nun sprichst du  
 wmd say deinem heeren **H**ie ist he  
 lias so das er mich verderb **U**nd helias  
 sprach der heere lebett vor der an ye  
 sticht ich stee warm heutt wil ich  
 ym ersehen **N**un ying darub  
**A**chab achab entyegen vñ kündigt  
 das in wmd achab kam **H**elia ent  
 yegit wmd do er in sah do sprach  
 er **D**istu nun das der selb der do be  
 trübet hatt yscabel wmd iener sprach  
**N**ut hab ich betrubett yscabel sinder  
 du wmd das haup demes watter  
 dwe ver lassen haben dwe ye pot vni  
 serer heeren wmd hab nach ye uolget  
**B**aalayn **S**ukbar vdoch sende nun vñ  
 sam zu mir all yscabel auff den berg  
**C**armeli wmd dwe ppheten baals  
 in hundert wmd .l. wmd dwe  
 ppheten der apptgotter der ppheten

der wold auch in hundert dwe do  
 ezem von dem tisch iezabel **U**nd  
 achab sant zu allem kinden yscabels  
 wmd sampt dwe ppheten auff den  
 berg **C**armeli **A**ber helias tratt hin  
 zu allem uolck wmd sprach warub  
 hirtthet ir in zway tail **I**st das der  
 heere ist gott so uolget in nach **I**st  
 aber baal gott so uolget in **U**nd in  
 antwurtt das uolck nye kam wort  
 wmd helias sprach aber zu dem uolck  
**I**ch ym pilken allam ein pphet von  
 serer heeren **A**ber der ppheten baals  
 somid in hundert wmd .l. vnd  
 der ppheten der apptgotter der wold  
 somid in man **A**gegeben werdin  
 vns zwen ochssin wmd iene wolle  
 emen ochssin wmd hauen den in  
 stuch wmd leynt sy mitt darunter  
**U**nd ich wil machem den am  
 dem ochssin wmd wil den leynt  
 auff holtz **U**nd feur wil ich mitt  
 darunder leynt **U**nd ic kufft an  
 dwe namen eur gott **U**nd ich wil  
 an kuffen den namen meines got  
 tes wmd der gott der dwe semen er  
 hoert durch das feur der sey gott  
 wmd alles uolck antwurtt vñ spricht  
**K**unt ist der fürsatz den ye sprochen  
 hatt helias zu dem ppheten baal  
 wolett euch emen ochssin **U**nd ye  
 machett den zum ersten wem nur  
 synd mer wmd kuffett an dwe name  
 eur gott **U**nd leyett mitt feur darund  
 wmd do sy genumen den ochssin  
 den er yab do machten sy in **U**nd  
 kufften an den namen baals von  
 dem moeyen vntz pis zu dem mitte  
 tag sprehent **B**aal erhoe vns **U**n  
 nyndert was ein stin noch der do

hett geantwurt in wind sy spruue  
 über den alter den sy hetten gemacht  
 v̄nd do es nun was mittertag do  
 spot ic helias sprechent schreit mit  
 grozer stim v̄damm gott ist er leicht  
 wiet er kedennt oder er ist yn der  
 herberg oder auff dem weg od leicht  
 sleff er so dar er werd erweckert Nun  
 schrien sy darumb mit grozer stim  
 v̄nd synt sich nach irem siten mit  
 messern v̄nd mit speken v̄ntz pis  
 sy plit v̄ryussin v̄nd do v̄ryay  
 en was der mittag v̄nd iene weiffay  
 enden dye zeit kumen was an der  
 man der heilylitt opffer p̄fligett  
 zu opfferen noch kam stim ward  
 geholt noch kame antwurt noch  
 horte zu den an pettern Do sprach  
**Helias** zu dem volck kumet her  
 zu mir v̄nd do zu in getreten  
 was alles volck do macht er wid  
 den alter v̄nfers herken der do  
 zu frochem was v̄nd macht in  
 stam nach der zal der geschlecht  
 iacobs zu dem dye red v̄nfers her  
 ken sprechendt was iskabel ward  
 den namen v̄nd pauit von den  
 steynen einen alter yn dem name  
 v̄nfers herken v̄nd macht ein  
 wasser yelait sam zw fuch omb  
 v̄nd omb v̄nd leit dar holtz zu  
 hauff v̄nd tailim den ochssin  
 durch sem yelider v̄nd leit den auf  
 dar holtz v̄nd sprach füllet in  
 krig mit wasser v̄nd giesset dar  
 auff dar opffer v̄nd auff dar holtz  
 v̄nd aber sprach er auch titt dar  
 zu dem andern mal do sprach er  
 zu dem dritten mal titt dar v̄nd  
 sy teten dar zu dem dritten mal v̄n

dye wasser luffin neben dem alter v̄nd  
 der graben der wasserluttung ward  
 gefüllet v̄nd do nun zeit was so  
 dar man opfferen solt dar opffer do  
 trat hin zu der p̄bett helias v̄nd  
 sprach Herr gott abrahams v̄nd got  
 ysaks v̄nd gott iacobs iskabels sag  
 heutt dar du seist gott iskabels v̄nd  
 ich dem knecht v̄nd nach demenn  
 ye potn hab ich alle dise woer ye than  
 Erhor mich her erhor mich so dar lein  
 ditz volck dar du seist der her v̄nd  
 du hast ic herz aber belett

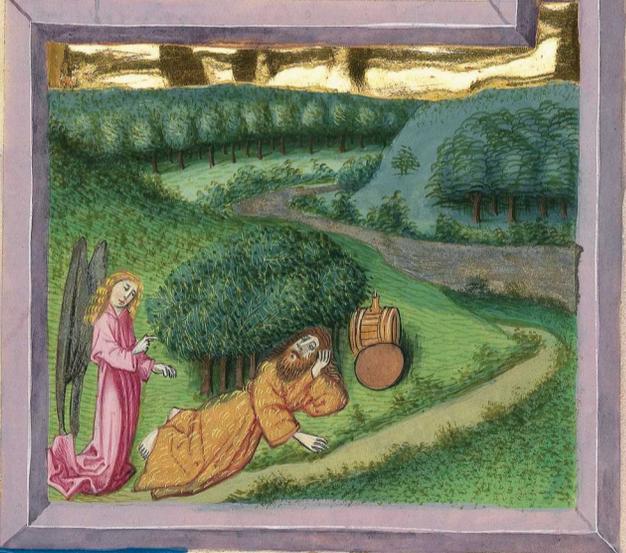


v̄nd das feuk v̄nfers herken viell  
 von himl v̄nd wer p̄kant dar opff  
 v̄nd das holtz v̄nd dye stam v̄nd  
 der staupe v̄nd dar wasser dar do  
 was yn der wasserluttung da lafft es  
 aus do dar sab alles volck do viel es  
 auff sem antlit v̄nd sprach der her  
 der ist gott v̄nd helias der sprach zu  
 in v̄nd dyt dye p̄beten baal so dar mit  
 ayner enphlich aus in do sy yeuangen  
 hetten do fueten sy heliam zu der p̄ch  
 tyson v̄nd v̄derbitim sy aldo v̄n  
 helias sprach zu achab stey auff v̄nd  
 ys v̄nd ternet v̄damm ein stim uil  
 regim ist v̄nd auff soch achab

das  
 mag  
 v̄n  
 lett  
 er  
 v̄nd  
 auf  
 v̄n  
 p̄gen  
 m̄des  
 her  
 den  
 v̄n  
 den  
 m̄



so das er ez vnd trunt helias aber  
 stieg auff den berck des heyls Carme  
 li vnd genayt auff dyc eed  
 leit er sem antlitz zwischen sem linc  
 vnd sprach zu den kynden sem strey  
 auff vnd steh gegen dem mere do er  
 auff gestygen was vnd hett gesehn  
 gegen dem mer do sprach er es ist noch  
 mactz mitt vnd er sprach aber zu iene  
 Bee hm wider zu siben maln Aber zu  
 dem vi mal seht do zoch auff von  
 dem mer ein klavines volckem sam  
 ein nach spaz eins menschen do sprach  
 er zeuch auff vnd sprech zu achab  
 zu fug demen wayn vnd zeuch ab  
 das dich icht bekumern dyc wazze  
 vnd do er sich wentt hm vnd her  
 seht do wurdm dyc himl betrubett  
 vnd wurdm wolckem vnd wunt  
 vnd ward em grosser regn sam vn  
 also stieg auff achab vnd zoch  
 auff gem iezkabel vnd dyc haunt  
 omfere becken ward uber heliam vn  
 mit gegurten lenden loff er fix achab  
 vntz pis er kam zu iezkabel



**A**ber achab **Daz xix. capi**  
 kundigt iezkabel alles das  
 ye tan hett helias vnd

wie er hett ye totet all ybetern mit  
 dem swert vnd iezkabel santt em po  
 ten zu helia sprechend das thu mir  
 dyc gote vnd das zu geben sye mir  
 Ich setz den dem sel an dycer stund mor  
 um als eines sel aus ienen vnd  
 helias vortst sich vnd stund auff  
 von gny hm welschem enden yn kuy  
 sem will vnd kom gem Beisabe uida  
 vnd lieh also sem kind vnd zoch yn  
 dyc wuistung den wey einer tagkay  
 vnd do er kumen was vn saz vnter  
 einem kamlspawm do hatt er sem  
 sell so das er sturb vnd sprach mir  
 kummet herc heb auff mein sel wan  
 ich pin mit pezer wann mein woter  
 vnd leit sich vnd entslieff yn dem  
 sradim des kamlspawms vnd  
 seht der enyl omfers becken rurt in  
 vnd sprach zu my Stee auff vnd  
 ys vnd seht zu semen haupth lay  
 em prot vnter der aschen gepaden  
 vnd ein was mit wazze vnd nun  
 ab darumb er vnd kammth vnd  
 entslieff aber vnd kom wider der  
 enyl omfers becken zu dem an  
 dem mal vnd rurt in vn sprach  
 zu im stee auff vnd ys wann em  
 werer wey pleibett die vnd do er  
 auff gestanden was do ab er vnd  
 wann vnd wann dert yn der stee  
 der stee der selben speis xl. tag vn  
 xl nacht vntz pis zu dem heyl got  
 tes horeb vnd do er da hm kam do  
 plab er in einer ykuff vnd seht  
 dyc ved omfers becken ward zu im  
 vnd sprach zu disem was thustu  
 hie helias vnd iener antwort des  
 hages hab ich gehazet vmb den herc  
 gott der here wann verlassen haben

Dye künigin israhel den feid romfers  
 herren dem alter haben sy zer strett  
 vnd demen ppheten haben sy ge  
 tottet mit dem sweert vnd gelassin  
 im ich allam vnd sy suchten mein  
 sel so das sy wertilich vnd es spich  
 zu im **See** her aus vnd stee auf  
 dem perz vor dem herren vnd  
 sich der herre zeubett für vnd ein  
 grozzer geist vnd ein starker vmb  
 ferendot dye perz vnd zu milendot  
 dye stam voh dem herren **Nitt** in  
 dem geist der herre vnd nach dem  
 geist ein perwegung des feurs **Nitt**  
 in dem feur der herre vnd nach  
 dem feur ein wispel ein lerses de  
 orn vnd aldo ist der herre vnd  
 dodaz hort helias do bederft er sem  
 antitz mit dem mantel vnd yng  
 her aus vnd stund in der tur d  
 kraufft vnd sebt do ward ein stin  
 zu im sprechent **Was** thustu hie  
 helias vnd iener antwort **Des** has  
 ses hab ich gehazett vmb den heren  
 gott der here **Wann** verlassen ha  
 ben sy demen feid dye künigin israhel  
 dem alter haben sy zu rissin vnd  
 dem ppheten haben sy getotet mit  
 dem sweert vnd gelassin im ich  
 allam vnd mein sel suchten sy so das  
 sy sye wertilich vnd romser herre  
 sprach zu im **See** vnd her wider  
 in demen wey durch dye wüstung  
 yem Damastum vnd wann du do  
 hin künest so salb azabel zu künig  
 über syriam vnd hien den sin nasi  
 salb zu künig über israhel **Helizeu**  
 aber den sin sayhatt **Der** do ist von  
 abelmeula salb zu pbeten für dich  
 vnd es wirt **welcher** do enpbleubett

dem sweert **Azabels** den wirt totten  
 hien vnd **welcher** do enpbleubett  
 dem sweert — hien **der** wirt vor  
 dem helizeu vnd lassim wil ich  
 mir in israhel **in** tausent man der  
 kire mit yekunnett sind für **Saah**  
 vnd aller mündet der in nitt hatt an  
 yepett küssent dye hant **Nun** zoch  
 darumb von dann **Helias** in vnd  
 helizeum den sin sayhatt **atferndt** zu  
 xij. ioch ochstun vnd er in **de**. xij. ad  
 erden was er **arner** vnd do helias  
 kumen was zu im do liep er seinem  
 mantel auff in **der** liep all zu hant  
 dye ochstun vnd liep nach helia **in**  
 sprach **Ich** pitt dich so das ich küss mei  
 vater vnd mein muter vnd also  
 uolch ich dich nach vnd er sprach zu  
 im **See** vnd kün her wider **Wan**  
 das mein gewesin ist das hab ich dich  
 gemachett **Aber** do er hin yng von  
 im do nam er ein par ochstun vnd  
 tott das vnd dem pflug der ochstun  
 kochtt er das fleisch vnd gab das de  
 uolich vnd sy arzen das vnd auff  
 stund er vnd yng hin vnd uolgt  
 nach helia vnd dient im **Das**



**Das** **Arbak** **Benedap** **xx. cap**  
 der künig von syria sampt  
 alles sem here vnd xxxij.  
 künig mit im vnd wosser  
 vnd wagen vnd zoch auff vnd  
 wartt wider santariam vnd belag  
 sy vnd santt poten zu **Arbab** dem  
 künig israhel in dye statt in sprach  
**Das** sprichett **Benedap** dem salker  
 vnd dem gold ist mein vnd dem haus  
 freuen vnd deme künigin sind dye  
 mein allerpestem vnd der künig isra  
 hel antwort nach demen wortem



Nimb  
 das me  
 die ge  
 Bened  
 pfer v  
 for w  
 eben m  
 dem a  
 die w  
 sy dem  
 fucht  
 et vor  
 im w  
 eufft all  
 betacht  
 luyt v  
 in mir  
 vnd nar  
 nach me  
 vnd ba  
 vnd all  
 alles w  
 nach ric  
 antwort  
 alles da  
 demen  
 tin **Ab**  
 v mit  
 von v  
 a sant  
 in mir  
 her sy m  
 mclan  
 yngen  
 der künig  
 her sal  
 v yschac  
 v künig  
 von **Sud**  
 nach

## Der künig

**N**embere künig pin ich wund alles  
 das men ist dem wund widerkomen  
 dye poten wund sprachm **D**as sprechet  
**B**enedab der hatt vns gesant dem  
 silber wund dem gold wund dem hauf  
 fram wund dem künider wiesu mik  
 geben moeyn **D**arumb an diser stun  
 dem wil ich senden mein knecht zu  
 die wund durch suchern werden  
 sy dem hauf wund das hauf demer  
 knecht wund alles das in woolgeuel  
 lett werden sy legen in ic hant vn  
 hin tragen **A**ber der künig israhel  
 rufft allem alten der erden vn sprach  
 betrachtet das wund seht wenn er  
 layett vns **W**am er hatt gesant  
 zu mik nach meine hauffreutem  
 wund nach meinen künidern wund  
 nach meinem silber wund meine gold  
 wund hab mich des nit gewideret  
 wund allem groftin der gepued vn  
 alles uolck sprach zu mi **M**it hoe in  
 noch nicht gehorch in wund also  
 antwurt er dem poten **B**enedap  
 alles das du darumb gesant hast  
 demer knecht wil ich all zu hant  
 tun **A**ber das dmit may ich aber  
 ye nit yetun wund dye poten ka  
 men wund sagten in das alles vn  
 er sant sy hin wider wund sprach das  
 tun mik dye gode wund das zu ge  
 ben sy mik ob der staub der stat **S**a  
 marian de uesten alles uolck may  
 genugen das mik nach zeubett vn  
 der künig israhel antwurt **M**it  
 freu sich gehurt noch entyurt wund  
 es geschach da benedab das wort hoert  
 do trank er wund dye künig vn  
 den sudn wund er sprach zu seinen  
 knechtin ombeyget dye statt wund

sy ombeyget sy wund seht ein  
 pbett trat hin zu die atbab dem  
 künig israhel wund sprach zu mi  
 das sprechet der herre hett **F**urbar hastu  
 gesehen alle dise grozze menig sieh  
 dye wil ich die heutt antwurtem  
 yn dem hant so das du erkennest das  
 ich pin der herre wund atbab sprach  
 durch wene wund er sprach zu mi  
 das herre spricht das durch dye fueste  
 künider der lant wund er sprach  
 wer wirt an heben zu streich wund  
 iener sprach du **D**un zelt er darumb  
 dye fuestin künider der lant vn wund  
 dye zal in hundert wund xxxij von  
 nach in zelt er das uolck alle künid  
 israhel vij tausent wund zuytm  
 aus zu mittem tag **B**enedap aber uol  
 ler weis trant yn seiner pudn vn  
 xxxij künig mit in dye zu seiner hilf  
 kumen waren **A**ber aus zuytm dye  
 künider der fuestin der lant vnd  
 erstem spitz wund also sant **B**enedap  
 dye pottschettin in sprechent **W**an  
 synd aus zuytm von **S**amarina vn  
 iener sprach sy kumen umb freid od  
 das sy streit so uabent sy lebentig  
**A**us zuytm sy darumb dye künider  
 der fuestin der lant wund das and  
 uolck uolgt in nach wund ein ver  
 licher slug den man der do kam yege  
 in wund dye syren dye fluchen wund  
 nach iagt in israhel wund benedap  
 der künig von syria floch auff ein  
 kof mit seinen ketteriden **A**uch  
 zoch aus der künig israhel wund slug  
 dye ketteriden wund dye wagen  
 wund slug syriam mit grozzer play  
**A**ber der pbett yung zu dem künig  
 israhel wund sprach zu mi **B**ee wund

krefftig dich vnd steh was du thust  
 vnd vnd dem nachsten nachvolgen  
 den vor wirt auff sieben wider dich  
 der kunig von syria. Dye knecht fur  
 bar des kunigs von syria sprechem  
 Dye gott der pey synnd ik gott dar  
 umb habem sy vns überwunden  
 sunder pozer ist das wir streitem  
 wider sy yn den veldungyn so behal  
 ten wir sy. Aber darumb du dar wot  
 thu hm dye kunig verliche von ire  
 here vnd setz furstyn fur sye vn  
 erfult wider dye sal der ritter dye  
 do geuallen sind aus den dienem  
 vnd dye kos nach der sal der erste  
 kof. vnd dye wayen nach den  
 wayen dye du vor hast gehabt. Vn  
 so streitem wir wider sye mehenweg  
 vnd wuost sehen das wir sy halon  
 vnd er gelaubt yrem rat vnd tet  
 allso darumb do do was das iar hm  
 kam do salt benedap dye syrem  
 vnd zoch auff gem affeth so daz er  
 stritt wider iskabel furbar dye kind  
 iskabel wudem yezelt vnd name  
 speis vnd zugyn in entyeyem  
 vnd leytm stah yeyen in recht als  
 zwo klam sbar zigen. Aber dye fur  
 fulltm uber all dye eidom vnd zu  
 hm gny ein man gottes vnd such  
 zu dem kunig iskabel. Das spricht  
 der heer gott iskabels darumb das  
 dye syren gesproben habim gott  
 der pey ist heer vnd mit der got  
 der tal. Darumb wil ich yeben all  
 dye groze meng yn dem hamit  
 vnd das ik erkennit das ichs pin  
 der heer vnd sy furem vj tag  
 dye spitzen yeyen ein amder dye vn  
 iene. Aber an dem vj. tag ward

gehalten der streit vnd dye kin  
 der iskabels slugyn dye syren hün  
 dert tausent füzgend an einem tag  
 Es fluben aber dye do ubey plabem  
 waren yn dye statt affeth vnd  
 dye manik viel auff xxvj. tausent  
 man dye do ubey plabim. Warum  
 furbar benedap floch vnd zoch in  
 dye stat yn ein ver pozyne kamek  
 dye do was in einer kamek vnd  
 sem knecht sprach zu my steh  
 gehott haben wir das dye kunig  
 des hauses iskabel semstmutig  
 synnd leyen wir darumb selhan  
 vnder haupt vnd yenhm aus zu  
 dem kunig iskabel leicht hailet er  
 vnder sel. Min quettyn sy daz  
 selth wnt ik lemden vnd leitm  
 streit an ik haupt vnd komen  
 zu dem kunig iskabel vnd sprach  
 zu my dem knecht benedap sprech  
 et. Ich pitt dich so das mein sel  
 vnd iener sprach ist das er noch  
 lebet mein kinder ist er das enpfig  
 en dye man fur das leben des mens  
 vnd suchten endlich das wort  
 aus seinem mund vnd sprachem  
 dem kinder benedap lebt vnd er  
 sprach zu my. Vett vnd furet in  
 her zu mir her fur gny darumb  
 zu my benedap vnd er hub in auf  
 seinen wayen vnd sprach zu my  
 Dese stet dy mein watter genumen  
 hatt von demem watter wil ich dir  
 widergeben vnd mach dir gassin  
 in damasto als mein watter hatt ge  
 macht in Hamaria vnd ferdlich  
 wil ich ziehm von dir vnd slug  
 darumb feid mit my vnd ließ ziehm  
 do selbst sprach em man aus de kinden

der ppheten zu seinem gesellen yn der  
 wed vnser herren slach mich vnd  
 iener wolt in mitt slachem zu dem sp  
 rach er darumb das du mitt woldest  
 horn dwe stin vnser herren sieh  
 gen wiestu von mir vnd slachem  
 wickt dich ein leb vnd do er ein  
 wenig kumen was von mir do wand  
 in ein leb vnd sluy in sunder einen  
 andern man wand er vnd sprach  
 zu mir slach mich vnd er sluy in von  
 vuntt in vnn yng darumb der  
 pphet vnd beyegent dem künig  
 an dem weg vnd wer wamolt sub  
 mit betrenung des staubes seinem  
 mund vnd seinen augen vnd  
 do der künig fik zoch do schau er  
 zu dem künig vnd sprach dem künig  
 chit ist aus gezogyn zu dem streit  
 vnd do ein man geflohen was do  
 furt maner zu mir vnd sprach  
 hutt der mames vnd ist daz er  
 die entfleubett so wickt den sel für  
 sein sel oder wickst geben einen zent  
 silbers do aber ich betrubt mich do  
 wantt ich mich hin vnd her ein  
 lichen escham diser vnderett vn  
 der künig israhel sprach zu mir das  
 dem gericht das du selber hast ge  
 setzt vnd iener erwischit all zu  
 hant den staub von seinem anttitz  
 vnd der künig israhel erkant in  
 das er was auß dem ppheten d' sprach  
 zu mir das sprachit der herre darumb  
 das du gelassyn hast einen man wie  
 dig des todes auß demer hant dar  
 umb wickt dem sel für sein sel vn dem  
 uolck für sein uolck vnderrett darub  
 israhel d' künig i sein hauss vn vsmabet  
 das zu horn vn kam yment yei samaria.



Der nach **Das xxj. cap**  
 disen wortten in iener zeit  
 ein weingart was naboths  
 des iezraheliten der do  
 was in iezrahel neben dem palast ach  
 ab des künigs von samaria Nün redt  
 darumb achab zu naboth sprechentt  
 Gib mir deinen weingarten so das  
 ich mich mach einem krauttgarten  
 wantt er ist mir naben vn neben  
 meinem hauss vnd geben wil ich  
 dir einen perrern do für oder ob  
 dich das wayer duncket so wil ich  
 dir darumb silber geben vnder weist  
 dem antwortt naboth Benadry sei  
 mir vnser herre wantt mitt geb ich  
 dir das erb meiner watter Achab kam  
 darumb in sein hauss zuenendt vn  
 ymentt über das wortt das zu mir  
 gesprochenn hett naboth der iezrahe  
 lit sprechentt Nitt geb ich dir das  
 erb meiner watter vnd leytt in sein  
 perr vnd fertt sein anttitz zu der  
 wantt vnd as mitt prots Aber eyn  
 yng darumb iezrahell sein hausskau  
 vnd sprach zu mir wantt ist das von  
 wem ist dem sel wordenn betrubt vn  
 warumb vzzest du mitt prott v anttort

**I**ch hab geredt zu naboth dem tizzra  
 belitem. **B**ib mir deinen weingarten  
 vnd han gesprochem zu mir vnd  
 nom gelt dar für oder ob dir daz wol  
 behagett so gab ich dir einen perren  
 do für vnd iener sprach. **N**ut gib ich  
 dir meinen weingarten. **N**un sprach  
 darumb zu tizzabel sein hauffman  
 ykorer yewalt pistu vnd wol maist  
 erstu dar weuch israhel. **S**te auff vñ  
 ys prott. **I**ch will dir geben den  
 weingarten naboths des tizzabelite  
**V**nd also sckrib sy von achabs  
 weyns bueff vnd ver syt dre mit  
 seinem vingerlein vnd sant den zu  
 den ykostin der yepued vnd zu de  
 pesten dre do waren vñ der statt  
 vnd wohntin mit naboth. **A**ber  
 des bueffs sym was also yeprietet  
 zu wassen vnd hauffet sizen naboth  
 wnter den wodeestin des uolck. **V**n  
 nemet zwen man der frinder belial  
 wider in vnd dar sy ualsch yzeucl  
 nuß sprechem. **B**esluchett hatt er  
 gott vnd dem künig vnd fürett  
 in aus vnd stammett in. **V**n also  
 starb er. **N**un teten darumb sein pue  
 yer dre ykostin der yepued vñ dre  
 pesten dre do wohntin mit in vñ  
 der stat als yepotem bett tizzabel  
**V**nd als ye sckribem was in den  
 bueffin dre sy hetten yesant zu in  
**V**nd sy yeputen zu uastin vnd  
 hiesin sizen naboth wnter dre erste  
 des uolck. **V**nd fuctin hm zue in  
 man sün der teuffls vnd hiesem  
 sy sizen wider in vnd iene alle dre  
 teufflschinn man sprachten wider in  
 yzeuclnuß uoz aller menig. **B**esluch  
 ett hatt naboth gott vnd dem künig

vmb daz dmalch fütten sy in aus für  
 dre statt vnd werdebtin in mit  
 stavlmen vnd santen zu tizzabell  
 sprechem. **B**estammett ist naboth  
 vnd ist tod. **A**ber ez geschach do iez  
 kabel hort naboth yestammert vñ in  
 toten do redt sy zu achab. **S**te auff  
 vnd besitz den weingarten naboths  
 des tizzabelitins der dir mit wolt  
 behemmen vnd dir in geben vnd  
 yenomien gelt. **P**oam mit lebet naboth  
 sinder er ist tod. **V**nd do achab hot  
 daz naboth tod was do stund er auff  
 vnd ying vñ den weingarten na  
 boths des tizzabelitins so daz er vñ  
 besaß. **D**arumb ward dre ked vnser  
 herren zu helia tesbiten vnd sprach  
**S**te auff vnd zeuch ab enttegen  
**A**chab dem künig von israhel der  
 do ist zu samaria. **S**ieh zu dem wei  
 garttin naboths ist ab yezogin so  
 daz er in besitz vnd sprechen wilstu  
 zu in daz sprichit der heer yott. **H**ast  
 du yetott daruber auch beserem. **V**n  
 daenach so sprach. **D**az sprichit d' heer  
 an der statt do daz plutt naboths ha  
 ben yelerett dre hicht do werden  
 sy auch dem plutt lassin. **V**nd achab  
 sprach zu helia. **H**astu mich nun fin  
 den mein weint. **D**er sprach. **I**ch hab  
 dich fundem. **D**a uon daz du verkaufft  
 pist so daz du tetst ubll vñ der ante  
 schitt vnser herren. **D**arumb sprich  
 daz vnser heer sieh ich will ein füren  
 uber dich porer vnd wil abhauem  
 dem hindrestin vnd wil verderben  
 von achaben den sauchenden an dre  
 wantt vnd den verlossin vnd den  
 letzten in israhel. **V**nd den wil ich ye  
 ben dem hauff als daz haus ieroboab

Nabochs vund als daz hauss Faafa  
 des stinß. **N**bia darumb daz du ye  
 than hast so daz du mich zu zorn kintz  
 est vund hast gemacht sünden iska  
 bel **H**under auch von Iezabell hatt ye  
 kedt der heer spechent **D**re huntt  
 woerden ezzen Iezabel auff dem acker  
 Iezabel **I**st daz achab stirtet yn der  
 statt ezzeniden werden in dre huntt  
**I**st aber daz er sterben wirt auff dem  
 acker so werden in ezzen dre uoght des  
 himls **N**itt was darumb ein annder  
 ein semlicher als achab der do ver  
 kauft was so daz er tett ubll yn der  
 angesicht vnser heeren **H**oam  
 gekaltz hat in Iezabel sem hauffrau  
 vund ist gramfarn worden also vil  
 so daz er nachublyett apptgodern  
 daz yethan betten dre **A**moxem  
 dre vor zett vnser heer von der ye  
 stult der kumder iskabels **V**nd all  
 so do achab hoert dise red do zu kauf  
 er sem ywantt **V**nd bederft sem fleisch  
 mit harem ywantt vund uast vnd  
 entfließ in dem sach **V**nd wan  
 dert mit genayttem haupit **V**nd  
 ward durtumb dre red vnser he  
 ren zu heliam tesbiten spechent **H**ast  
 du nicht gesehen **A**chab yedremu  
 tigtms vor mich **H**oam darumb  
 daz er yedremutyett ist von meine  
 roeyen **N**itt wil ich enfuken pozes  
 yn semem tagm / sunder in den ta  
 yen seiner sin vil ich ein fuken pozes  
 Iernem hauss

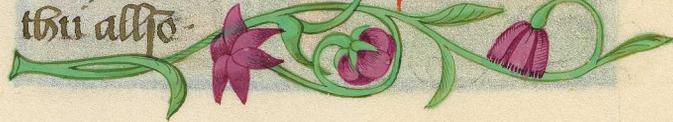


**D**er ier **D**az xxij cap  
 darumb gungm hm an  
 streit zwischen syria dem  
 lant vnd zwischen iska  
 bel **A**ber in dem dertm ier zoch ab  
 tozaphatt der kunig von iuda zu de  
 kunig iskabel **V**nd der kunig spach  
 zu sehem knecht **W**o isst ik mit daz  
 das vnser ist dre statt **K**amothgala  
 ad vnd samen vnser auff zubeben  
 von der hant des kunigs von syria  
 vnd sprach zu tozaphatt **W**o isst  
 mit mich ziehen zu streit gen ka  
 mothgalaad **V**nd tozaphatt sprach  
 zu dem kunig iskabel recht als ich  
 im **A**lso pistu auch mein uolck vnd  
 dem uolck ist am uolck vund mem  
 reitenden vund dem reitenden  
**V**nd tozaphatt sprach zu dem kunig  
 iskabel **I**ch pitt dich **H**eatz heut dre  
 red vnser heeren **V**nd der kunig  
 iskabel sampt ppheten wool yem im  
 hundertt manien vnd sprach zu yn  
 sol ich yem yem **K**amothgalaad zue  
 streiten oder sol ich kuen dre ant  
 wirtm zeuch auff vnd geben wt  
 sy dik vnser heer yn dre hant des  
 kunigs **A**ber tozaphatt sprach **I**st die

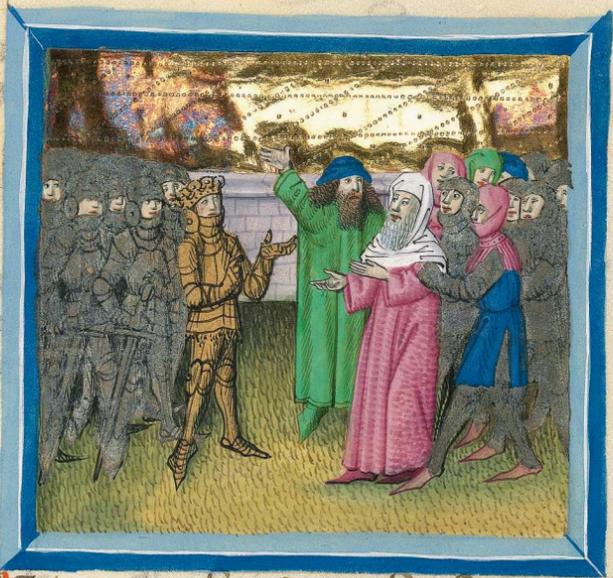


vnmindert ein pphet vnserer herren  
 so das wir fragen durch in vnd der  
 kunig israhel sprach zu iozaphatt. Es  
 ist pliben ein man durch den wir  
 muym gefaym vnseren herren  
 sinder ich hazz in. **W**oann er weiffag  
 ett mir mit guttes sinder pozes mich  
 eas der sun hiemla zu dem sprach  
 iozaphatt. **N**itt red also kunig israhel  
 Nun kufft darumb der kunig israhel  
 einem diener vnd sprach zu mir  
**E**yl bez zu zu fiken. **N**icheam den  
 sun hiemla. **A**ber der kunig israhel  
 vnd iozaphatt der von iuda sagen  
 geklaidd mit kunstlichem klaiden  
 verlicher auff seinem stul auff dem  
 fletz neben der tur der pforten der  
 stat Samaria. **V**nd all ppheten  
 weiffagten in irer angesicht vnd  
**B**edechias der sun canaan macht in  
 eyssen honer. **V**nd sprach das spicht  
 der herre mit dir in hoden wirstu auf  
 weiffen. **D**urcia vntz pis du er wer  
 tillgest. **V**nd all ppheten yleich al  
 so weiffagten sprechent. **Z**euhauf  
 gen kamottagalad. **V**nd geluck  
 lichem. **V**nd der herre wirkt so ge  
 ben yn dre hant des kunigs. **D**er  
 pott furbar der dann was heyangh  
 zu kuffen. **N**icheam redt zu mir  
 sprechemitt. **B**ieb dre red der pphete  
 eins mundes des weiffaggen dem ku  
 nig guttes sei auch dem red yleich  
 in. **V**nd red guttes. **I**n dem sprach  
**N**icheas der herre lebt. **W**oann al  
 les das mir der herre sprichst das red  
 ich. **N**un kam er also zu dem ku  
 nig vnd der kunig sprach zu mir  
**N**icheas sullen wir ziehen gen ka  
 motagalad zu streiten oder da

von zu lassen dem antwort. **I**ener  
 zeuch auff vnd gee gelucklich yn  
 geben vntz so vnser herre yn dre  
 hant des kunigs. **V**nd der kunig  
 sprach zu mir. **A**ber vnd aber bespre  
 ich dich so das du mir nicht zu  
 redest. **W**oann das nur war sey  
 yn dem namen vnserer herren  
 vnd iener sprach. **I**ch sah alles voldt  
 israhel zu streuet auff den perye  
 recht als dre schaff dre mit habe  
 hirtten. **V**nd vnser herre sprach  
 habenn dre mit herren. **F**ex vnd  
 verlicher in sem haus mit feide  
**N**un sprach darumb der kunig isra  
 hell zu iozaphatt. **H**ab ich die mit  
 gesagt nun. **W**oann er weiffagett  
 mir mit guttes nur stettlichem  
 pozes. **D**er pphet furbar gab zu vn  
 sprach. **D**arumb hor dre red vn  
 serer herren. **I**ch sah den herren  
 sitzend auff seinem stul. **V**nd  
 alles here des himls in pei stend  
 zu der rechtten hant. **V**nd zue  
 der linden. **V**nd der herre sprach  
**W**er bereuyt. **D**ichab den kunig  
 israhel so das er auff zuech vnd wall  
 zu kamottagalad. **V**nd einer spich  
 semliche wort vnd der ander anders.  
**A**ber aus ymy ein yeist vn stand  
 vor vnserem herren. **V**nd sprach  
**I**ch wil in betreyen zu dem vnser  
 herre sprach. **W**oan an vnd iener spich  
**D**us wil ich gen vnd wil werde  
 ein ligenbaffiger yeist in dem mud  
 aller seiner propbeten. **V**nd vnser  
 herre sprach. **B**etreyen wirstu in  
 vnd ubervinden. **F**echin vnd  
 thu also.



## Der künig



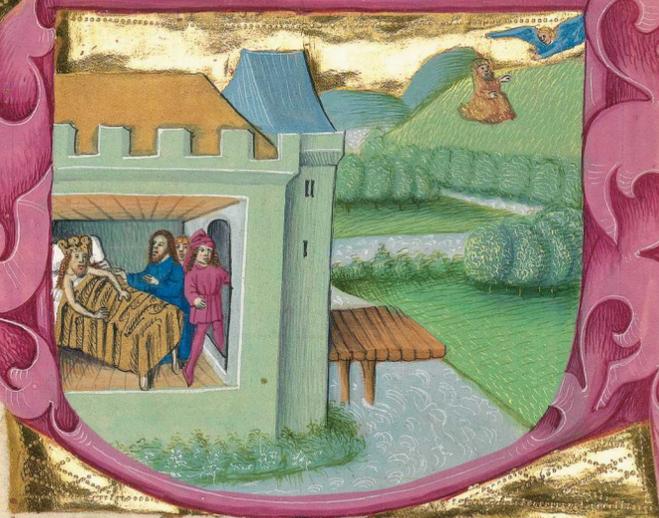
Nun darumb sieh gegeben hatt omis  
 herx emem luyenthafftigen propete  
 yeist yn den mund aller demer pro  
 phetem dye do hie synd vnd der  
 herx hatt geredt wider ditz prozes  
 Aber hin zu yny **E**dedthias der sun  
 chanaam vnd slyy michas an  
 daz woany vnd sprach noch dar  
 umb hatt mich mit gelassen der  
 yeist omis herx herxem vnd hatt zu  
 gekedt die vnd michas sprach  
 sehen wirstu daz an ienem tag wen  
 du wirst em geen yn dye verpoygn  
 kamere der schlafkamen so daz du der  
 pikkest ditz vnd der künig iska  
 bel sprach **H**ebett auff michem vn  
 der pleib bei **A**mon dem fücktm  
 der stat vnd zu ioab dem sun  
**A**malech vnd sprechit daz spricht  
 der künig **L**eyett disen man yn den  
 fardes vnd speisset in mit dem  
 prott der traurykalt vnd mit  
 dem wazzei der **A**nyst vntz pyb  
 ich widerbum mit feid vnd  
**M**ichas sprach **I**st daz du herwid  
 künest mit feid so hatt mit geredt  
 omis herx in mir vnd der künig  
 sprach alles uolth ditz horet ic

wool vnd also zoch auff der künig  
 iskabel vnd iozaphatt der künig  
 trida zoch yem kamotthyalad vnd  
 der künig iskabel sprach zu iozaphat  
**N**un dye woaym vnd zeuch in  
 den streit vnd kaid dich in dem  
 walt **f**ürba der künig iskabel wer  
 wamolt sem walt vnd zoch in de  
 streit **A**ber der künig von syria  
 het gepotm den fücktm der magy  
 xxxij sprechent **N**itt fullt ic uecht  
 wider den grostm noch wider den  
 mynsten kainen nür wider den künig  
 iskabel allarm **D**arumb do  
 dye fücktm der wey hetten gesebe  
 iozaphatt do maintm sy er wer  
 der künig iskabel vnd machtem  
 einen stuck vnd streitm wider in  
 vnd iozaphatt der schrei vnd  
 dye fücktm der woaym wer namen  
 daz er mit was der künig iskabel  
 vnd lieffen von in **A**ber em ma  
 spien senken woaym vnd mit eme  
 onywisluchem schoz er den pfeil  
 vnd kraff den künig iskabel von  
 gesticht zwischem dye luyen  
 vnd den magym **V**nd er sprach  
 zu seinen wagenkuechtm **L**eyett  
 vmb euhand vnd furet mich aus  
 dem here **W**ann ich ym gar swar  
 haben wuntt vnd gehalten ward  
 darumb an dem selben tag der streit  
 vnd der künig iskabel stund auf  
 seinem woaym der syrien vn staeb  
 an dem abent **A**ber daz plutt der  
 wunden floz yn dye schoz des wa  
 yens vnd em pult schrei vntz  
 allem here e dye summen vntzeyg  
 sprechend **E**m verlichei her wider  
 yn sem stat vnd in sem erd **A**ber

der künig starb vnd ward gefürt  
 gen Samaria vnd sy begraben in  
 samaria den künig vnd wuschent  
 semen roaym in dem wuschteich der  
 stat samaria vnd drey hundert leuten  
 sein plutt Auch drey laitt seull wusch  
 em sy nach dem wort omisees be  
 rem das er gesprochen hett Ober  
 das amider tult der wed achabs vn  
 alles das er ye than hatt vnd das  
 helffempantien hauff das gemacht  
 hett vnd all stett drey er gepauet  
 hatt sonnd gestriben furbar yn dem  
 buch der wort der tag der künigth  
 iscabel Achab dactumb engliess  
 mit seinem watern vnd sein sun  
 othozias reicht für in Iozaphatt  
 furbar der sun Aza hub an zu reich  
 en über iudam in dem iij. iar ach  
 abs des künigs iscabels. xxxv. iar  
 allt war er do er an hub zu reiche  
 vnd reicht. xxv. iar zu ierusalem  
 Bemer muter namen war azuba  
 drey tochter salay vnd er wannet  
 yn allen weym Aza seines watern  
 vnd nayt sich mit aus den vn  
 er tet das reicht war in der anse  
 sicht omisees bechem furbar drey  
 hoben nam er mit ab vpan den  
 noch offeret das uolck vnd en  
 zündt in das in der hoch vn feid  
 hett iozaphatt mit iscabel vnd  
 all seine werck drey er hatt begangen  
 vnd sein streit furbar drey sind  
 gestriben yn dem buch der wort  
 der tag der künig uida / sinder  
 drey pleibling der vnkeuscher drey  
 priester der secten der gottin abile  
 drey do waren über plidem yn den  
 tagen Aza seins watern vertilgt

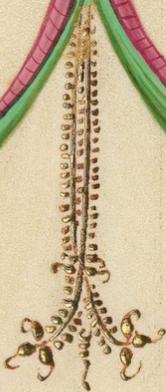
er von der erom noch daselbest was  
 mit künig gesetzt zu edom furbar  
 der künig iozaphatt hett gemacht  
 schiff in dem mere drey do schiffen  
 gen oprik durch golde willein  
 vnd ye geen mochten sy mit doan  
 sy zu prachem zu asion hab u drey  
 schiff do selbst sprach othozias der  
 sun achabs zu iozaphatt lass yen  
 mein knecht mit den denken yn  
 schiffen vnd iozaphatt wollt mit  
 vnd iozaphatt enttliess mit sein  
 en watern vnd ward beykaben  
 mit in yn der statt dauidis semer  
 watters vnd ioram sein sun reicht  
 für in othozias der sun achabs  
 hub an zu reichern über iscabell zu  
 samaria yn dem xvij. iar iozaphat  
 des künigs iuda vnd reicht tib  
 iscabel ij. iar vnd er tet pozes in  
 der ansecht omisees bechem In  
 wannet in den weym semer  
 watters vnd semer muter vnd  
 in dem wey zeroboams des sunes  
 naboths der do sünden macht isel  
 vnd er dient kaall vnd an pett  
 in vnd reicht den bechem got  
 iscabels nach alle dem als sein wat  
 hett ye than





No moab widerkeret in israhel dar  
 nach vnd achab yestorbem was  
 vnd othozias viel durch die yeyit  
 tertin venster semes mußbaus das  
 er bett zu Samaria vnd ward  
 sochem vnd er sant potm vnd  
 sprach zu m Bett vnd rattfaytt  
 Beelzebub den gott acharon ob ich  
 yenesim muß von dyser nlemer such  
 Aber der engel vom heren redt  
 zu heliam testitem sprechennit Ste  
 auff vnd reuch enttyegen den ma  
 nem vnd sprach zu m Ist nun mit  
 ein gott in israhel so das ic yett zu  
 rattfaytt Beelzebub den gott  
 acharon vnd darumb sprichit das  
 vnter heren von dem pett do du  
 auff pist yestym wiestu nit ab  
 steym sunder des wiestu sterbenn  
 do vnd helias yny vnd wider  
 ferten dre do poten zu othoziam d'  
 sprach zu m darumb seit ic wi  
 der yekert vnd iene anttwuert m  
 sin man beyegent vns vnd sprach  
 zu vns Bett vnd kert wider zu  
 dem kunig der eruch yesant hatt  
 vnd sprach zu m Das sprichit vn  
 ser heren Ist nun mit yewesem em

gott in israhel darumb das du sendest  
 das yekattfaytt woid Beelzebub der  
 gott acharon darumb von dem pett  
 do du auff yestym pist wiestu nit  
 ab steym sunder des todes wiestu  
 sterbenn do sprach er zu m welcher  
 yestalt ist der man der eruch beyegert  
 ist vnd der yesprochem hatt dise  
 woert vnd iene sprachim Ein kouh  
 man ist er vnd ein siue von heute  
 mit der was yequert vnd sem nren  
 vnd er sprach Helias testitem ist  
 es vnd er sant zu m emen furste  
 enen funffzyger vnd l. man dre  
 do waren vnter m vnd der stuy  
 auff zu m do er sizent was auff  
 dem buehl der peys vnd sprach  
 Mensch gottes der kunig halt yepo  
 ten so das du zu m hm ab yest  
 vnd helias anttwuert dem funffzyg  
 Ist das ich ein mensch gottes yv  
 wall ab feur von dem himl vnd v  
 prem dich vnd dem l. man von  
 allso viel feur von dem himl vnd  
 wer zert m vnd sem l. man dre  
 do waren mit m Aber sant er zu  
 m emen fursten emen andern  
 funffzyger vnd l. man mit m das  
 sprichit der kunig Eile vnd kun  
 herab vnd helias anttwuert v  
 sprach Ist das ich ein mensch gottes  
 ym so wall herab feur von himl  
 vnd wer prem dich vnd dem l.  
 man Nun viel darumb feur herab  
 vnd feur m vnd sem l. man Ab  
 santen emen funffzyger emen furste  
 den durtm vnd l. man dre do wa  
 ren vnter m do der kunig do peygt  
 er seme kure yegen helia vnd pat m  
 vnd sprach Mensch gottes nit wer



smach mein sel vnd die seln deiner knecht die mit mir synd sieh abye uallem ist feur von himl vnd we prantt .ij. fuxstij funffziger die erstem vnd die l. die mit in warm stunder nun fleh ich das du dich erpamnest meiner sel vnd der engel vomiser herren zu helia sprach Steig ab mit im mit uochst dich Nun stund er auff darumb vnd zoch ab mit im zu dem kunig vnd sprach zu im Das spricht vomiser herren Darumb das du gesant hast zu rat fraym Beelzebub den yott Achab kon wecht sam mit woar em yott in israhel von dem du reden mocht test gesaym Darumb von dem pelt do du auff pult gestigim wirst du mit absteigim stunder des todes wirstu sterben Nun starb er darub nach der red vomiser herren die gesprochen hett helias vnd ioram sein pruder weicht fur in In deman dem iar iorams des suns ioraphat des kunigs von iuda woam er het kainen sun Aber das ander taul der wortt des kunigs othone die er hett yemochst furbar die sind gestribt In dem buch der red der tag d kunig israhel



**H**ye Das ij. Cap  
 sprach aber do vomiser herren  
 wolt nemen heliam wolt  
 nemen duchs die wolde  
 yn den himel Do yngym helias vn  
 heliseus von galyala vnd helias  
 sprach zu heliseo sitz alhie woam von  
 ser herren hatt mich gesant vntz gem  
 Bethel zu dem sprach heliseus der  
 herren lebt vnd dem sel lebt woam ich  
 werlass dich mit vnd do sy abzugim  
 gem Bethell do yngym aus die kind  
 der ppheten die do waren zu Bethel  
 zue heliseo vnd sprachem zu im  
 woast nun mit woam heutt wirt  
 vomiser herren deinem herren nemen  
 von dir Per antwort vnd ich  
 was es sweyett Aber helias sprach  
 zu heliseo sitz alhie woam vomiser  
 herren hatt mich gesant gem iericho  
 vnd iener antwort yott lebt vn  
 dem sel lebt woam ich werlass dich  
 mit vnd do er kam gem iericho  
 do yngym zu heliseo die kinder d  
 ppheten die do waren zu iericho  
 vnd sy sprachem zue heliseo woastu  
 das mit das vomiser herren heutt auffbe  
 ben wil deinem herren von dir vnd  
 er sprach vnd ich was es wol swey  
 ett Aber zu im sprach helias sitz alhie  
 woam vomiser herren hatt mich gesat  
 zu dem iordan vnd er sprach der  
 herren lebett vnd dem sel lebett woam  
 ich werlass dich mit Nun yngym  
 sy darumb paid niteinander vnd  
 l. man von den kindern d ppheten  
 die im nachuohtim vnd die von  
 derem stunden Jene aber stunden  
 paid auff dem iordan vnd helias  
 nam seinem mantl vnd woant den

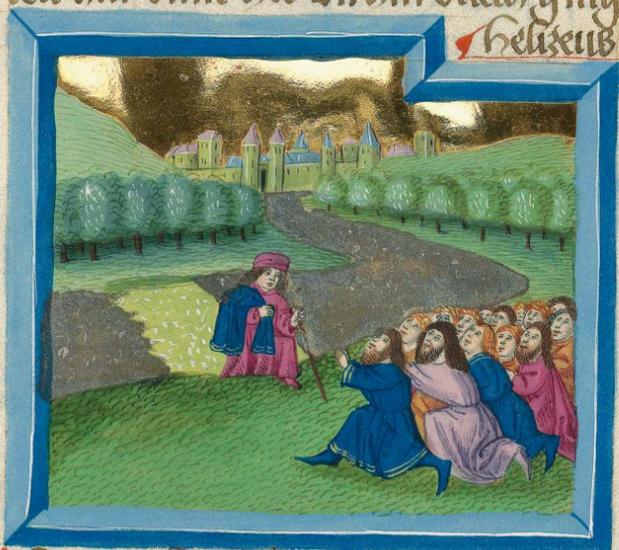
Der kunig

Zu sammen wond slug dye wasser dye  
 taillten sich von einander in paid  
 seittm vnd sy gnyngm paid uber dch  
 dye teucken vnd do sy uber warm  
 kunem do sprach helias zu heliseo  
**B**itt was du wild so dar ich dir dar  
 thu e ich von die genumen werd  
 vnd heliseus sprach Ich pitt das  
 dein yeist werd zwuelstucklich in mir  
 der antwort em swai dnyg hastu ge  
 uodert vdoch ist dar das du mich  
 sebest wenn ich auffgehoben werd  
 von dir so wixt dir dar des du ye  
 peten hast Ist aber dar du mich nitt  
 ensebest so wixt es nitt vnd do sy  
 zuyn vnd gnyngm redent seht  
 ein ferremer waym vnd ferremer  
 kob strieden sy paid von ein ander



vnd helias fu durch dye wolcken  
 yn den himl Ober heliseus sah dar  
 vnd schau vater meiner watek  
 meiner der waym iscabel vn sein  
 wayemknecht vnd er sah in furpas  
 nitt mer vnd er beykauff seinem  
 mantl wond kauf den in zwai stuck  
 vnd heliseus hub auff den mantel  
 der in was enphallen vnd fert wid  
 vnd stund auff dar uber des iordans

vnd mit helias mantl slug er dye  
 wasser vnd sy wurdm nitt von em  
 ander getaillt vnd sprach wo ist  
 auch nun der gott helie vnd slug  
 dye wasser vnd sy wurdm getai  
 lett hin vnd her von hin durch gnyng  
 heliseus



Aber dye kumder der ppheten dye  
 do waren zu iericho do sy dar sahen  
 do sprachen sy wider bestatt ist he  
 lias yeist uber heliseum vnd komen  
 in entgeym vnd eittm in nayett  
 auff dye erd vnd sy sprachm zu m  
 sieb mit demem knecht sind. l. stark  
 man dye ye gen mygen vnd suchen  
 demen herrem ob lecht em genum  
 en hab der yeist vonser herrem vn  
 hab in geworffm etzwo auff emem  
 oder etzwo in ein tal vnd er sprach  
 Nitt sendet wnd sy twingm yn  
 wntz pis er in gehort vnd sprach  
 sendett vnd sy santm. l. man dye  
 do sy in gesuchtm drei tag do funde  
 sy sein nitt vnd sy komen wider zu  
 m Ober er wont zu iericho vnd  
 er sprach zu m hab ich euch nun mit  
 gesagett Nitt sendett vnd die man  
 der statt sprachen zu heliseo Die dye  
 wohnung diser stat ist gar gutt alle

du heere selber sohest. sündere dwe was  
 sonnd gar porz. vnd dwe erd vnfrucht  
 per vnd teneer sprach lassett dar em  
 saltz do sy das hettem pracht do gung  
 er aus zu dem prum der wazer vn  
 in so saltz vnd sprach das sprucht  
 vnnser heere. **B**esunt hab ich gemacht  
 dwe wazer vnd mit wiet frupas  
 yn in der tod noch vnfruchtperkalt  
 vnd gesunt vordom. **D**arumb dwe  
 wazer vntz pis in disen tag nach  
 dem wort das helizeus geschriben het  
**A**ber auff zoch von dann helizeus  
 gem Bethell vnd do er auff zoch  
 durch den wey do gung aus klame  
 funder aus der statt vnd spottem  
 sein sprechent. **F**erch auff kaler zeuch  
 auff kaler vnd er auff pucht do sah  
 er sye vnd fluchett in yn dem ha  
 men vnnsers herren vnd heering  
 en. ij. perh aus dem wald vnd zu  
 ruffen aus in xli. komider. **A**ber er  
 gung von dann vnd kett auff  
 den berg **C**arneli vnd von dann  
 kett er wider gem **S**amaria. **D**as  
**V**drum furbar der **iiij. Cap**  
**V**drum achabs reucht über  
 iskabel yn der stat sama  
 ria. **I**n dem xvij. iar ioza  
 phatt des kunigs iuda vnd er reucht  
 xij. iar vnd tet uel vor vnnsere  
 herren sündere doch nit alls sein  
 watez vnd sein muter. **W**am er na  
 dwe seulin Saals dwe do het gemacht  
 sein watez. **F**urbar vdoch in den sun  
 den ieroboams des suns naboths der  
 do iskabel macht sünden vnd behyt  
 den an noch kett nit von in furbar  
 mesa der kunig moab der nezt vil  
 viebes vnd zinst dem kunig isel

hundert tausent schaff. vnd hundert  
 tausent wider mit wien wollin. **V**nd  
 do achab do tod was da über kett er  
 vnd zu prach den feid den er het  
 mit dem kunig iskabel. **V**nd aus  
 zoch darumb iozani der kunig an de  
 selkenn tag von samaria vnd zelt  
 alles uolt iskabel vnd santt zu  
 iozaphatt dem kunig iuda sprechent  
**D**er kunig von moab ist yetzogen  
 von mir kun mit mir moab zu dem  
 streit wider. **D**er antwortt sich zech  
 auff mit dir. **M**em uolt dem uolt  
**M**em kof deine kof vnd er sprach  
 durch wolehem wey wolleme wir  
 ziehen vnd teneer antwortt durch  
 dwe wistung **E**dom. **N**un zugem  
 darumb auff. **D**er kunig iskabel der  
 kunig iuda vnd der kunig von edom  
 vnd zugem vnb durch einem wey  
 vij. tag vnd wazzers hettem sy nit  
 weder das here noch das kof dwe yn  
 nachuolgtm. **V**nd der kunig iskabel  
 sprach. **W**e. **w**e. **w**e. **y**esamt hatt  
 vns vnnsere heere der kunig so das  
 er vns gab yn dwe hant moab. **V**nd  
 iozaphatt sprach. **I**st hie ircht em pro  
 phett vnnsers herren so das wir nun  
 paten den herren durch in. **V**nd  
 emer antwortt von den knechtm  
 des kunigs iskabels. **H**ie ist helizeus  
 der sun iozaphatt der do wazer goss  
 auff dwe hant helie. **V**nd iozaphatt  
 sprach. **I**st per in dwe ked vnnsere he  
 ren vnd ab zoch der kunig iskabel  
 zu in vnd iozaphatt der kunig iuda  
 vnd der kunig edom. **A**ber helizeus  
 sprach zu dem kunig iskabel. **W**as ist  
 der mir vnd dir. **A**ber zu den ppheten  
 demes wazzers vnd demer mutter.



## der künig

**U**nd der künig israhel sprach zu ym  
 warumb gesampt der heer diß drei  
 künig so das er sy gab yn dre hannt  
 moabs vnd heliseus sprach zu im  
 Gott der heer lebet yn des angesicht  
 ich see vnd schampt ich mich vor  
 der angesicht des künigs uida mit  
 bett ich dich gehoert noch angesehen  
 Nun darumb fürett mich her einem  
 harpffer vnd do der harpffer harpffet  
 do ward über in dre hannt vnsers  
 herren vnd sprach Das sprichet der  
 heer Macht euch in dem grünt di  
 ses pachs wasser ward gruben vnd  
 gruben wann das sprichet vns her  
 Nit werdett ir sehen wintt noch reyn  
 vnd diser wasser wart wirt uol mit  
 wasser vnd trincken werdett ir vn  
 eur uolck vnd eur vied vnd we  
 nig ist das ir yn der angesicht vn  
 sers herren Auch daruber wirt  
 gebenn in eur hannt moab vn slabe  
 werdett ir all gemauert stet vnd  
 ein verliche erwelte stat vnd alle  
 fruchtperre holz werdett ir abhauen  
 vnd all pannen werdett ir wer  
 stopffm vnd all edel ader werdett  
 ir verdelm vnd ez geschach dar  
 umb frui alle man pfluyett der heilig  
 laut opffer zu opffem vnd seht  
 wasser komenn durch den weh edom  
 vnd erfülllett ward dre erd mit  
 wasser Aber all moabitm do dre  
 höttm das auffgezogm waren dre  
 künig so das sy strittm wider sy do  
 berufftm sy daruber all dre gehürt  
 waren mit kitters quitteln vnd dre  
 stunden in den krauffm vnd vnder  
 erstm frui stunden so auff vnd do dy  
 sinnen auff was gegangen der waz

do sabenn dre moabitem hinder den  
 wasser wider rote wasser sam ey  
 plutt vnd sy sprachem plutt des swe  
 tes ist das gestreim haben dre künig  
 wider emander vnd habm sy an  
 emander erlaym Nun zeuch zu de  
 kaub moab vnd sy zuygm zu den  
 puchm israhels fukbar auff stund is  
 rahel vnd sluyt moab vnd iene flu  
 hen fuk in vnd darumb komen dre  
 gesigett bettm vnd sluyt moab  
 vnd zerprachm dre stet vnd all  
 yar gutt acker fillten sy mit stamm  
 vnd verliche teug dre dar auff vn  
 all pamm der wasser wer stopffm swe  
 vnd fruchtperre holzere gruben sy ab  
 Also das mir allam dre leyntem  
 natun pliben vnd umbberingett  
 ward dre stat von den stender vnd  
 geslaym von eynem grozem trull  
 do das der künig moab sab das in  
 angesigtm dre wemtt do nam er  
 mit ym vn hundert man dre do  
 fruttm swert do das sy em wielem  
 zu dem künig edom vnd sy moab  
 ten nit do pegrauff er semen erst  
 gepornem sun der reuchem solt fr  
 in vnd opffert in zu opffer auff  
 der mack vnd ez ward yar em groz  
 vnrud über israhel vnd all zubatt  
 zuygm sy won in vnd kertt wider  
 yn ir erd





**A**ber ein **Das in Cap**  
 frau von den hauffraue  
 der phetem schen zu he  
 lizeo sprechend dem knecht  
 mein man ist tod vnd du waist das  
 dem knecht ist gewesen ein man  
 uorchend gott vnd sieb kunnenn ist  
 der in werpogym hatt so das er nam  
 mein zwen sun in zu dienen zue  
 der sprach helizeus was will du so  
 das ich die thu **Sag** mir was hast  
 du in demem hauff vmd iene ant  
 wurt **Ich** hab nichtz nitt dem dien  
 in meinem hauff nur ein roemig  
 oles mit dem ich ye salbt werd zu  
 der sprach er **See** vmd pitt entle  
 hent lare was nitt roemig wo allen  
 demen nachpawim vmd gee zue  
 dem hauff vmd thu zu dre ture  
 vmd roem du mu dar in pist  
 du vnd dem kumder so geuf von  
 dem in alle was wntz sy uol werd  
 so heb ez auff vmd also ymy das  
 weib vmd sloz zu dre ture uer  
 sich vnd uer ic sun **Dre** kumder  
 treym ic zu dre was vmd fre  
 yoff vnd do dre was alle uol warn  
**Do** sprach sy zu dem sun **Pring** mir  
 heenach em was vmd iener ant  
 wurt **Ich** hab nitt vmd do stund  
 das oll **Aber** iene kam vmd kundigt  
 das dem menschlichen gottes vmd  
 iener sprach **See** vmd werkauff das  
 oll vmd gult demem schuldiger  
 du aber vmd deme kumder leket wo  
 dem amider **Es** geschach eines  
 tages so helizeus ymy durch das lant  
 syriam **Aber** do was ein reiche frau  
 dre hielt in so das er az das prott  
 vmd oft wann er do ymy so kert

er zu ic so das er prott az **Dre** sprach  
 zu icem man **Ich** pruff das in meine  
 munt das diser man ein heiliger man  
 ist der gie fur vns oft yett **Wach**  
 wie in darumb em klavnes mußbau  
 vmd setzen wir in dar em ein pett  
 vnd einen tisch vnd einem still  
 vnd einen leuchter so wann er zu  
 vns kumpt das er also pleib **Nun**  
 ward darumb em tag an dem er kam  
 vmd kert yn das mußbau vnd  
 kast also **Nun** sprach er zu iesi seme  
 lungen **Kuff** die geuanym von do  
 er ic gerufft vnd iene was fur in  
 gestanden do sprach er zu semem  
 lungen **Red** zu ic sieh fleizlich in  
 in allem dmynt hastu vns yedienet  
 was wil du das ich die thu **Hastu**  
 icht geschafftes vmd wil du so  
 das ich ked zu dem kunig oder zu  
 den fursten der ritterschafft vnd sy  
 antwurt yn der mitt meines uolck  
 von vmd er sprach was will sy  
 dem so das ich ic thu vmd iesi d  
 sprach **Nitt** such dre frauen sy hat  
 karmen sun vmd ic man der ist allt  
 vmd also gepot er in so das er ic  
 kufft dre do gerufft was vnd was  
 yestanden zu der ture **Do** sprach er  
 zu ic yn der zeit vmd an der selbe  
 stunden ist das das leben mit uolget  
 so wilstu haben in dem pauch eine  
 sun vnd iene antwurt **Nitt** pitt  
 ich memen herken du man gottes  
 Nitt sulltu liyn demer dien vmd  
 das weip enpfing vnd gepat eine  
 sun yn der zeit vmd yn der selken  
 stund **Alls** gesprochen hett helizeus  
**Aber** das kind das wuchs vnd do  
 er was eines tages vnd das was

Der künig

gegangim zu seinem vatter zuin snittern  
 Do sprach er zu seinem vater **D**em  
 haupt tüt mir we. mein haupt  
 tüt mir we. **U**nd iener sprach zu  
 seinem knecht. **H**eb es auff und fuk  
 er zu seiner miter. **U**nd do er das  
 hett geprecht. **U**nd gefürt zu sein  
 mitter. **U**nd iene legt in auff ir kure  
 wntz pis zu mitten tag. **U**nd er starb.  
**A**ber auff ymy sy in das mußhaus  
 wntz leit in in das pett des mensch  
 en gottes. **U**nd tett zu dye tur und  
 ymy auß und fuket iren man und  
 sprach. **B**entt mit mir des ptt ich  
 enen auß den knechtim und ein  
 esellime so das ich auß lauff. **U**ntz  
 pis zu dem menschen gottes und  
 thum herwider. **D**er sprach zu ir. **U**mb  
 was sacht künest du zu mir heutt. **W**an  
 heutt sind nit dye an ueny des nam  
 noch heiliger tag. **D**ye antwurtet mir  
**W**ott geseyen dich. **U**nd sy sacht ir  
 eson und ye pot dem knecht weib  
 bin. **U**nd fuder dich das du mir kai  
 saumust machest an dem zichen  
**U**nd das ihu das ich dir gepentt.  
**N**un zoch sy darumb. **U**nd kam zu  
 dem man gottes auff den pery. **C**ar  
 meli. **U**nd do sy sah der man gottes  
 gehen in ziebern. **D**o sprach er zu  
 iesi seinem kunym. **S**ieh yen geuagne.  
**S**ee ir darumb entyeym. **U**nd sprach  
 zu ir. **W**ett es wol bei dir und bei  
 deinem mami und bei deinem sun  
**D**ye antwurtet wol. **U**nd do sy ka  
 zu dem man gottes zu dem pery.  
 do peryauff sy sein fuß. **U**nd zu ihm  
 tratt. **I**esi so das er sy herab weyt. **U**n  
 der mensch gottes sprach. **L**az sy. **W**an  
 ir sel ist in pitterlaut. **U**nd wmbes

herk hatt das uebolu vor mir von mir  
 das nit gezeitet. **U**nd so sprach zu  
 mir. **H**ab ich nun ye petem eyen sun  
 von meinem herkem. **H**ab ich nit  
 zu dir gesprochen. **N**it betrey mich  
**U**nd er sprach zu iesi zu seinem  
 knid. **B**rett dein leude und nym  
 meinen stab in dein hent und yee.  
**I**st das dir beyeyentt ein mensch nit  
 yeus in. **U**nd ist das dich yemantt  
 greisset nit. **A**ntwurtet mir. **U**nd ley  
 meinen stab auff das antlitz des kin  
 des. **F**ukbar dye miter des Kindes. **P**ich  
**W**ott lebent. **U**nd dein sel lebent. **I**ch  
 lass dich nit. **N**un stund er auff dar  
 umb. **U**nd uolgt ir nach. **A**ber iesi  
 was vor ihm yegangim. **U**nd hett de  
 stab auff das antlitz des Kindes. **G**elegt  
 und in was weder stin noch sun.  
**U**nd er kett wider. **U**n entyeyem  
 und pottschafft in sprechen. **N**it  
 ist auffestanden das kind.



**I**n ymy darumb helzeus vn das  
 haus. **U**nd seht das kind was tod  
 auff seinem pett. **U**nd er ymy em  
 und sloß zu dye tur ubersich. **U**nd das  
 kind. **U**nd er pett zu wmbem her  
 kem. **U**nd er stary auff das pett und

legt sich auff das kind vnd legt seine  
 mündt auff des kindes mündt Vn  
 seine augen auff des kindes augen  
 vnd sein hant auff des kindes hant  
 vnd kumpt sich auff in vnd erweem  
 ett ward das fleisch des kindes Vn  
 kertz wider von dem kind vnd wan  
 dert in dem hausz hin vnd her zwa  
 mal vnd stait auff das pet vnd  
 legt sich auff das kind vnd das kind  
 begreiff er vnd stund vnd tet auf  
 seine augen vnd er kufft iesu vnd  
 sprach zu im Kuff diese geuangen  
 dye do sy geuufft ward. do ying sy  
 hin em zu im vnd er sprach Heb  
 auff deinen sin vnd iene kam vnd  
 viel zu seinen fussen vnd ert in  
 naigent auff dye erd vnd sy nam  
 icken sin vnd ying her aus vnd  
 helizeus kertz wider yem galgala t  
 was aber hunger yn der erden vnd  
 dye kinder der ppheten waren von  
 hafft vor im vnd er sprach zu eme  
 seiner kinder setz zu emen grozen  
 topff vnd loch ein muß den kindern  
 der ppheten vnd aus ying yn  
 auff den acker so das er klaubt wild  
 wurtz vnd kraut vnd er wandt  
 sam emen wilden reynstoch vnd  
 klaubt vnd klaubt von dem kurbis  
 pletter des ackers vnd füllt seinen  
 mantel vnd kam wider vnd snaid  
 das in den topff des muß wann er  
 west mitt was es was Vn schutte  
 sy ez darumb auff in em schiff für  
 dye gesellen so das sy arren vnd  
 do sy yelocht betten vnd yessin  
 von dem yeloch do schick sy der tod  
 ist in dem topff man gottes vnd  
 mochten sein mit yessin vnd helizeus

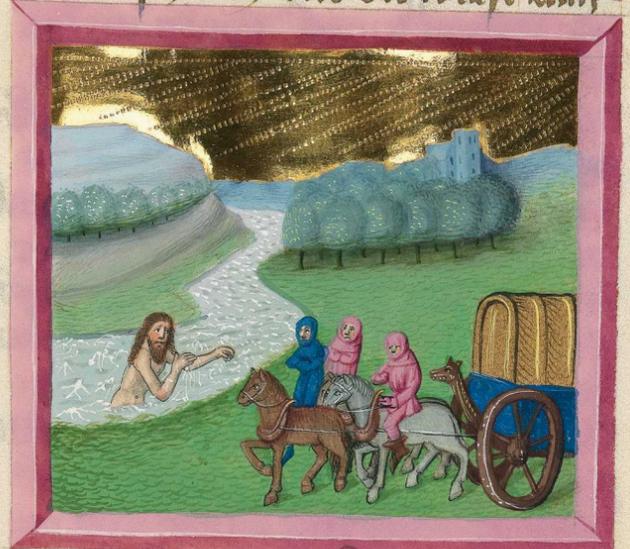
sprach Pringett mir mel vnd do  
 sy in das betten pracht do ließ er  
 das in den topff vnd sprach Schütt  
 em dem uolck so das sy ezzen vnd  
 fürpas nierz was nichtz mitt pitter  
 kait in dem topff Aber em man  
 kam von der yegent Balsalisa d  
 pracht dem man gottes erliche  
 prott der erstlingem vnd xx. yust  
 eyne prott vnd nemes getraid yn  
 seiner taschem vnd helizeus sprach  
 Sib ez dem uolck so das sy ezzen  
 do antwurt in sein diener wie  
 uil ist des so das ich ley das für hu  
 dert man Aber sprach iener Sib ez  
 dem uolck so das sy ezzen wann das  
 sprucht der her ezzen werden sye  
 vnd wirt über pleibin vnd also  
 leytt er das für sye vnd azzen vnd  
 pleiben über nach dem wort vnser  
 da Das v. cap. herren  
 man der fürst der ritter  
 schafft des kunigs von si  
 cia was em grozer ma  
 vor seinem herren vnd em geet  
 man wann durch den selben gab  
 vnder her hail dem land sicia  
 Aber er was em sturcker man vnd  
 em reicher stunder außserig fürdar  
 von syria waen aus ge troym karb  
 vnd betten yeuangem pracht von  
 der erdm israhel em klone tunc  
 frauem dye do was in dem dienst  
 der tunc frauem naamans dye  
 sprach zu izer frauem O was mein  
 her gewesen bei dem ppheten der  
 do ist zu samaria zu hant hielt  
 er in gehallet von der außserkait  
 dye er hatt vnd also ying em Naa  
 man zu seinem herren vnd kundyt



Der künig

ym das also vnd also hatt geredt  
 Dye künig dieu von der eiden israhel  
 vnd der künig von Siria der sich  
 zeuch hin vnd ich will sendem  
 bueff zu dem künig israhel der do er  
 hin yetzoym was vnd hett mit im  
 praecht .x. zentum silbers vnd vj  
 tausent guldene vnd .x. par ge  
 wandes vnd praecht bueff zu dem  
 künig israhel yn den woorten wann  
 du enphabest diß bueff so wiss das  
 ich zu dir gesant habe Naaman mei  
 en knecht so das du in hailest von  
 seiner außserkalt vnd do der künig  
 hett gelesem diß bueff do raiß er sein  
 ywant vnd sprach Bin ich nit got  
 so das ich yetotum müß vnd wider  
 lebentig zu machem woann der hatt  
 gesant zu mir so das ich gesunt  
 mach den menschen von seiner auß  
 serkalt Betrachtet vnd besetzt  
 wie mangelai behelff sachen er suchet  
 gegen mir Do das hort der man  
 gottes Heliseus das der künig israhel  
 zu rissim hett sein ywant do santt  
 er zu im sprechent woarumb hastu  
 zu rissim dein ywant Er kum zue  
 mir vnd wiss das ein pphet ist  
 in israhel Nun kam darumb Naa  
 man mit kossim vnd mit wagn  
 vnd stund zu der tür des hauses  
 heliseus vnd heliseus santt einen  
 poten zu im sprechent Bee vnd  
 wasch dich vij stund in dem iordan  
 vnd nemen wick den gesunt heutt  
 den fleisch vnd wickst gerannigt  
 vnd Naaman yng zoym hinweg  
 sprechent Ich want das er her aus  
 yng zu mir vnd stund an ruffent  
 den namen seines herzogottes vnd

an rufft mit seiner hant dye statt der  
 außserkalt vnd hault mich vnd  
 mich mit pezer Abana vnd pharphar  
 dye waasser der statt Damasto allen  
 waasser in israhels so das ich gewasche  
 werd in yn vnd werd gekannigt  
 vnd do er sich ombkert vnd yng  
 weck zuernent do traten zu in sei  
 knecht vnd redum zu mir watter  
 vnd hiet dir der pphet ein grozz dig  
 gesagett furbar tun solltest du das will  
 mir vnd er nun gesprochenn hatt zu  
 dir wasch dich vnd du wirst kam



Nun stug er darumb yn den iordan vn  
 wusch sich vij stund nach der red des  
 menschen gottes vnd wider wardt  
 gegeben sein fleisch als das fleischs eius  
 klammen kyndems vnd ward gekan  
 igt vnd er kert wider zu dem man  
 gottes mit allem seinen geuertem  
 vnd er kam vnd stund vor im vnd  
 sprach woerlich ich wais woam nit  
 ist ein amider gott in aller eiden nur  
 allaym in israhel vnd also putt ich  
 so das du nimest dise gab von dem  
 knecht vnd iener antwurtt der  
 herzog lebett von dem ich stee woam  
 ich nem sein mit vnd do er in nun

twang alzu mal gehöribt er in mit  
 vnd naaman sprach sei als du wild  
 sündet ich put werleich mir deinem  
 knecht so das ich auff heb dre purd  
 zwaier fueden von der erdm woan  
 mitt machtt furas dem knecht opff  
 oder offer tier fremden goten nur  
 dem herren Aber das ist allaym  
 vmb das ptest den herren vor dei  
 em knecht Wann mein herre em  
 gott in den tempel seines gottes ke  
 mon so das er in an pett vnd iener  
 leibheit auff meiner hant ob ich an  
 pet in dem tempel Remon an der  
 selkenn stat do er an pett das mir  
 vergeb vmb herre vmb das dinst  
 deinen knecht vnd er sprach zu  
 mir See mit feid Hin ghyt er darub  
 von mir yn der eweltm zeit der er  
 den vnd iesi der lunge des mecht  
 en gottes sprach Petroym hatt mei  
 herre naaman disen siren so das er  
 mitt von mir nam das er hett pracht  
 gott lebet wann ich wil in nach  
 lauffm vnd will etwas von mir  
 nemem vnd iesi lieff nach naaman  
 vnd do er sah lauffent nach in  
 do sprach er von dem waym vnd  
 lieff in entteym vnd sprach sind  
 recht mit euch alle dinst vnd  
 iener sprach recht Mein herre hatt  
 mich gesant sprechent verzunt  
 sem kunnem zu mir zwen lunge  
 von dem pey effram von den kin  
 dem der ppheten Bis in emenn  
 zentner silbers vnd zwai par klar  
 der zwaichttiger vnd naaman  
 sprach Es ist pezer so das du nemest  
 ij zentten vnd er twang in vnd er  
 pantt zwen zentten silbers in zwaian

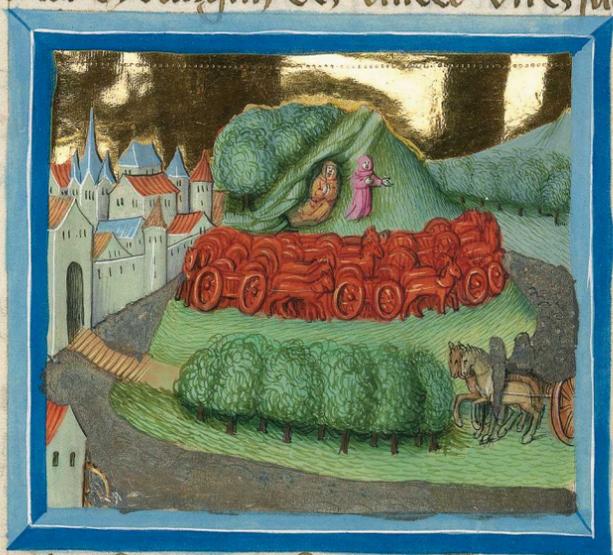
seten vnd zwai par yewandes vn  
 legt das auff senter knecht zwen  
 dre truyem ez vor in vnd do er  
 nun ham kam an dem abent do  
 nam er das aus icken henden vnd  
 legt das in sein hauf vnd lieff dre  
 man dre yingm weck Aber er  
 ging ein vnd stund vor seinem he  
 ren vnd heliseus sprach woan  
 kumstu Jesi der antwort dem  
 knecht ist vnd er geyng in  
 heliseus sprach was mit mein hiez  
 gegenwertig do der mensch wid  
 fett von seinem waym vnd die  
 ying entteym Nun darumb silb  
 hastu yenumem vnd hast yenu  
 meh ywantt so das du die kaufest  
 ollhartm vnd weingartm vnd  
 stoff vnd ocksm vnd knecht  
 vnd maid sinder auch dre aussert  
 fait naamans wort die an hay  
 en vnd demen samen ewullichm  
 vnd er ghyt aus von in aussertig  
 sam ein schne **Das viij Cap**

**U**nd dre kynder der pro  
 pheten sprachten zu he  
 liseo sieh das in dem wick  
 wonen vor die ist ons  
 entteymt See wir zu dem iordan  
 vnd heben auff etliche holtzer von  
 dem wald so das wir ons pauem  
 em stat zu wonem der sprach zu  
 in geyt vnd einer aus iene kum du  
 auch mit deinen knechtm vnd er  
 antwort Ich thum vnd er ghyt mit  
 in vnd do sy komen zu dem iordan  
 do hieken sy holtz Aber er geschach  
 so das einer ab yehauem hett das holtz  
 vnd das eisen der hant was in  
 gevallen in das wasser vnd iener

der künig

der schrey vnd sprach wo. we. we  
 men here vnd dar selb hab ich entle  
 hent genumem. **A**ber der mensch got  
 tes sprach wo. ist das enphalls vnd  
 iener zaytt in die stat. **N**un sicut  
 er ab darumb ein holtz vnd velt do  
 bin vnd dar eisen swam auff vnd  
 er sprach heb es auff. **E**r velt sein hatt  
 vnd nam dar. **A**ber der künig von sy  
 ria streit wider israhel vnd er an  
 uenyt einem katt mit seinen knecht  
 sprechent. **A**n der stat vnd an der  
 ley wie hit vnd also sant der man  
 gottes zu dem künig israhel sprechent  
**N**un dich dar du icht für die stat  
 ziehest wann also sind siren vnder  
 hilt vnd also sant der künig isra  
 hell an die stat die in hett gezagt  
 der man gottes vnd bebumert in  
 vnd behielt sich also mit zu eine  
 mal oder zwie. **A**uch ward betrubt  
 das hertz des künigs von syria vmb  
 die dinst vnd zu sammem küsst  
 er seinem knecht vnd sprach was  
 umb kundigt ic mir mit welcher  
 men vorkatter sei gegen dem künig  
 israhel vnd er sprach aus seine  
 knecht mit michte mit künig mei  
 here sind. **H**eliseus der pphet der do  
 ist in israhel der kundigt dem künig  
 israhel alle woett die du vmmex  
 herdest in deiner kamlkatt vnd  
 er sprach. **E**tt vnd sehet wo. er sei  
 so das ich sentt vnd in vabe vnd  
 sy pottschest in sprechent sie zu  
 dotham ist er. **N**un sant er darub  
 do bin reitend vnd waym vnd  
 ic sterck des heres vnd sy komen do  
 bin bei der nacht da umb gabm sy  
 die stat. **A**ber auff stund frö do es

trijt der diener des mensches gottes  
 vnd ym her aus vnd sah das here  
 in dem vmbung der stat vnd die  
 reitenden vnd die waym vnd  
 kundigt in dar sprechent. **W**e. we. we.  
 here mener wo. sullen wir tun vnd  
 iener antwort. **N**un vorkatt dich man  
 mer sind mit ons dann mit ienem  
 vnd do heliseus hett gepett do sprach  
 er. **H**ere thu auff die augn diez kunds  
 so das sehe vnd auff telt vmmex  
 here die augn des kundes vnd es sah.



**V**nd sehet der pphet was uoller ferren  
 waym in dem vmbung helisei für  
 dar die vrentt zugen ab zu in sind  
 vmmex here ward peten von heliseo  
 sprechent. **A**lath here das uolck mit  
 plündikatt. **N**un sicut sy der here  
 so das sy nitt sahen nach den worten  
 helisei. **A**ber er sprach. **N**un ist das er  
 welt noch nitt ist das die stat velt  
 mir nach vnd ich wil euch zayn  
 den nian den ic suchett vnd er furt  
 sy in die stat samaria vnd do sy  
 heroym warn in die stat samaria  
 do sprach heliseus. **H**ere thu auff die  
 uolcks augn so das sy sehen vnd vmmex  
 here telt auff vre augn vnd sy sahen

sich sein yn der mitt der statt samaria  
 do sprach der kunig zu heliseo do er sy  
 an sah mein wasser sol ich sy icht sta  
 yen vnd er sprach du silt ic mit  
 slaben vnd warum du hast ic  
 nitt yeuangyn mit dem swert vn  
 mit demem poym das du sy soltest  
 slaben. Prott vnd wasser ley fik  
 sy das sy ezzen vnd trincken vn  
 yem zu irem hecken vnd in  
 doard furegesetzt ein grozze pekantuy  
 der speis vnd sy azzen vnd trincke  
 vnd er liez sy vnd sy gingen hin  
 dan zu irem hecken vnd darnach  
 komen nitt mer in das lant israhel  
 israhel dye sab er syreie vnd er ge  
 stach dar nach das zenedap der  
 kunig syre sammelt sein yantzes  
 here vnd auff stau vnd vmbleyt  
 dye stat samaria vnd es ward  
 ein grozze hunger in samaria vn  
 also lang ward sy vmbleyt vntz das  
 eine esels hant ward verkauft vñ  
 herx silber pfennig vnd das vier  
 taul des gewichtes des taube mist  
 vñ v. silber pfennig vnd do  
 nun der kunig israhel ging auff der  
 mauk do stocai ein weib zue im  
 sprechent vnd der kunig israhel  
 sprach zu ic was wil du tun dye  
 antwort das weib das sprach zu  
 mir. Ich mir demem sun so das  
 wir in heutt ezzen vnd meinen  
 sun ezzen wir pis moym. Nun  
 kochtem wir darumb memen sun  
 vnd habn in gessin. Nun sprach  
 ich zu ic des amiden tays. Bidei  
 em sun so das wir in ezzen dye  
 het veypoym iren sun do das hort  
 der kunig do wais er sein gewant

vnd ging auff dye mauk vnd  
 alles uold sab das harem ywantt mit  
 dem der kunig gekleidet was vnte  
 an der heutt vn wendig vnd der  
 kunig sprach das thu mir yott vnd  
 das zu heb mir yott. Ist das das haupt  
 helisei des sunß sapbatt pleibet heut  
 sten auff im. Helisei aber saz in sein  
 emhaus vnd dye alten mit im vn  
 also santt der kunig vor hin zu he  
 lyco einen man vnd e der pott  
 kam do sprach heliseus zu den alte  
 wisset ic nitt min das der sun der  
 mordere her gesant hatt so das ab  
 slag mein haupt. Sebett darumb  
 wenn der pott kumett vn stieffett  
 dye tuu vnd lasset in nitt herem  
 yen vnd sebett der lant d' fuff  
 sein herem ist nach im vnd do  
 heliseus demloch redt mit ienem  
 do erstam der pot der do kam zue  
 im vnd sprach sieh so vil pozes ist  
 von dem hecken wes sol ich peiten  
 furpas von den hecken. **Das vij**  
**ter heliseus der Cap**  
 sprach horet das wort  
 vñ vñ herem das spricht  
 der herx in diser zeit pis  
 moym vñ ein schaff melkes vñ  
 ein lott vnd zwai schaff yestn  
 vñ ein lot vn der pforten der stat  
 samaria do antwortet einer aus de  
 fufften dem menschen gottes auff  
 des hant der kunig laytt vn sprach  
 ob vñ vñ herx auch machett himel  
 lische wasser wolcken vn dem himel  
 may nun das gesem das du sprichst  
 vnd er sprach mit demem ayym  
 wicstu das sehen vnd wicst da uo  
 nitt ezzen. Nun waen in man dar



und v  
 gant  
 enan  
 sen v  
 woll  
 hung  
 st m  
 vnd  
 de sy  
 vnd  
 das sy  
 wie n  
 sy auf  
 hant  
 vnd  
 de ge  
 mena  
 hatt y  
 in den  
 mag  
 vnd  
 sel ge  
 vñ d  
 edee  
 vnd  
 sy auf  
 der vi  
 sel vñ  
 sel in  
 herer  
 d'vñ  
 den an  
 sy in ex  
 teinfe  
 der vñ  
 gynn  
 vñ for  
 sel vñ  
 wif all  
 vñ sy

umb vol außersicht neben dem ein  
 gannig der pforten die sprachen zu  
 einander **W**ar zu wollen wir die  
 sein vntz pib wir sterben **O**b wir em  
 wollen gen yn die statt so sterb wir  
 hunger **O**der ob wir die pleibem so  
 ist ons zu sterben kumett dan darub  
 vnd fliehem wir zu den pürgen  
 der syren **I**st das sy ons genadem  
 vnd wertraym so leb wir **I**st aber  
 das sy ons tottm wollen so sterben  
 wir mitt mymer aber **N**un stund  
 sy auff darumb zu abent so das fre  
 hünig zu den pürgen der syren  
**U**nd do sy komem zu dem anuag  
 der gezelt der syren do funden sy  
 nemannt also **W**ann vntz her  
 hatt gemacht horent eyne lautt  
 in den pürgen der syren recht sam  
 wagn vnd ketten vnd vil heres  
**U**nd sy sprachem zu einander  
 steh gewumen hatt vmb solt wider  
 ons der künig israhel die künig der  
 ethere vnd der egypten **U**n die  
 synd kumen wider ons **N**un stund  
 sy auff darumb vnd fliehen yn  
 der vntsterniss vnd lieffen ix ge  
 zelt vnd woz vnd maul vnd  
 esel in den pürgen vnd sy flübe  
 begerent nur allam ix seln zu haln  
**D**arumb do iene außersicht kam zu  
 dem anuag der pürge do yngem  
 sy in ein gezelt vnd azzen vnd  
 truncken vnd namen dar aus sil  
 ber vnd golt vnd gewant vñ  
 hünig hin vnd verporgem das  
 vnd komen aber wider in annder ge  
 zelt vnd aus dem namen sy gleich  
 weiß alle uoz vnd verporgem das  
 vnd sy sprachem zu ein ander wir

tun mit rechtlich **W**ann das ist ein  
 tag einß güten potens **I**st das wir  
 freym vnd wollen es mit künden  
 vntz pib frei der sundem werden  
 wir bestrafft kumett dan vnd gee  
 wir vnd pottschestm das in dem  
 sal des künigs **U**nd do sy komem  
 zu der pforten der statt do kündigen  
 sy in sprechent yegangem waz wir  
 zu den pürgen der syren vnd kame  
 menschel haben wir gefunden mit  
 kop vnd esel gepunden **U**nd ge  
 steckett die gezelt **N**un ymyn darub  
 die pforten vnd kündigen das  
 yn dem palast des künigs in wem  
 dyß der stund zu seinem knecht  
**I**st wil euch sayn das ons ye tan  
 haben die syren sy wissm wol  
 das wir mit dem hunger arbeitm  
 darumb sind sy aus yezym von  
 den pürgen vnd lauffen in den ad  
 sprechent **W**ann sy aus yeziehe  
 von der stat so uahen wir sy leben  
 ty vnd darni mügen wir em ge  
 ziebem yn die statt **A**ber emek  
 antwort aus den knechten nem  
 wir die fünff kop die do überpli  
 ben synd yn der statt **W**ann hie  
 allam synd in aller menig israhel  
**W**ann die annern sind verzert  
**U**nd send das wir das mügen d  
 spehem hm zu futen sy darumb  
 ix kop vnd der künig israhel sant  
 yn die pürge der syren sprechent  
**S**ett vnd sehet die zuyn in nach  
 vntz pib an den iordan vnd seht  
 all wagn waz uoller ywandes  
 vnd was die hingeworffm betten  
 die syren do sy würdm betrubt **U**n  
 wider kerten die potn yn kündigen



Ym 8 d. der kunig

Syria lay siech vnd in ward gebun-  
 dyt sprechemitt der man gottes ist  
 kumem her vnd der kunig sprach  
 zu Ozabel nym mit dir gab yn dem  
 gegemlauff des menschen gottes  
 vnd kuffteyt durch in den heeren  
 sprechent Ob ich entomme nuy von  
 diser mein suth Nun gny darub  
 in entyegm habent mit in gab  
 vnd allerlay gutt der stat damasto  
 yeladm mit puden xl. cameln vñ  
 do er gestund fik in do sprach er dei  
 sun Benedap der kunig von syria  
 hatt mich gesant zu dir sprechent  
 Ob ich genesen nuy von diser mein  
 suth vnd helizeus sprach Bee-  
 say in du wirst gesunt furbare  
 zayett hatt mir der heer woam  
 des todes wirt er sterben vñ er stund  
 mit im vnd word betribett vntz  
 pis zu der besessung seines antlitz  
 vnd der man gottes woaint zu  
 dem sprach Ozabell warum war  
 nett mein heer vnd iener antwort  
 darumb das ich was das du pozes  
 wirst tun den wirstu mit feur en-  
 zundett vnd ik fuy wirstu ver-  
 derben mit dem sweert vnd dye  
 klawen lindernt wirstu aus weiffn  
 vnd dye swancken fraten talh  
 vnd azabel sprach was pin ich nun  
 dem knecht ein hunt so das ich tun  
 werd ditz yroz dimk vnd helizeus  
 sprach getrayet hatt mir vñberke  
 dich sein kunig zu syria der do er bin  
 zoch von helizeo do kam er zu seinem  
 herren vnd sprach zu in was  
 hatt zu dir gesprochenn helizeus  
 vnd iener antwort Ich hatt mir  
 gesaget du nemst wider den gesunt

vnd do der ander tag kumem war  
 do nam er em mancherbant yuarb-  
 tes tecklath vnd yoss wazze daem  
 vnd prait den auff sein antlitz  
 vnd do er gestarb do reicht Aza-  
 bel fik in hi dem funfften iar Ioram  
 der sun Achab des kunigs israhels  
 vnd iorabatt der kunigs iuda  
 ward reichent Ioram der sun iora-  
 phatt der kunig iuda xxxij. iar all  
 was do er an hub zu reichem vñ  
 reicht 20. iar zu ierusalem vnd  
 er woandert in den weym der ku-  
 nig israhel alle gewandert hett  
 das haus achabs woam dye tocht  
 Achabs was sein haussfrau vñ er  
 tet das puz was yn der angesicht  
 vnser herren Aber mit doolt vn-  
 ser her zu stoen iudam durch danide  
 seinem knecht alle er in yelobet  
 so das er in gab em lueem vñ seme  
 sinen alle tag in seinem tagm zoch  
 von in Edom das er mit war vnt  
 iuda vnd setz vntter iuda vnd  
 setz in einen kunig vnd ioram  
 kam zu der stat Beera vnd all  
 woam mit in vnd er stund auf  
 bei der nacht vnd sluy dye Idumi-  
 tem dye ombemittm in vñ dye  
 furstm der wayen Aber das uolck  
 floch woider in sein gezelt in zoch  
 darumb das er nitt war vntter iuda  
 vntz pis in disen tag so selbst auch  
 zoch von in dye stat lobna vñ den  
 selbem zeitm Aber dye ubayn tal  
 der red iorams vnd alles das er  
 hatt yethan furbar dye synd yestri-  
 ken in dem rich der wort der tag  
 der kunig iuda vnd ioram entlieff  
 mit semen watern vnd ward beyka



kennet ic den menschen vnd was er  
 hab gesprochen vnd jenen antwort  
 tem **E**s ist ualsch sündes mer say vns  
 das der sprach zu vn das vnd das  
 hatt er gesprochen zu mir **W**on sprach  
 das spricht vnses herr gesalbt hab  
 ich dich zu kunig über israhel vnd  
 also eiltm sy vnd verlichet nam  
 seinem mantel vnd leyt die vnt  
 sem fuß zu einer gleichnuß eines recht  
 stulb vnd erschellm en pufavn  
 vnd sprachen **F**reuden wirt hien  
**D**un frue der vnd hien der sin lo  
 zaphatt des sinnes namsi wider iora  
**H**iebar ioram hett beleym kamoth  
 galaad er vnd alles uolck israhel  
 wider azabel den kunig von Siria  
 vnd hatt geleert zu israhel durch  
 den wunden willm so das man vn  
 halt **W**am geslaym hett in die  
 syen streitend wider azabel den  
 kunig von Siria vnd hien sprach  
**I**st das euch das wolkenal so hee nre  
 mantt fluchtig von diser stat das er  
 icht hee vnd kundig das zu isra  
 bel **W**am stey auff vnd fur yem  
 israhel **W**am ioram lay sieh al  
 do vnd othozias der kunig von  
 iuda was hm ab yetzom ioram zu  
 besuchem **D**arumb der speher der  
 do stund auff dem thur israhel  
**H**ien sah das uolck yn einer kuppl  
 kunem vnd sprach **I**ch sieh ein  
 kuppl uolck kunem vnd ioram  
 sprach **N**im einem waym vnd  
 sent in den entzeym vnd spracht  
**K**uarendt sind recht aber alle die  
**N**un darumb zoth der do auff gesa  
 gen was auff den waym in entze  
 gem vnd sprach **D**as spricht

der kunig vnd gekridt alle ding vnd  
 zu in sprach **H**ien was ist die vnd  
 dem feid **F**reuch fur vnd uolck mir  
 nach vnd der speher offembart  
 sprechent **D**er pot ist kumen zu m  
 vnd kumen herwider mit **D**ain  
 santt er den annern waym auch  
 mit rossm vnd der kam zu in  
 vnd sprach **D**as spricht der kunig  
**I**st nin feid vnd hien sprach was  
 ist die vnd dem feid **F**reuch doher  
 vnd uolck mir nach vnd der  
 speher kundigt das aber sprechend  
 kumen ist er vntz us zu in vnd  
 kumet herwider mit **E**s ist aber sei  
 geueren sam das geuert **H**ien des  
 sinnes namsi **W**am snelliker zeu  
 hett er vnd ioram sprach **H**alt  
 her zu den waym vnd sy stellen  
 zu den waym vnd aus zoth iora  
 der kunig israhel vnd othozias d'  
 kunig iuda verlichet auff seinem wa  
 yem vnd aus zuym sy entzeym  
 hien vnd funden in auff dem alke  
 nabothe des israhel vnd do  
 ioram sah hien do sprach er **I**st feide  
 hien vnd iener antwortt **W**eltber  
 feid **W**am noch sind yem die vn  
 keuschaitt deiner miter israhel vnd  
 ic manyerlay verjuffhaitt **A**ber  
 ioram kett vmb sein hant vnd  
 floch vnd sprach zu othozia **D**ie  
 layung othozie furbar hien aus recht  
 vnd spiem seinen pogn mit der  
 hant vnd stozz ioram zwischem  
 die schulter vnd aus ym d' pfeil  
 durch sein hertz vnd all zu hant  
 wiell er in seinem waym **W**ubien  
 sprach zu dem fusten **F**ethathar  
**H**eb in auff vnd wirt in auff den



acker nabochs des iezkabelitum woan  
 mich yedemiket do ich vund du faze  
 auff dem woayn nachuolyendem  
**A**chab seinem watez das womeer bier  
 erhib dise purd über in sprechennit  
**W**ich nit wmb das plutt nabochs  
 vund wmb das plutt seiner kumt  
 den ich yestern hab gesehen sprach  
 der heer den wil ich dik wider ge  
 benn auff disem acker **A**lso spricht  
 der heer **N**un darumb heb in auff  
 vund wick in auff den acker nach  
 dem wortt onfers herren **A**ber  
 othozias der kunig uida do er das  
 sah do floch er durch den wey der  
 hauß des yartum vnd nachuolyt  
 in hien vund sprach **D**uch slabet  
 den auff seinen wayn vn sluyt  
 in dem yesteig yaker das do ist  
 neben der yegentt ieblaam der floh  
 gem magado vund er starb also  
 vund sein knecht legttm in auff  
 seinen wayn vund furt in yei  
 ierusalem vund begruben in in  
 dem grab mit seinen watterm in  
 der stat dauidis yn dem .xj. iac  
 iorams des sunes **A**chab des ku  
 nigs iskabels keicht othozias ub  
 uida vund hien kam gem iez  
 kabel do sy horttm seinem emyack  
 do kladerit sy in auff mit klader  
 salben vund zierttm in haupt  
 vund pluttm durch das wenster  
 vnd sah ziehemden hien durch dze  
 pfortt vnd sprach **M**ay nun frid  
 ye sein zambri der do wederbt hat  
 seinen herren vund auff hub hien  
 sein anttitz gegen dem wenster vn  
 sprach **W**er ist dise vund sich  
 naigtm in .oder in kitter vund

sprach **S**u in woerffet dze kulling  
 herab vund sy wolttm sy herab vn  
 bespremyet ward dze wantt mit  
 plutt vund dze huff der woz dze  
 sy zu trettm **V**und do er hm em  
 kumem was so das er az vn treud  
 do sprach er **B**ett vund sehet dze  
 wefluchtum vund begrabet sye  
**W**am sy ist em tochter des kunigs  
 vund do sy hm yegymtm so das  
 sy sye begruben do funden sy nit  
 woan den hienstedt vnd dze fuß  
 vund das uodertail der hentt vnd  
 sy komem wider vn kundytm das  
 in vnd hien der sprach dze ked  
 onfers herren ist es dze er yeked  
 hatt durch seinem knecht **H**eliam  
 tesbiten sprechent **I**n dem acker iez  
 kabel werden ezzen dze hantt das  
 fleisch **I**ezabel wirt als em kott auf  
 der angeficht der erdm auff dem  
 acker iezkabel also das er dze uoz  
 gemden sprechent **I**st das iene iezabel



**S** wann **D**as x. Cap  
 aber Achabens lxx sun zu  
 samaria **N**un schreib dar  
 umb hien buess vn santt  
 dze gem **S**amaria zu den pestem



der statt. **V**nd zu den grostun der  
gepurd **v**nd zu den amolphen achabs  
speakent zu hant roami u genent  
diz brieff ic dre do vmi habem dre  
sili eusz herkem **v**nd dre wagn  
vnd dre kof **v**nd dre uestenn  
stet **v**nd dre wappin **f**erwelt euch  
den pestin **v**nd den der euch yeuel  
lett aus den sinem eusz herkem **i**n  
setzt in auff den stul seines watters  
**v**nd streitet umb dar hauf eusz  
herkem **v**nd iene uochtm sich yar  
ser **v**nd sprachem seht zwen künig  
mochtin mitt besten vor in **v**n wie  
mügen wir in widersten **N**un sant  
ten darumb dre probst des haufes  
**v**nd dre wer wese der stat vnd dre  
grostun der gepurd **v**nd dre amolfe  
zu hien speakent dem knecht sey  
wir war du vms hauffest dar wolle  
wir tun noch wir wollin vns kame  
künig setzem alles das die wolgeuel  
lett dar thu **N**un schreib er darumb  
zu dem andern mal brieff speakent  
**I**st das ic mein seit **v**nd mir ye  
hoesam seit so hebt auff dre haupit  
der künig eusz herkem **i**n künnet  
her zu mir an der selben stund pis  
moym zu israhel **f**ucke dre her  
man dre künig des künigs neit  
man bei den pestin der statt **v**nd  
do dre brieff komenn zu in do nanie  
sy dre sun des künigs **v**nd tott sy  
her man **v**nd leytm ic haupiter  
in loch **v**nd santm sy zu in yem  
iezrahel **A**ber ein pot kam zu in  
**v**nd kundigt in speakent **p**racht  
habem sy dre haupit der künig  
des künigs leyett sy auff zwen hauf  
fen neben dem emgant der pforte

vmitz pis feu **v**nd do er liecht ward  
do yung er aus **v**nd stund in sprach  
zu allem uolck yerecht seit ic **O**b ich  
besweung hab ye habt wider mine  
herkem **v**nd hab in verderbt **w**elch  
hatt dre all yestaym **B**ehett nun  
darumb **p**oam nichtz nitt ist yeual  
len an dre erd von der erd onfer  
herkem dre do hatt yesprochem d  
herk über dar hauf Achabs **v**nd  
vns herke hatt yeton dar er ye  
sprochem hatt in der hant seines  
knechtes helie **N**un stuy darumb  
hien all dre do ubay wain von dem  
hauf achabs zu iezrahel **v**nd all  
sem machtm **v**nd sem kunden  
vnd sem pfaffin witz pis nitt  
plikem aus in kam pleibung **v**nd  
auff stund er **v**nd zoch yem Sa  
maria **v**nd do er kam zu der kam  
der hirtin an dem wey do vande  
er dre prudek azabie der künigs in  
da **v**nd er sprach zu in **w**er seit  
ic vnd iene antwurttm dre prude  
der azabie sey wir **v**nd ziehern  
herab zu yezrahel dre sun der künig  
**v**nd er sprach wabett sy also leben  
tig **v**nd do sy sy hetten yelung  
also lebentig do er wuritten sy sy  
in der cistern neben der kamier **j**eh  
man **v**n ließ aus in karnen über  
plikem **v**nd do er kumen war  
zu dan do vande er ionadab den sun  
rethab kument in entyegm **v**n  
er geseyent in **v**nd er sprach zu  
in **I**st nun dem hertz rechtlich mit  
meinem hertzen alle mein hertz ist  
mit demem hertzen **v**nd ionadab  
sprach recht ist es **v**nd hien sprach  
**I**st es also so gib mir dein hamit

**V**nd er gab im sein hant. Vnd er hub  
 in zu mir auff seinem wayen. Vnd  
 er sprach zu mir. Kumb mit mir vnd  
 sieh meinen himel vnd die stund vmb  
 vnsere herren. Vnd do er in geba-  
 kenn hett auff seinem wayen. Do  
 fuert er in zu Samaria. Vnd er slay  
 alle die die ubrig waren von Ahab  
 zu Samaria vntz pis an ainem nach  
 dem wort vnsere herren. Das er  
 geredt hett durch heliam. Nun sampt  
 darumb. Hien als uolth vnd spach  
 zu mir. Ahab hatt wenig ge-  
 wond an gepet. Baal. Ich aber wil  
 in mer eren. Nun darumb ruffen  
 zu mir all propheten baals. Vnd  
 all sein knecht. Vnd all sein pfaffen.  
 Niemannt sei mit enkumen. Vnd  
 ein groz opffer der heiligkeit ist  
 mir gem. Baal. Welcher mit en-  
 kumet der wirt mit leben. Furbar  
 hien tet das in einer laye so das er  
 verderbt die angette baals. Vnd  
 er sprach kundigt einem heiligen  
 tag dem gott Baal. Vnd er rufft  
 vnd sandt in all kays israhel. Vn-  
 es komenn all knecht baals. Vnd  
 farnier war ubrig der do mit em  
 kam. Vnd ein yngin sy in den  
 tempel baals. Vnd er fullet  
 ward das haus baals von einer hohe  
 vntz pis zu der amiden. Vnd er spach  
 zu den die do waren. Uber das ywat  
 trayett furher ywantt allen mens-  
 en baals. Vnd her fur trug sy  
 in ywantt. Vnd ein yngin hien  
 vnd ionadab der sun rethab von  
 den templ baals. Vnd sprach zu  
 den dienen baals. Suchet von bese-  
 hett das leicht ymannt sei von de

**K**nechten des herren. Vnder das allay  
 hie sem die knecht baals. Vnd also  
 yngin sy em darumb so das sy opffer  
 tem opffer tier. Ihen aber ye kait bet  
 hie vort herren man vnd hett gesa-  
 rothem zu in. Welcher empfliehen  
 latt aus diser leutt. Kame die ich fur  
 yneue hant sem sel wirt fur sem  
 sel. Nun geschach das das uolpracht  
 ward das opffer do gepot seinem  
 kittern vnd seinen fursten. Bett  
 em zu slayn sye das eich farnier  
 enttge. Vnd sy slayn sy mit den  
 freuten. Vnd vort sy him auff  
 die meuler. Vnd yngin in den  
 tempel baals vnd trug her fur  
 die feul aus dem tempel baals. Vn-  
 der ymannt vnd der mult die vntz  
 re prachen das haus baals vnd  
 nachem das fur stheißbeiser. Vntz  
 pis in disem tag. Vnd also uer-  
 abyt Ihen baal aus israhel. Furbar  
 ydoch von den sunden herobams  
 des fuz naboth der do sunden macht  
 israhel. Kert er mit von noch v liep  
 nitt die yuldem selber die do waren  
 zu Bethel vnd zu dann. Ober  
 vntz herren sprach zu Ihen. Dar-  
 umb das du hast weislich ytan  
 das recht war. Vnd wollbeyett  
 meinen augen. Vnd alles das in  
 meinem herten war hast ye than  
 wider das haus Ahab. Darumb  
 werden sitzen deine kinder auff  
 dem tron israhels vntz pis in das  
 vield yslacht. Furbar Ihen bebitt  
 nitt so das er hett ywamderett yn-  
 der ee. Des herren yottes israhels  
 in ganzen semem herten. Vnd er  
 kert nitt von den sunden herobams

der do sünden machtt israhel In den  
 selben tagen begund gott betrayn  
 über israhel vnd sy sluy azabell  
 yn allen enden israhels von dem ior  
 dan vnz bis yem den orientischen  
 talyh aller eiden Balaad von yad  
 vnd Ruben vnd manasse von woer  
 der stat dye do ist auff der nach ae  
 non vnd galaad vnd bayan Ab  
 das ubuy tail der wort iben vnd  
 alles daz er heit yetan vnd sem stec  
 fukbar dye sind geschriben yn de  
 buch der wort der tag der künig is  
 rahels vnd hien entstieff mit sei  
 em watern vnd sy beyruhen in  
 zu Samaria vnd ioachas sem sun  
 reicht fuk in fukbar dye tag iben  
 reicht über israhel xxviii. iaz zu e

Samaria



**A**thalia Das xi Cap.  
 Athalia dye muter aha  
 sie do sy sabte tod keen  
 sun do stund sy auff von  
 verderbt alle künckliche kymder Ab  
 iozaba dye tochter des künigs ioram  
 dye swester Athazie des künigs die  
 stal yn von der mitt des künigs kin  
 der dye man verderbt vnd sem

Annen aus dem mißhauf dreier pett  
 vnd wer porz in wor der gestalt la  
 thalie so daz er icht wurd verderbt  
 vnd er was mit ix wer porz in wer  
 holi in dem hauf vnsers herren  
 vj iaz fukbar athalia dye künig  
 reicht über dye erd Aber in dem  
 vj. iaz. santt ioiade der priester vnd  
 nam zu in dye hundert man von  
 dye Ritter vnd firt sy zu in in  
 den tempel vnsers herren vnd  
 sluy mit in freid vnd beswure sy  
 in dem tempel vnsers herren vnd  
 zaygt in den sun des künigs vnd  
 gepot in sprechent daz ist dye ked  
 dye ix sult tun Drittail aus euch  
 sullen ein gen an dem Suintag von  
 halt dye wach in dem hauf des  
 künigs Aber das drittail sei an der  
 porten sei Aber daz drittail sei  
 an der pforten dye do ist hinder de  
 hauf der schilttrager von behuttin  
 dye wach des hauf Messa Aber  
 dye swai tail sullen aus gen an  
 dem vierden tag vnd halt dye  
 wach des haufes vnsers herren  
 bei dem künig vnd vmbrenyet  
 in habent wappin in euren henden  
 Aber ein verlicher der do ein gee  
 yn dye stiftung des tempels der  
 woerd verderbt vnd ix woerdet  
 sem mit dem künig ein gemid vnd  
 aufgemid vnd dye hundert tetn  
 nach allem dem als in gepoten het  
 ioiada der priester vnd verlich  
 namen zu in ix man dye do eyn  
 yngin zu der weik mit den dye  
 do aus yngin von der weik vnd  
 komen zu ioiade dem priester der  
 gab in dye speer vnd dye wappem



Dauidis dwe do waru yn dem hauß  
 vnseres herren vnd stunden ver-  
 lich habent waß in iren henden  
 an dem tail der rechten seittin des  
 tempels vntz pis an das tail der  
 linken seittin des alters vnd des  
 haußes vmb den künig vnd früt  
 fröhe den sun des künigs vn setz  
 auff in dwe tron vnd dwe gezeuch  
 nuff vnd machten in zu künig vn  
 salbam in vnd streckten mit den  
 hemden vnd sprachem leb der  
 künig Aber athalia hoert dwe stim  
 des zu lauffenden volcks vn yung  
 ein zu dem uolt in den tempel vn-  
 seres herren vnd sah den künigsten  
 auff dem richstul nach seinem sy-  
 ten vnd singet vnd schaben vmb  
 in vnd das uolt der erdm sich  
 freuent vnd mit prosaunent er-  
 kluyent vnd zu was ir gewant  
 vnd schrei en beswerung zu beswe-  
 rung Aber ioada gepot den hün-  
 dertin dwe do waren über das uolt  
 vnd sprach zu in frucht sy aus d  
 stiftunge des tempels vnd em ver-  
 liche der ir nach uolget der werd  
 verderbt mit dem swert Nit wer-  
 dem sy getottet in den tempel vn-  
 seres herren vnd sy leyten an sy  
 ir hent vnd frucht sy durch  
 den wey des einhamys der roß  
 neben dem palast vnd aldo ward  
 sy verderbt Min sluy darumb io-  
 ada frid zwischen vnserem her-  
 ren vnd dem künig vnd zwisch  
 en dem uolt so das sy waren an uolt  
 vnseres herren vnd zwischen dem  
 künig vnd dem uolt vnd ein yung  
 alles uolt in den tempel baals vnd

zu ruffen sein alter vnd sein pild vn  
 zu milten sy all zu mal vnd matha-  
 den pfaffen baals totten sy vor  
 dem alter vnd der priester setz  
 hat yn dem hauß vnseres herren  
 vnd nam dwe hundert vnd dwe  
 vinsten der terethen vnd d' pbelete  
 vnd alles uolt der erdm vnd  
 belantten den künig aus dem hauß  
 vnseres herren durch den wey d  
 pforten der schilttrayer yn das pa-  
 last vnd saz auff dem tron der  
 künig vnd esereket ward alles  
 uolt der erdm vnd dwe statt  
 ward geruisam Aber athalia ward  
 getottet mit dem swert yn dem  
 hauß des künigs vnd .viij. iar  
 was alt ioas do er an hüt zu reiche.

**I**n dem Das xij Cap  
 .viij. iar reicht ioas xl.  
 iar zu ierusalem der  
 nam seiner muter was

Bebia von berabee vnd ioas tet  
 recht vor vnserem herren alle dwe  
 tag dwe in lezt ioada der priest-  
 furbai vdoch dwe hohe nam er mit  
 ab waun democh opfert das  
 uolt vnd zunt das an yn der  
 hohe vnd ioas sprach zu den pries-  
 tern All pfening der heiligen  
 das ein getragm wirt yn den te-  
 pel vnseres herren von de fruyen  
 den das do wirt ye opfert vmb  
 das lon der sel vnd das sy willig  
 lich vnd von freier kün ir herze  
 ein traum yn den tempel vnseres  
 herren das stillen nemen dwe pfer  
 nach ir ordenung vnd stillen pfer  
 das dach vnd das ye leff des  
 haußes vnseres herren was sye

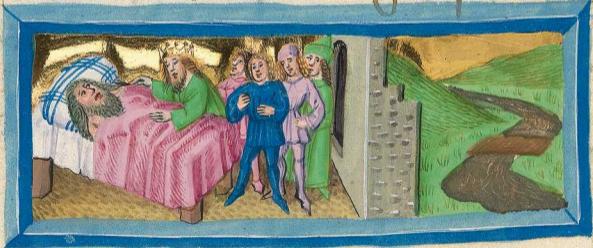
sehen nottürlich sein zu perzeem das  
 umb vntz piß an das xxij. iar des  
 künigs ioab hettem nitt yeperrett  
 dye priestek das dach vnd das ye  
 tefel des tempels. vnd ioab der  
 künig küßt iorada dem **B**ischoff  
 vnd den priestern vnd sprach zu  
 m warum pesserit ic nitt das dach  
 vnd das yetest des tempels dar  
 umb nemet nitt fürpas das gelt  
 nach euer ordenung. sinder des yepu  
 es pesserung des tempels gebett sy  
 wider vnd verpoten ward fürpas  
 den priestern zu nemem das gelt  
 von dem uolt vnd zu perzeem das  
 dach vnd das yetest des haups  
 vnd iorada der **B**ischoff nam eine  
 scharstoch vnd tet auff das loch  
 darumb vnd setz den neben den  
 alter zu der rechtm hant der ein  
 yemig yn das haup vnser herke  
 vnd dye priestek dye do huttem  
 der tur des tempels dye liessen  
 darein alles gelt das man macht  
 yn den tempel vnser herken. **V**n  
 wann sy sabem das des goldes was  
 allzu vil yn dem tempel scharstoch  
**H**o gnygn aus dye schreibe der  
 künigs vnd der Bischoff yn zelt  
 das gelt das do finden wart yn  
 dem haup vnser herken vnd  
 haben das mit der zal vnd mit  
 der mass yn dye hent die do wer  
 resten den mauren des haups  
 vnser herken dye selken haben das  
 den zimerleuten vnd den mauren  
 dye do wochten in dem haup vn  
 ser herken vnd machten das dach  
 vnd dye yetest vnd den die do  
 stan hieben so das sy auch kauften

stam vnd holtz dye do wurden aus  
 gebauen so das uolbracht wird dye  
 pesserung des haup vnser herken  
**V**nd zu allerlay aus gebung der do  
 pedorfft zu pauem das haup vnser  
 herken fürbat vedoch wurden ye  
 macht von dem selben gold dye  
 wasser key des tempels vnser her  
 ken vnd dye kerol vnd dye  
 knuchuas vnd dye pufainen alle  
 guldene vnd silberne was von  
 dem gold das man ein key yn den  
 tempel vnser herken. **W**ann den  
 dye do wochten ward es yegeben  
 so das man perrett den tempel vn  
 ser herken vnd nitt hielt man  
 rechnung mit den leuten die do na  
 men das gelt so das sy das aus yete  
 sinder nach icken treuen handlen  
 sy das das gelt fürbat vmb dye v  
 lassenhait vnd das gelt vmb dye  
 sündt wardt nitt ein yetaym in  
 den tempel vnser herken. **W**ann  
 es was der priest do zoch ab selbst  
 azabell der künig von sicia vnd  
 kraut wider dye stat yetth vnd  
 er yeman sy vnd er kert sein antz  
 so das er auff zug yem ierusalem  
 vnd darumb nam ioab der künig  
 von iuda alle heilige was vnd dy  
 gehorde dye geheiliget hett ioza  
 phatt vnd ioram vnd athazias  
 ic wetter die künig von iuda vnd  
 dye er auch yeopfert hett vnd das  
 er alles mocht vnyden yn den  
 horden des tempels vnser heren  
 vnd in dem palast des künigs  
 vnd samt das azabell dem künig  
 von sicia vnd zoch von ierusalem  
 aber dye ubrigen der red ioab yn

alles das er hatt getun fürbar dye ge-  
schriben synd yn dem buch der  
wort der tag der kunig iuda Aber  
auff stunden sem knecht vnd swuen  
zu sammuen winter in vnter sluyg  
toas in dem hauf mello in dem ge-  
steppe sela ioathar fürbar der sun  
emach vnter iofobatt der sun semer  
vnter sem knecht sluyg in vnter er  
staub vnter sy beyruhen in mit sem  
vatterem yn der stat dauidis vnter  
sem sun amasias reichte für in.

**I**n dem xxij. **Das xiiij. cap.**  
Iar ioas des suns athazie  
des kunigs iuda reichte  
ioathar der sun hien  
uber iskabel in Samaria xvij. iar  
reichte er vnter tet porlich vor vnter  
sem herren vnter uolyt nach den  
sunden ieroboams des suns nabath  
der do macht sunden iskabel vnter  
nuyt sich mit won in vnter erzun  
ett ward der zoen vnser herren  
vnter iskabel vnter er gab sy yn die  
hant azabels des kunigs io sicia  
vnter yn die hant Beneday des  
sunz azabel all ix tag Aber ioathar  
flehet das anulyt vnser herren  
vnter in erhört vnser herren vnter  
er sah dye angst iskabels mit der  
sy verderbt het der kunig von sicia  
vnter vnser herren gab iskabelin  
einem hailant vnter sy wurden  
erlost von der hant des kunigs  
von sicia vnter dye kumder iskabels  
woonten in iken yezeln als yestern  
vnter eyestern fürbar vnter mit  
zugyn sy von den sunden des hauf  
es ieroboams der do het yemacht  
sunden iskabel yn den selken wann

derkun sy vnter auch der walt der  
aptyotter pleib in samaria vnter mit  
vnter dem gelassen von dem uolck  
ioathar vnter nur l reitender  
vnter x. wagen vnter x. tausent  
fußyngl vnter verderbt het sy  
der kunig von sicia vnter sy zu nicht  
pracht alls den staub des tennes  
der trestung Aber dye ubeyn taul  
der red ioathar vnter alles das er  
hatt gethan vnter sem sterck fürbar  
dye sind geschriben yn dem buch  
der red der tag der kunig iskabels  
vnter ioathar entslieff mit semem  
vatterem vnter sy beyruhen in zu  
Samaria vnter ioas sem sun reichte  
für in yn dem xxxvij. iar iuda vnter  
ioas der sun ioathar uber iskabel  
zu Samaria xvij. iar vnter tet dy  
porz was in der angesicht vnser  
herren mit nuyt er sich von alle  
sunden ieroboams des suns nabath  
der do sunden macht iskabel in den  
selken wann dert er Aber dye  
ubeyn taul der red ioas von alles  
das er hatt gethan sinder auch  
sem sterck dye er yestern hatt  
vnter amasam den kunig iuda für  
bar dye synd yestriben yn dem  
buch der red von den tagen der  
kunig iskabels vnter ioas entslieff  
mit semem vatterem ieroboam der  
sun ioas aber saz auff semem still  
fürbar toas ward beyruhen yn sa  
maria mit den kunigen iskabels.



der künig



Aber helizeus socht emex suchtt vn d  
 er auch starb vnd abzoht zu im ioas  
 der künig israhel vnd wainnt vor  
 im vnd sprach Vater meiner vater  
 meiner der waym israhels vnd  
 sem wayenknecht vnd zu im sprach  
 helizeus bring her ein poym vnd  
 pfeill do sprach er zu dem künig is  
 rahel ley dem hant auff den po  
 yen vnd do iener yelegt hett dar  
 auff sem hant do leyt helizeus sem  
 hent auff dyc hent des künigs vn  
 sprach Ich auff das ortnisse venster  
 vnd do er erheit auff gethann do  
 sprach helizeus scheyß den pfeil vn  
 er schos vnd helizeus sprach das ge  
 schos des hailes vnser herren ist  
 vnd das geschos des hailes wider  
 syriam vnd slaben wicstu syriam  
 vn der gegent Affsch wntz pis du  
 sy wer tilgest vnd er sprach heb auf  
 dyc pfeil vnd do er sy auff ge  
 hub do sprach er aber zu im slach  
 mit dem pfeill dyc erd vnd do er  
 sy gestug zu drein maln vnd was  
 gestanden do ward dornig wider in  
 der man yottes vnd sprach hettst  
 du geslagim zu funff maln oder of

stund geslagim hettst du das lant syria  
 vntz pis vn dyc vertalynus Nun  
 aber zu dreien maln wicstu das slabe  
 helizeus darumb starb vnd sye be  
 gruben in vnd kauber koniem von  
 moab vn dyc erdm vn dem selbe iar.



Aber erlich leutt wolltm begraben  
 einen menschlichen vnd das sabem  
 dyc kauber vnd wicst den tott  
 leichnam vn das grab helizei vn do  
 er an kurt das gepam helizei do ward  
 der mensch wider lebent vnd stund  
 auff sem fuß Darumb azabel der  
 künig von syria peinytt israhel alle  
 dyc tag ioahs vnd wntz herke  
 erparmt sich ir vnd kert wider zu  
 in durch semen feid den er hett mit  
 Abraham ysaac vnd iacob vn wolt  
 sy mit uer ston noch gar hm wicst  
 vntz pis in dyc gegennwurtige zeit  
 Azabel aber der künig von syria stib  
 vnd sem sun benedap kercht für  
 in für bar ioas der sun ioahs semer  
 watters nach streitlichem rechttem  
 zu dreien maln slug in ioas vnd  
 er gab wider dyc stet israhel

Das xiiij Capitel

**I**n dem andern iar Ioas  
des kunig ioathas des kunigs  
iskabels reicht Amasias  
der sun ioas des kunigs  
von iuda .xxv. iar alt was er do er  
an hieb zu reichten. Aber .xxix. iar  
reicht er zu ierusalem. Der nam sein  
mutter was loaden von ierusalem. Vn  
er tet das reicht was vor vnserm he-  
ren furbar vdoch mit alle dauid  
sein wate. nach allem dem alle io-  
as sein wate tet er nur das allam  
das er die hohe mit ab nam. Wann  
dennoch opfert das uolck vnd  
zunt das an vn der hohe. Vnd do  
er hett beherrett das reich do sluy  
er sein knecht die do hettin. Ier  
derbt den kunig seinen wate. Aber  
we kynder der die in getott hettin  
tott ic mit nach dem vnd gesabri-  
ben ist in dem buch der reicht  
moyse. Alle gepotem hett vnns her  
moyse sprechend. Nitt werden  
sterben die wate fur die sun noch  
nitt werden sterben die sun fur  
die wate. Sunder ein verlicher wt  
sterben in sein sunden. Er sluy dom  
vn dem tal der saltzein .x. tauset  
vnd er pegriff den stam in dem  
streit vnd namt seinen namen  
fetbel vntz pis in disen gegenwert  
tym tag do selbst santt Amasias  
poten zu ioas dem sun ioathas des  
kunig sien des kunig iskabels sprech  
emitt kun vnd sehem wie vns  
anemander. Nun santt hin wider  
ioas der kunig iskabel zu amasia  
dem kunig iuda sprechmitt. Die  
distel des perges libani santt zu dem  
tederparn der do ist auff dem perg

libani sprechent. Bis dem tochter  
memen sun zu einer hauffrauen.  
Nun gynn die wilden tier spryedt  
vnd zu trettend die distel slaben  
hastu gesyett uber das lant Edom  
vnd dem hertz hatt sich des uben  
haben. Lass die genygen an den eren  
vnd sitz in dem hauff. vachumb  
raitestu poses so das du wallest vn  
iudas mit die vnd mit gebeyt  
in Amasias vnd auff zoch ioas  
der kunig iskabel vnd haben sich  
anemander. er vnd Amasias d  
kunig iuda zu zethsames der yegit  
iude vnd geslaynt ward iuda  
vor iskabelin vnd verlich fliben  
in ic gezelt furbar amasiam den kunig  
iuda den sun ioas des kunig Achazie  
vny ioas der kunig iskabel zu zeth-  
sames vnd furt in yem ierusalem  
vnd prach ein taill der maire ieru-  
salem von der pforten effram vntz  
pis an die pfort des enge yem .v.  
hundert darwelling vnd nam  
alles golt vnd alles silber vnd  
alle was die do wud in funden.  
In dem hauff vnser becken. Vnd  
in dem hordem des kunig vnd  
yessel kert wider yem Samaria. Ob  
die andern tal der ked toas vn  
alles das er hatt ye tan vn sein steit  
vn der er gestreim hatt wider  
amasiem den kunig iuda furbar  
die sind geschriben vn dem buch  
der ked der tag der kunig iskabel  
vnd ioas slief mit seinen waten  
vnd ward begraben zu Samaria  
mit den kunig iskabels vn sein  
sun ieroboam reicht fur in. Aber  
Amasias der sun ioas der kunig iuda



yn der stat dauidis vnd sein sun loa  
 tham reicht fuk in In dem xxxviii jar  
 azarie des kunigs iuda reicht azarias  
 der sun ieroboams über israhel zu Sa  
 maria vj. monat vnd tet das pozz  
 was vor vnserm herren als yetur  
 bettm sein vetein Nit kert er von  
 den sünden ieroboams des suns na  
 bachs der do sünden macht israhel  
 Aber wider in swik sellum der sun  
 iabes vnd er sluy in offenbar vnd  
 verderbt in vnd reicht fuk in Ob  
 die ubeyn tail der wort Azarie  
 fukbar die sind geschriben in dem  
 buch der red von den tagen der  
 kunig israhels Das ist die red die  
 vnser herre gesprochenn hatt zu Iben  
 sackeremitt dem kymder. vntz pis  
 yn das vierd gestlachit woerdenn  
 sy sitzenn vor die auff den tron is  
 rahels vnd es ye stach also sellu  
 des sun iabes begund zu reichern  
 yn dem .xl. iar azarie des kunigs  
 iuda Ex reicht aber nure am monat  
 zu samaria vnd auff zoch manabe  
 der sun yaddi von thesa vnd sluy  
 sellum den sun iabes zu samaria yn  
 verderbt in vnd reicht fuk in Ober  
 die ubeyn red sellum vnd sein  
 beswerung mit der er yelert hatt  
 lag fukbar die sind geschriben in de  
 buch der red von den tagen der  
 kunig israhels Do selbst sluy mana  
 ben die stat thampsam vnd all  
 die darinn waren vnd all ir ob  
 sassim von thesa vnd sy wollt  
 in nit auff trin vnd er verderbt  
 all sein swarm fruem vnd zu  
 sient sy in dem xxxix. iar. azarie  
 des kunigs iuda reicht manabem

der sun yaddi über israhel .x. iar zu  
 samaria vnd tet das pozz was vor  
 vnserm herren Nit kert er von  
 den sünden ieroboams des suns na  
 bachs der do sünden macht israhel  
 all sein tag suns lebens Do kam  
 pful der kunig von ararorum zu d  
 stat thesa vnd manaben gab  
 dem kunig pful tausent zentim  
 silbers so das er in war zu hilf vnd  
 macht sein reich vnd ein fruct ma  
 naben über israhel das silber auff  
 die machtygn vnd auff die reich  
 em so das er gab dem kunig von  
 assiria l. settm silbers alle iar v  
 widerkert der kunig von assiria  
 vnd plaub nit zu thesa Aber  
 die ubeyn tail der red manaben  
 vnd alles das er ye tan hatt fue  
 bar die sind geschriben in dem buch  
 der red der tag der kunig israhels  
 vnd manaben sluff nit sein  
 vetein vnd sein sun phateia  
 reicht fuk in In dem .l. iar azarie  
 des kunigs iuda reicht phateia  
 der sun manaben über israhel zu  
 samaria ij. iar vnd tet das pozz  
 was vor vnserm herren Nit zoch  
 er von den sünden ieroboams des suns  
 nabachs der do sünden macht israhel  
 Aber wie swik phateie der sun ko  
 melie der fruct seines heres vnd  
 er sluy in In der stat samaria zwisch  
 em des eygangs des kuncklichn  
 hauses neben arjoh vnd nebe arioth  
 vnd mit in l. man von den kinde  
 der galaaditins vnd verderbt in v  
 reicht fuk in Ober die ubeyn tail  
 phateie vnd alles das er ye than hat  
 fukbar die sind geschriben in dem

der künig

puich der ved von den tagen der künig  
 israhels yn dem .li. iar azarie des kü  
 nigs uide reichte phateie der sun wome  
 lie uher israhell yn der stat samaria  
 xx iar vnd er tet dar poss was vor  
 wunsem herren Nitt kertt er von  
 den sünden ieroboams des sünes na  
 bath der do sünden maht israhell  
 yn den tagen phateie des künigs  
 israhels Do kam taglich phalastec  
 der künig von assur vnd wunyt  
 die stet hemon vnd #habel das  
 haup maatha vnd tanoe vnd  
 cedec vnd azor vnd yalaadt vñ  
 yalileam vnd all erdem neptalim  
 vnd fruet sy gem assiria Aber  
 oze der sun romelie vnd leit in  
 lay vnd sluy in vnd verderbt  
 in vnd er reichte für in yn dem  
 xx. iar ioatham des süns oze Aber  
 die ubigen teil der ved phateie vñ  
 alles das er ye than hett fürbar die  
 synnd yeschriben yn dem puich d'  
 ved von den tagen der künig isra  
 hels In dem amdem iar phateie der  
 süns des künigs israhels reichte  
 ioathan der sun oze des künigs  
 uida xxv. iar alt was er do er an  
 hub zu reichem vnd reichte  
 xv. iar zu ierusalem der nam  
 eynes miter was terusa die  
 tochter sadochs vnd er tet dar  
 pehaglich was vor wunsem herren  
 nach allen dem als ye than hett  
 ozias sem watez Also tet er fürbar  
 vdoch die hoch nam er nitt ab man  
 democh oppfert dar uolth vnd  
 zuntt das an yn der hohe der selb  
 pauit die yfortim des hauses isra  
 hels wunsem herren yn das aller



hochst Aber die ubigen teil der ved  
 ioatham vnd alles das er ye tan het  
 fürbar die synnd yeschriben in dem  
 puich der ved der tag der künig uida  
 In den tagen hub an wunser herre  
 zu senden in iudam Kasyn den kü  
 nig von syria vnd phateie den sun  
 romelie vnd ioatham stieff mit  
 semen watern vnd ward begrabm  
 mit semen watern yn der stat da  
 uidis vñ sem sun achas reichte für in  
 In dem Das xv. Cap  
 xv. iar phateie des süns  
 romelie reichte achas d'  
 sun ioatham der künigs  
 uida xx. iar alt was achas do er an  
 hub zu reichem vnd reichte xv.  
 iar zu israhel noch entet nitt was  
 pehaglich was yn der angesicht semes  
 her gottes alle dauid sem watez sind  
 er wandertt in den weym d' künig  
 israhels Auch daruber sem sun wei  
 hett er fürerunt in durch dar ferre  
 nach dem syten der apptgott der  
 haidim die yestort hett wunser her  
 vor den kindem israhels vnd er  
 oppfert oppfer vnd zuntt das an  
 yn der hohe vnd auff den hubelst  
 vnd wunter allen astethem pamme  
 do selbst zoch auff kasyn der künig  
 von syria vnd phateie der romelie  
 der künig israhels gem ierusalem  
 zu streitun vnd do sy belagern  
 den künig achas do mochtin sy in  
 nitt uherwindun In den selben zerte  
 yab wider Kasyn der künig von sy  
 ria Avlam die stat der syrien vñ  
 wauff aus die ulden von avla die  
 syren vnd die edomitun vnd die  
 syrien komen gem Avla vñ wurden

wonhaft also vntz pis in disen tag  
 Nun sant darumb achas potem  
 zu theylach pbalaster dem kunig wo  
 afficia spredentt Dem knecht vnd  
 dem sun pin ich zeuch her auff vn  
 mach mich haill von der handt des  
 kunigs von syria vnd aus d'handt  
 des kunigs von israhel dye do sind  
 erstanden wider mich vnd do  
 achas hett zu haup gesamt silber  
 vnd golt das man mocht vinden  
 yn dem haup vnser herkem yn  
 in den horden des kunigs do sammt  
 er er dem kunig von afficia yem  
 damasto vnd wer wust sy vnd  
 firtt dye leutt yeuanyim yem cy  
 renen Aber kasm der kunig wer  
 derbt in er vnd achas der kunig  
 zoch entteym theylach pbalazar  
 de kunig von afficia yem damasto  
 vnd do er hett yesehem den alter  
 der stat damasto do santt der kunig  
 achas ein pilder des selkenn altares  
 vnd ein gleichnuß nach allen seme  
 werckem zu oriam dem priester  
 vnd orias der priester macht eine  
 alter nach allem dem als yepote  
 hett der kunig achas von damasto  
 Also macht orias der priester vntz  
 pis der kunig achas kam von da  
 masto vnd der kunig was kume  
 von damasto do sah er den alter  
 vnd erit den vnd staug auff  
 vnd offeret offer vnd sem off  
 der heilykutt vnd offeret offer  
 wem vnd offer speiß vnd goss dar  
 plutt semeer skidsamen offer tier die  
 er hett yeofferet auff den altar  
 fuerbar den anien erem altar der  
 do was vor vnser herkem trug

er hm von der angesicht der tempel  
 vnd von der stat des altares vn  
 von der stat des tempel vn setzt  
 den zu der seittm des alters yem  
 norden vnd der kunig achas ye  
 pot dem priester vne vnd sprach  
 auff den grozzen alter offer dar  
 offer des mozyens vnd der heilykutt  
 offer offer des abents vnd das  
 offer des kunigs vnd semeer heily  
 kutt offer vnd das offer alles  
 uolck der erdm vnd der heilykutt  
 offer vnd ic offer speiß vnd alles  
 plutt der offer vnd alles plutt der  
 offer tier darumb soltu yessim ab  
 der erem altar wirt perant nach  
 dem willm Nun tett darumb vni  
 as der priester nach allem dem dar  
 in yepote hett der kunig Nun  
 nam darumb achas der kunig dye  
 durch yrahem ykundt vnd dye  
 thrahem dye do waren dar auff  
 vnd das mere setzt er ab von den  
 erem odssim dye do auff in hielden  
 vnd leit dar auff den estrich ye  
 streuet mit stahlen Aber sibaz  
 kamer der kunig des sunabent dye  
 er hett ye pauelt yn dem tempel  
 vnd den emgang des kunigs  
 außwendig firtt er in den tem  
 pel vnser herkem durch de ku  
 nig von afficia Aber dye ubrige  
 teil der red achas vnd alles dar  
 er hatt ye tan fuerbar dye sind ye  
 schreiben in dem buch der red von de  
 tagm der kunig iuda vnd achas  
 entfließ mit semen watern vnd  
 wardt beyrahm mit in yn der stat  
 dauidis vnd ezechias sem sun reucht  
 fue yn

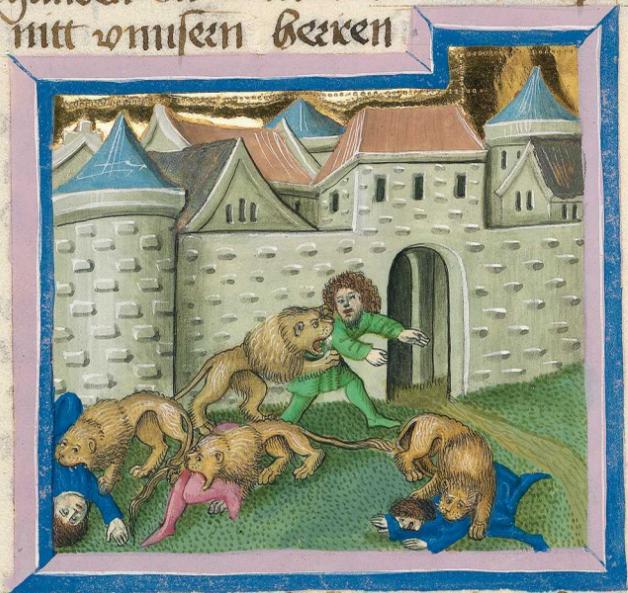


**I**n dem xij. **Das xvij. Cap.**  
 iar Achas des Königs iuda  
 reicht ozee der sun hela  
 in Samaria über israhel  
 ix iar. **V**nd es teth uib vor vnserem  
 herren sinder doch mit als dye  
 König israhels dye vor in waen ge  
 wesin wider den zoch auff Balma  
 nazai der König von assiria **V**nd  
 ozee ward sein knecht vnd gab  
 zins **V**nd do der König von assiria  
 begrieff hett ozee das er wolt wider  
 setzen in **V**nd das er pot hett ge  
 sant zu sua dem König von egypte  
 das er mit zins gab dem König von  
 assiria als er in alle iar pflaz die  
 gebenn do beleyt er in **V**nd sant in  
 heuanyin in den lücken vnd durch  
 zoch alle erd **V**nd zoch auff gem  
 samaria vnd belag sy .iii. iar **A**b  
 in dem newntin iar **O**zee yeman  
 der König von assiria dye stat sa  
 maria vnd frutt israhel gem assy  
 ria vnd setzt sy hala vnd zu abor  
 neben dem wasser yaram vnd dye  
 stet der medien do gesunt betten  
 dye künig israhels item herzog  
 der sy aus yefurt hett aus der egypt

tischem erdem aus der hant pharao  
 nis des Königs von egypten **D**o pette  
 sy an fremd yott vnd wann der  
 hant dem siten der haidin dye vnser  
 herz vertilgt hett in der angesicht  
 der künig vnd der künig israhels  
**W**ann gleicher weis also hett sy  
 getan vnd dye künig israhels  
 ledigt mit mit rechtin wortin  
 item herzog vnd pautin in  
 apptotter hoch in allen item stet  
 von dem tuen der huttleit vntz  
 pis an dye gemauert stat **V**n mach  
 ten in wald der apptotter vnd seuch  
 vnd auff allem hohen hübel vnd  
 vnter astebtem holz vnd enzunte  
 das aldo wiff den alten nach dem  
 siten der haidin dye vnser herz  
 yenumen hett von izer angesicht  
**V**nd sy machten gar poze wort  
 kaitent vnser herzen **V**nd  
 pautin dye vnkaynkait von  
 den in gepot hett vnter herze  
 das sy ubt tath das wort **V**nd  
 vnser herz want sy yezeyent  
 in israhel vnd in iuda durch dye  
 hant aller yubeten vnd der ye  
 sehenden sprechent ferret wider  
 von eiken pozen wegin vnd be  
 hütet niem gepot vnd niem hoch  
 zeitliche recht nach allen dem rech  
 tem als ich gepoten hab eiken va  
 tern **V**nd als ich zu eub ye  
 sant hab in der hant meiner knecht  
 der yubeten dye hoettin sem mit  
 sinder sy machten hett ix balkad  
 nach der halpader izer wate dye  
 mit woltin lastin item herzog  
 vnd wuffin von in sem eeliche  
 recht **V**nd den frid den er yeflajn

hett mit icken watern vnd drey  
 gezeuclnis mit den er in gezeuget  
 hett vnd sy uolytm nach den  
 eilckatm vnd teten vnmütlich  
 vnd uolytm nach den haidem  
 drey dy do waarn in icken vmbing  
 über drey in gepotm hett vnmiser hek  
 so daz sy nitt teten alle iene taten  
 vnd sy verlieffm alle ye pott icks  
 heke gottes vnd sy machten in  
 zwa gegosse kelker vnd wald d'  
 apittolter vnd petten alle ritter  
 schaft des himls an vnd dienten  
 kaal vnd heilytm in ic sin vn  
 ic tochter durch daz feur vn diene  
 der zauber weiffagung vnd der  
 uogt zauberung vnd gaben sich so  
 daz sy taten pözlith vnd vnmiser  
 hekem vnd raiztm in vnd  
 vnmiser heke ward gar zornig über  
 iskabelm vnd nam sy ab von d'  
 angesicht vnd nitt plaib vnan  
 nure daz geslacht iuda allam sin  
 der noch auch iuda behitt nitt drey  
 ye pot gottes semes hekem fubar  
 vdoch in den irsaln der kynder  
 iskabels vnamderittm sy vnd  
 hin wauff vnmiser heke allen samen  
 iskabels vnd playtt sy vnd gab  
 sy in drey hant zückende vntz pis  
 er sy hin gewauff von semer anse  
 sicht vnd der selben zeit do ge  
 schaidm ward iskabel von dem  
 hauf dauidis vnd setzn zu künig  
 ieroboam den sin nabatth vnam  
 ieroboam sündert iskabel vnd vnkem  
 hekem vnd macht sy sünden ykoz  
 ze sünd vnd drey kynder wann  
 derttm in allem sünden ieroboams  
 drey er hett gemacht Nitt zuyen

sy von dem vntz pis vnmiser heke auf  
 hieb iskabel von semer angesicht  
 als er ye redt hett in der hant all  
 semer knecht der pphetm vn hm  
 ward gefurt iskabel von semer er  
 den in daz lant assicia vntz pis in  
 disen heittym tag Ober der künig  
 von assicia futen dar haidm vnd  
 babilon vnd von auba vnd  
 von haach vnd von abiach vn  
 von emach vnd von sepbaenam  
 vnd setz drey in drey stet samarie  
 für drey kynder iskabels drey sülh  
 besizen samariam vnd vnam  
 in icken stetm vnd do sy alle be  
 gunden zu wonen do vortten sy  
 nitt vnmiser heken



vnd vnmiser heke santt in sy leue  
 drey sy verderbitm vnd gepotschess  
 tet ward daz dem künig von assicia  
 vnd sprachten daz uolt daz du  
 hast hin gefurt vnd hast sy hauff  
 wonen in den steten samarie drey  
 wissm nitt drey recht gottes d' erdn  
 vnd yn sye hatt gesant der heke  
 leuen vnd seht sy verderbitm sy  
 da von daz sy nitt wissm den site  
 gottes der erdn Ober der künig

der künig

von sicia ye pot sprechent fuket do  
 bin einem aus den priestern die ic  
 von danne geuangen habet hegefuert  
 so das er yee vnd von mit in vn  
 len sy die elichem recht gottes der  
 erdem Darumb do chunem was  
 einer von den priestern aus den dre  
 bin geuangen waren gefuket von  
 samaria vnd wunten zu Bethel  
 vnd lezt sy wie man dient gott  
 vnd ein verlich geslacht zineret  
 semem gott vnd setten sy vnd  
 hohe der tempels fanis die gemacht  
 hetten die Samaritanen vnd ein  
 verlich geslacht vnd geslacht  
 yn den steten darinne sy wunten  
 wann die babilonier machten den  
 gott Sothoth vnd Zenoth Aber  
 die man tithem machten neyel  
 vnd die man von enach machten  
 Asama fukbar die enehi machten  
 neboam vnd tathart Aber die do  
 warn von sepharnam die prieten  
 ic sun in dem feik zu eren Adrama  
 lech vnd anamelech den yoten se  
 pharnam vnd doch eritn sy  
 den herken Aber sy machten in  
 von den legistm des uolcs pfaffn  
 der hohe vnd seten sy yn den te  
 pel fanis an die hochstem vnd  
 wann sy vnnern herken eritn  
 so dienten sy icken gotn nach der  
 yewonhait der halom von den sy  
 hegefuert warn yem samaria vntz  
 pis in disen yegewurttyn tag  
 uolhen sy nach den alten siten nit  
 uochten sy vnnern herken noch  
 behitten sein verliche hochzeit In  
 sem geucht vnd sem ee vnd sem  
 gepot das ye poten hett vnnis her

den kindern iacobs wann er in du  
 nament israhel vnd hett mit in  
 geslayn feid vnd hett in yepo  
 ten sprechent Nit vorchtet fremd  
 got noch petet sy an vnd nit  
 duffert in sinder euen her gott d  
 euch gefuert hatt aus der egyptisch  
 enn edom in grozzer stert vnd  
 in aus yexactm axm den selbe troch  
 tet von den petet an von dem opff  
 die heiligh recht von die geucht  
 vnd die ee vnd das ye pot das  
 er euch gepoten hatt das behittet  
 so das ic das titt alle tag vnd nit  
 uochtet fremd gott vnd den feid  
 den er mit euch geslayen hatt das  
 sullt ic nit weyessen noch erett  
 nit fremd gott sinder euen her  
 uochtet In er wirt erlozen euch  
 aus der hant aller eue vntz Iene  
 fukbar horten sem nit sinder nach  
 icken vordestm siten teten sy Nun  
 warn darumb dis halom uochte  
 vnnern herken sinder vdoch die  
 ett den apptottem wann euch  
 ic sun vnd ic enull recht alle  
 ic wate hettm ye tun also thun  
 sy vntz pis in disen heuttigen tag





der do ist auff dem alter der leit wurtz  
 vnd sy kufften dem künig **Alex**  
 aus ym zu in **heliachin** der sun  
 helobie der probst des hausz vnd  
 sobna der schreiber vnd ioae der  
 sun asapham der obrest kantzler vn  
 zu in sprach kassates sprechett zu  
 dem künig ezechia das sprechtt der  
 gross künig von assicia **Welches** ist  
 die hoffnung dar an du hangest  
 leichtt pistu zu ratt worden so das  
 du dich bekantest zu streitun war  
 em hoffest so das du dich tarst wi  
 der setzen oder hoffest auff den kor  
 stecken vnd auff den zu krochen  
 egyptun **Ob** sich em mensch auff  
 den launnett vnd er in zu spiltet  
 gett in sem hant vnd durch hö  
 lezt sy in **Also** ist pharao der  
 künig von egyptun allen den dre do  
 getrauen in vn vnd ist das ic  
 zu mir sprechett vn wunnen herx  
 gott hab wir hoffnung **Ist** das mit  
 des hohe vnd alter hatt ezechias v  
 tilitt vnd hatt gepotun dem ge  
 slacht iuda vnd der stat ierusalem  
 sprechentt vor dem alex **woert** ic  
 an peten zu ierusalem **Nun** darumb  
 ziehet zu meinen herxem denki  
 nig von assicia vnd geben will  
 ich euch ij. tausent kob vnd be  
 sehet ob ic müget gebaben ic auf  
 steiger vnd wie müget ic den  
 widersten vor eine placeten aus  
 den krechtun meines herxem den  
 aller mynstun **oder** hastu hoffnung  
 auff egyptun **durch** die wagen  
 vnd durch die reitenden pin ich  
 nun an dem willun vnser herxem

her auff gezogen an dise statt so das  
 ich sy werdebt **Der** herx hatt zu mir  
 gesprochenn **Reuch** auff der selben  
 erden vnd werdebt sy **Alex** heliachin  
 der sun helobie vnd salma vn ioabe  
 sprachenn zu kassati **Wirk** pitem  
 dich so das du vns zu redest demen  
 knechtun syrischem vnd mit in in  
 disthem woertun an horn dem uolck  
 das do ist auff der mauk **woam**  
 auch wir ver nemem die selb zung  
**Nun** amttwurt in kassates sprech  
 endt **woenest** nun das mit die  
 demen herxem vnd zu die gesat  
 hab mem herx so das ich red dise  
 red vnd mit was zu den manne  
 die do sitzen auff der mauk so das  
 sy ezzen ic aym lott vnd trincken  
 iren ham mit euch vnd also  
 stund **Kassates** vnd schrai mit  
 grozer stim iudischen vnd sprach  
**hoert** die woert des grossen künigs  
 von assicia das spruchtt der künig  
 mit bekrieg euch ezechias **woam**  
 er mag euch mit erlözen aus mein  
 hant **noch** mit lazet euch trost  
 über euren herxem sprechentt **Er**  
 lözent wirt vns lözen vnser herx  
 vnd mit wirt gegeben die stat  
 vn die hant des künigs von assicia  
**Nit** höert ezechiam **woam** das  
 spruchtt der künig von assicia tritt  
 mit mir das euch nutz ist vn ziehet  
 heraus zu mir vnd ezzen wirt  
 ein yezlicher von seinem weingarte  
 vnd von seinen weynparmen  
 vnd woertt trincken aus euren cisten  
 vntz pis ich thum vnd für euch  
 bin in ein edom die gleich ist erden  
 eue



Das in puch d künig

hört was yethan habem dye künig  
 von affria in allen landen wie frey  
 haben ver wustett Nun darumb machet  
 du allam werden erlost haben nun  
 dye yott der haidim verlich erlost t  
 dye ver wustett haben men water  
 dar ist yozam vnd Axam vnd ke  
 seph vnd dye künig edam dye  
 do waren yn der yeyent talafar wo  
 ist der künig enach vnd der arphat  
 vnd der künig der stat sepharnam  
 Ana vnd aia vnd do also ye  
 numem hett Ezechias dye brief  
 aus den henden der potm vnd het  
 sy yelesem do ymy er auff in das  
 hauf vnser herren vn peant sich  
 auff vor vnser herren pett in sein  
 angesicht sprechent Herr got israhels  
 der do sitzet auff cherubim du pist  
 yott allam aller künig der erden du  
 hast gemacht den himl vnd dye erd  
 Nait dem or vnd hor thu auff  
 demie augen vnd sieh vnd hor  
 alle wort semacherib der do ye sant  
 hatt so dar er leteret vns den lebent  
 yem yott furbar herre dye künig vo  
 affria haben yestott dye haidem  
 vnd in erden vnd haben yelegt  
 ik yott in das feur vnam sy waren  
 mit got sinder yewurck d hent  
 der leut aus holtz vnd aus stam  
 nem vnd haben sy verlor Nun  
 darumb herre vnser yott mach vns  
 haill aus ik hant so dar wissem  
 alle keich der erden vnam du pist  
 herre yott allam



Aber ysaias der sun Amos santt zu  
 ezechia sprechent das spruch der herre  
 yott israhels des des du mich yepe  
 ten hast uber semacherib den künig  
 von affria das hab ich yehoert das  
 ist dye red dye yeprocht hat der  
 herre von in hatt er dich ver smabet  
 vnd hatt dich ver spottet künigkrau  
 vnd tochter von syon nach dir tocht  
 von ierusalem uber dich hatt er ye  
 yett sem haupt vnen hastu vspottet  
 oder vnen hastu yehonett wider men  
 hastu erhoben dem stin vnd hast  
 yn dye hobe erhoben demie augen  
 wider den heiligin israhel durch  
 dye hant demer knecht hastu yepot  
 tet des herren vnd hast yeprocht  
 em yn der meny meiner roeyn pin  
 ich auff yestym dye hobe der pey  
 auff der hobe des libanischen yeyes  
 vnd hab ab yebauem dye hoben  
 cedarbaum vnd semen er welen tau  
 nen vnd ein yeyaym pin ich vntz  
 pis an ik end vnd den wald seuer  
 peryes Carmeli hab ich ab yebauen  
 vnd hab yetruinken fremde warze  
 vnd hab yetruinken mit niemem  
 fuustapffen alle ver schlossene warze



